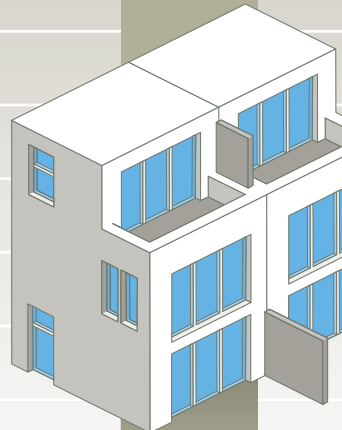
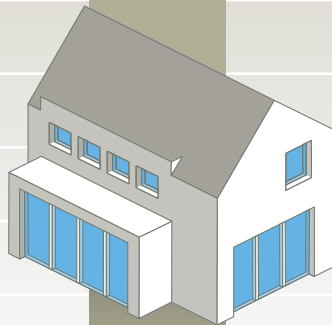


2016

Markt für Wohnimmobilien

Daten
Fakten
Trends



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Verehrte Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 2000 hat die von den Landesbau-
sparkassen (LBS), ihren Immobiliengesellschaften
und den Sparkassen herausgegebene Broschüre
„Markt für Wohnimmobilien“ weit mehr als eine
halbe Million Leser gefunden. Das Heft, das für den
schnellen Zugriff die wichtigsten Daten und Fakten
zu den Themen Bautätigkeit, Wohnungsbestand,
Finanzierung und Wohneigentumsbildung enthält,
wurde für die aktuelle Ausgabe erneut erweitert.
Der Immobilienpreisspiegel enthält erstmals Daten
für 925 Groß-, Mittel- und Kleinstädte in nahezu allen
Landkreisen Deutschlands. Erstmals wurden für
Städte ab 500.000 Einwohner auch die Immobilien-
preise auf der Ebene der Stadtteile oder Bezirke
erhoben. Schließlich ist die Broschüre unter
www.lbs-markt-fuer-wohnmobilien.de u. a. mit
vielfältigen Recherchemöglichkeiten im Preisspiegel
nun auch online verfügbar. Die Publikation, ebenso
wie die Einschätzungen zu wichtigen Teilmärkten,
entstand durch Befragung der Experten von LBS und
Sparkasse vor Ort.

Wir würden uns freuen, wenn Heft und Online-
Angebot auf breites Interesse stoßen.



Axel Guthmann

Verbandsdirektor

INHALT

■ PREISE UND PROGNOSEN

Marktüberblick	8
Einfamilienhäuser	10
Reihenhäuser	11
Eigentumswohnungen	12
Wohnbauland	13

■ BAUTÄTIGKEIT

Baugenehmigungen	16
Neubau in Ballungsräumen	18
Fertigstellungen in Europa	19

■ BESTANDSZAHLEN

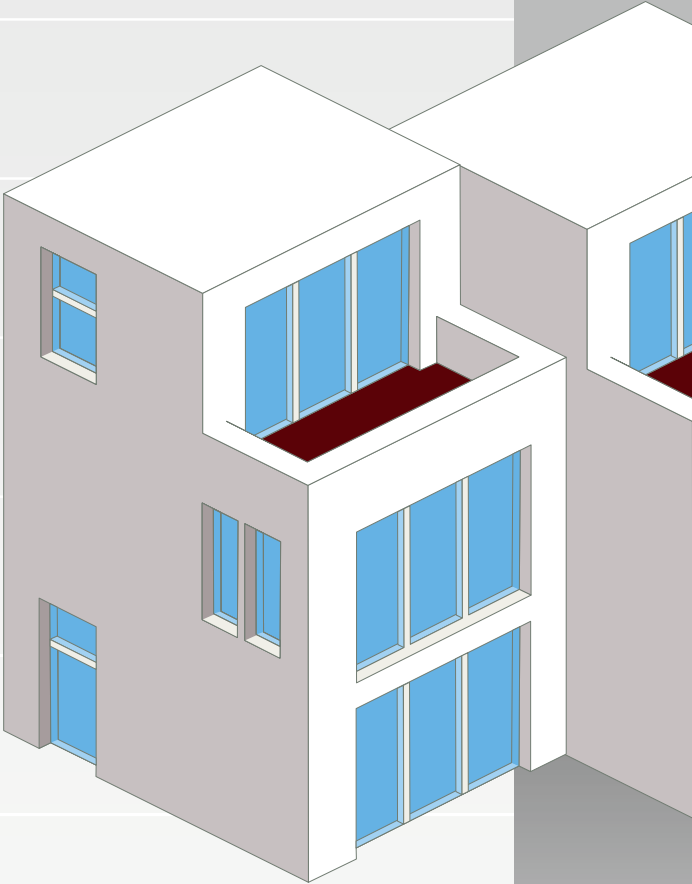
Vermögensstruktur	22
Wohnungsbestand	23
Wohneigentum auf der Etage	24
Wohnzufriedenheit	26
Altersbezogene Wohneigentumsquote I	27
Altersbezogene Wohneigentumsquote II	28
Wohneigentumsquote nach Haushaltstyp	29
Personenbezogene Wohneigentumsquote	30
Wohneigentumsquoten in Deutschland	32
Wohneigentumsquoten in Europa	33

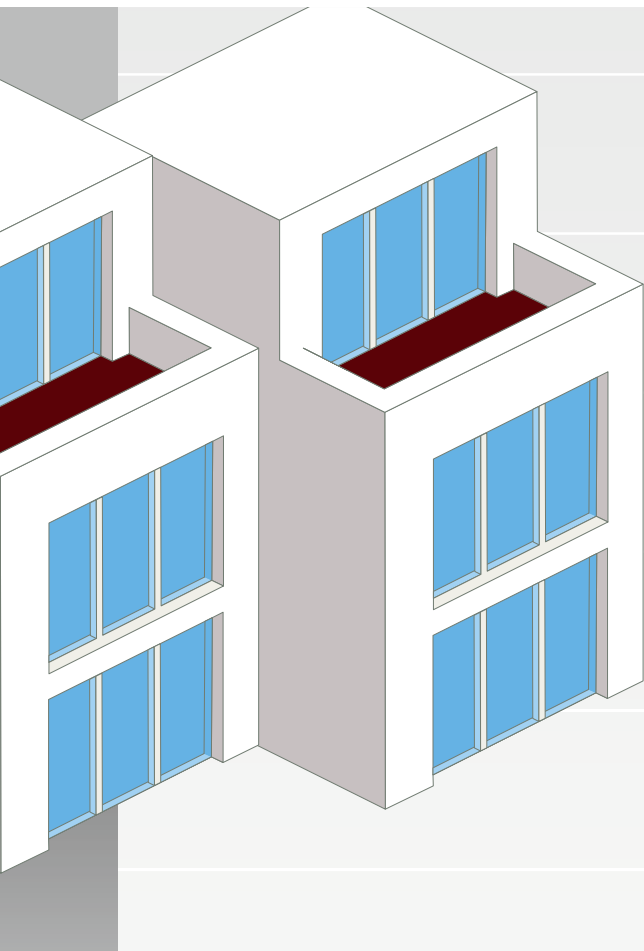
■ BAUFINANZIERUNG

Marktvolumen	36
Finanzierungsvolumen	37

■ RAHMENBEDINGUNGEN	
Hypothekenzinsen	40
Einkommen und Sparquote	41
Baupreise und Mieten	42
Wohnflächennachfrage	43
■ EIGENTUMSBILDUNG	
Wohneigentumsförderung	46
Wohnkostenvergleich	47
Wünsche nach Wohneigentum	48
Ansätze zur Kosteneinsparung	49
Kostengünstiges Bauen	50
Regionale Baukosten-Unterschiede	51
Regionale Finanzierungs-Schwellen	52
Regionale Wohneigentumsquoten	54
Hauspreise im Europa-Vergleich	55
■ ANSCHRIFTEN	58
■ PREISSPIEGEL 2016	62

1. PREISE UND PROGNOSEN



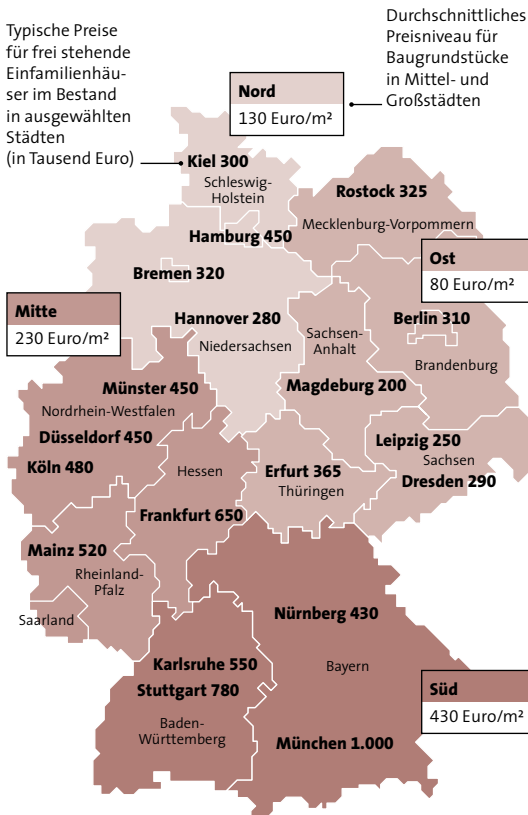


Marktüberblick

Beim Erwerb einer Immobilie rät eine alte „Weisheit“, auf drei Dinge zu achten: Lage, Lage, Lage. Dass der Preis dabei nicht nur von einem schönen Standort, sondern auch von den ökonomischen Bedingungen in der Region abhängt, zeigt der „grobe“ Blick auf den deutschen Immobilienmarkt. Je höher Wirtschaftskraft und Einkommen sind, umso höher sind in der Regel auch die Immobilienpreise. Für die 16 Bundesländer ergibt sich folgendes Bild: Der Wert eines Hauses ist in Ostdeutschland am niedrigsten und steigt gegen den Uhrzeigersinn über den Norden und Westen bis in den „reichen Süden“ an. Eine weitere Faustformel lautet: In der Großstadt ist es in der Regel teurer als auf dem Land. Gleichzeitig gibt es Boomregionen mit enormer Anziehungskraft. Dort unterscheiden sich die Preise im unmittelbaren Umland vielfach kaum noch von denen in den Städten.

Was die weiteren Perspektiven auf dem Immobilienmarkt betrifft, setzt sich die positive Grundstimmung der Experten im sechsten Jahr in Folge fort. Im Bundesdurchschnitt wird unvermindert auf allen Teilmärkten mit einer weiter wachsenden Nachfrage gerechnet. Da das Angebot an Gebrauchsgütern immer knapper wird und der inzwischen „angesprungene“ Neubau erst perspektivisch Entlastung verspricht, wird mit weiteren Preissteigerungen gerechnet. Die zuletzt erwartete geringere Preisdynamik bestätigt sich nicht.

Höherer Wohlstand – höhere Preise



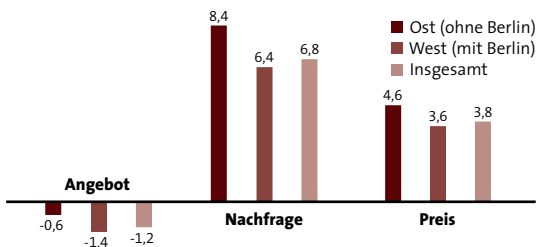
Quelle: LBS Research

Einfamilienhäuser

Das Eigenheim aus dem Bestand steht in der Gunst der Menschen unangefochten an vorderster Stelle. Die traditionell starke Nachfrage nach Gebrauchsgütern hält nach Einschätzung der Experten weiter an. Diesem großen Bedarf steht nach wie vor in vielen Regionen eine anhaltende Angebotsknappheit gegenüber. Deutschlandweit rechnen die Experten daher mit deutlich steigenden Preisen, in den neuen Bundesländern mit ihrem nach wie vor günstigen Preisniveau noch ausgeprägter als im Westen. Hier werden die höchsten Preisanstiege aller Teilmärkte und Regionen erwartet.

Marktprognose Einfamilienhäuser

Marktprognose für frei stehende Einfamilienhäuser bis Jahresende*



* Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse.
Angebot und Nachfrage sind durch Indizes zwischen +10 und -10 abgebildet,
Preise durch Prozent

Quelle: LBS Research

Reihenhäuser

Vom allgemeinen positiven Trend auf den Immobilienmärkten profitiert auch ungebrochen der Markt neuer Reihen-Eigenheime. So rechnen die Experten mit einem generellen Nachfraganstieg, insbesondere in Süddeutschland. Die Einschätzungen zur Neubautätigkeit sind regional unterschiedlich. In Ost- und Süddeutschland wird mit einem Rückgang gerechnet, in Norddeutschland hingegen mit einer Zunahme. Überall gehen die Experten – in Ostdeutschland etwas moderater – von deutlichen Preissteigerungen aus.

Preisspannen für neue Reihenhäuser

Preise in Tausend Euro (Frühjahr 2016)
häufigster Wert in Groß- und Mittelstädten

		Prognose**
Osten	 140 170 200	↗ +2 bis +3%
Norden	 160 200 240	↑ +3 bis +4%
Mitte*	 200 250 310	↑ +3 bis +4%
Süden	 320 390 460	↑ +3 bis +4%

von bis

* NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; ** Prognose bis Jahresende
Basis: Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen

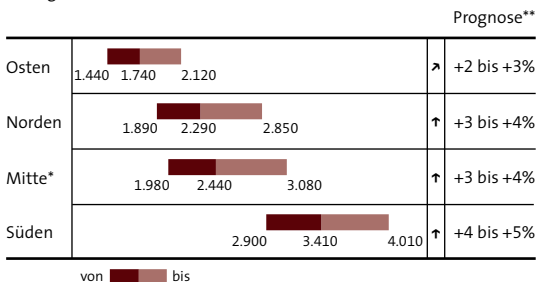
Quelle: LBS Research

Eigentumswohnungen

Der Nachfrage-Boom im Bereich der Eigentumswohnungen hält unvermindert an. Gerade in den Zentren der Nachfrage sind sie in steigendem Maße eine attraktive Alternative für Wohneigentumsinteressenten. Das gilt im Prinzip in allen Regionen des Landes – insbesondere auch hier in Süddeutschland. Obwohl die Experten mit einer lebhaften Bautätigkeit rechnen, kann diese weitere Preissteigerungen nicht verhindern. Am deutlichsten werden diese in Süddeutschland erwartet, im Norden und der Mitte Deutschlands liegen sie nur geringfügig darunter. Lediglich in Ostdeutschland fallen sie etwas niedriger aus.

Preisspannen für neue Eigentumswohnungen

Preise pro Quadratmeter Wohnfläche in Euro (Frühjahr 2016)
häufigster Wert in Groß- und Mittelstädten



* NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; ** Prognose bis Jahresende
Basis: Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen





Quelle: LBS Research



Wohnbauland

Der Blick auf die Entwicklungen beim Bauland gibt nicht nur Hinweise auf die Grundstückspreise, sondern ist insbesondere Gradmesser für den gesamten Wohnungsmarkt. Vor dem Hintergrund des aktuell großen Interesses an Immobilien sehen die Experten eine zunehmende Nachfrage nach Bauland. Zugleich gehen sie insgesamt weiterhin von einem rückläufigen bis gleichbleibenden Angebot aus. Bei einer so gegenläufigen Entwicklung rechnen die Marktbeobachter flächendeckend mit entsprechenden Preissteigerungen – zum Teil so stark wie nie zuvor.

Preisspannen für Baugrundstücke

Preise pro Quadratmeter in Euro (Frühjahr 2016)
häufigster Wert in Groß- und Mittelstädten

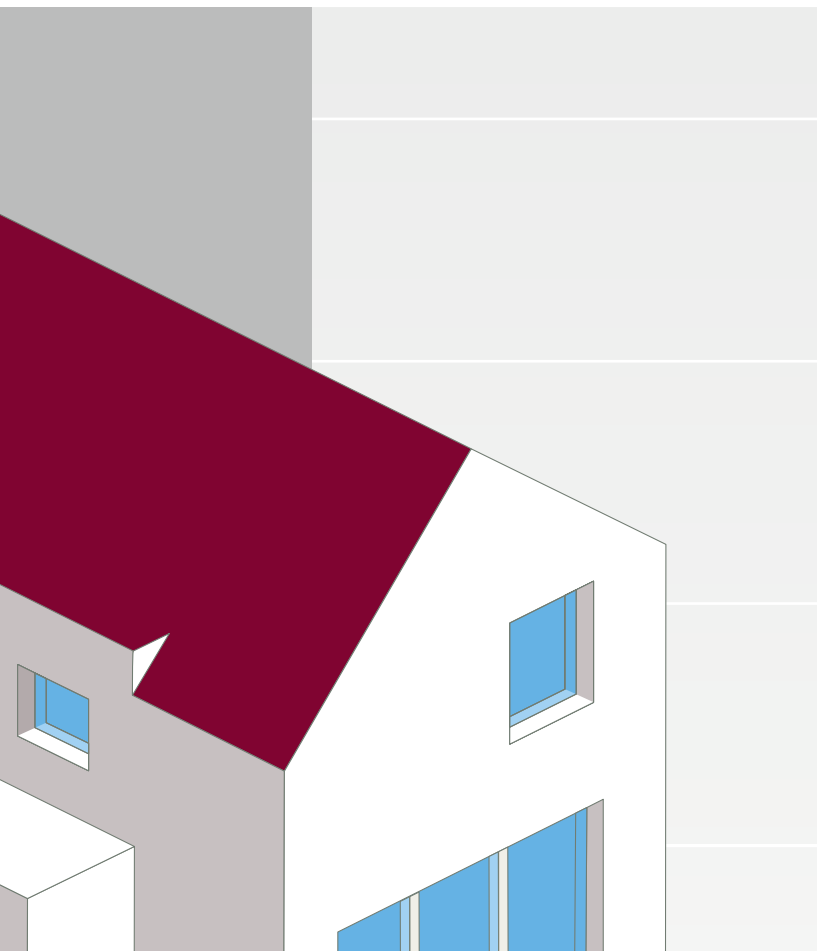
		Prognose**
Osten	 60 80 120	↑ +3 bis +4%
Norden	 90 130 210	↑ +3 bis +4%
Mitte*	 160 230 320	↑ +3 bis +4%
Süden	 300 430 570	↑ +3 bis +4%

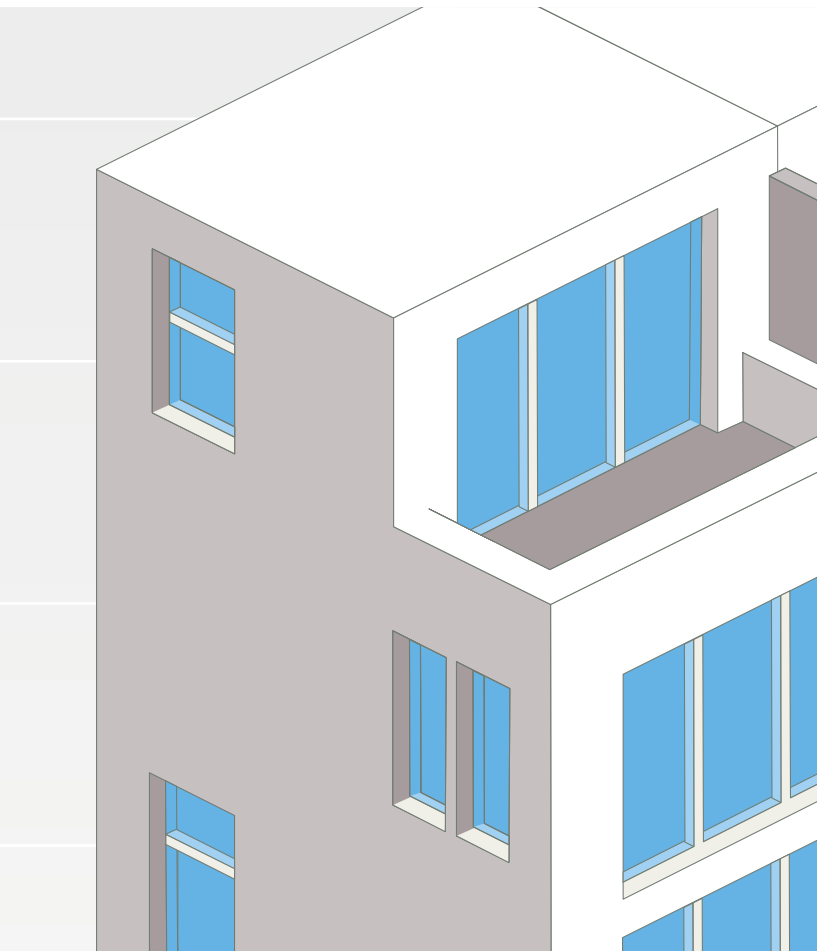
von  bis 

* NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; ** Prognose bis Jahresende
Basis: Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen

Quelle: LBS Research

2. BAUTÄTIGKEIT



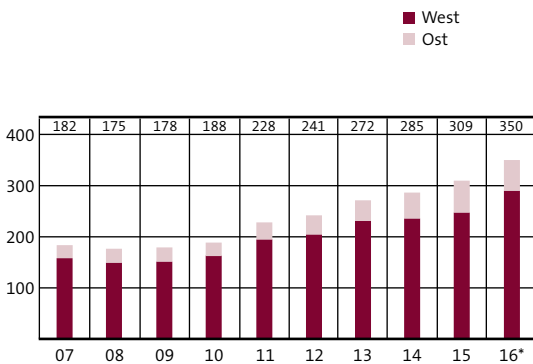


Baugenehmigungen

Seit 2009 steigt die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen wieder. Diese Erholungstendenzen setzten sich auch 2015 fort: So kletterten die Baugenehmigungszahlen im zurückliegenden Jahr auf rund 309.000 Einheiten. Das entspricht einem Plus von rund 8 Prozent. Der tatsächliche Neubaubedarf liegt allerdings deutlich darüber. Ein jahrelang vernachlässigter Neubau, die derzeit günstigen ökonomischen Rahmenbedingungen (niedrige Kapitalmarktzinsen, gute Beschäftigungslage) und die deutliche Zuwanderung haben dazu geführt, dass es in Deutschland vielerorts zu Knappheiten und entsprechenden Preissteigerungen gekommen ist.

Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

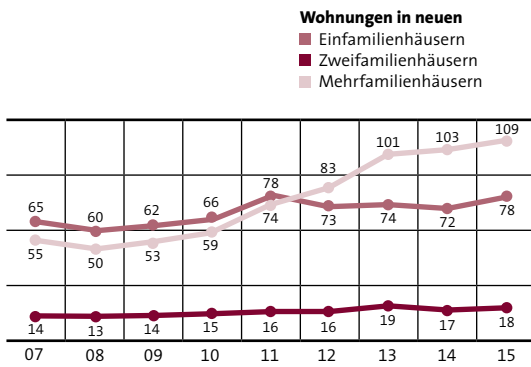


Quelle: Statistisches Bundesamt

* Prognose LBS Research

Baugenehmigungen in Westdeutschland

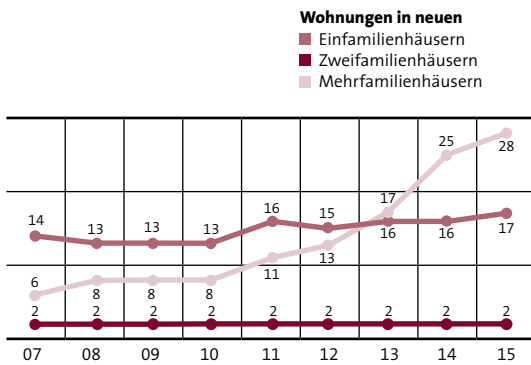
(in Tausend)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Baugenehmigungen in Ostdeutschland

(in Tausend)



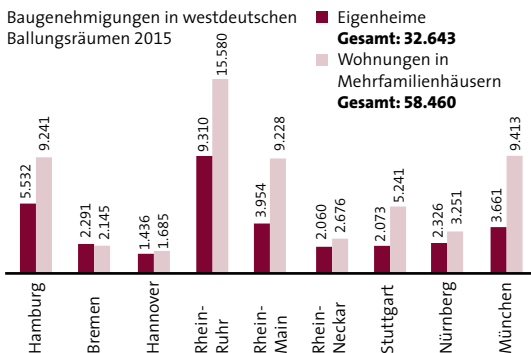
Quelle: Statistisches Bundesamt

Neubau in Ballungsräumen

Ballungsgebiete bieten die besten Entwicklungsperspektiven, und so sind sie die Regionen mit der größten Nachfrage nach Wohnraum. In den kostenintensiven, hoch verdichteten Räumen war das gestiegene Interesse an Immobilien in den zurückliegenden Jahren daher besonders stark zu spüren. Der Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern legte nochmals um rund 5 Prozent zu, der Geschosswohnungsbau schwächte sich um 3 Prozent ab. Unverändert bleibt aber die Situation, dass der Eigenheimbau auch in Ballungsräumen ein entscheidender Faktor bei der Ausweitung des Wohnungsangebots ist.

Wohnungsbaustruktur in Ballungsräumen

Baugenehmigungen in westdeutschen Ballungsräumen 2015

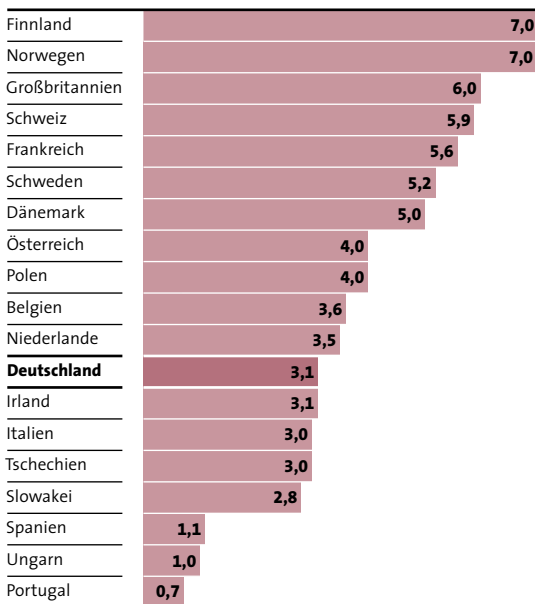


Quelle: Statistisches Bundesamt

Fertigstellungen in Europa

Wohnungsneubau in Europa 2016*

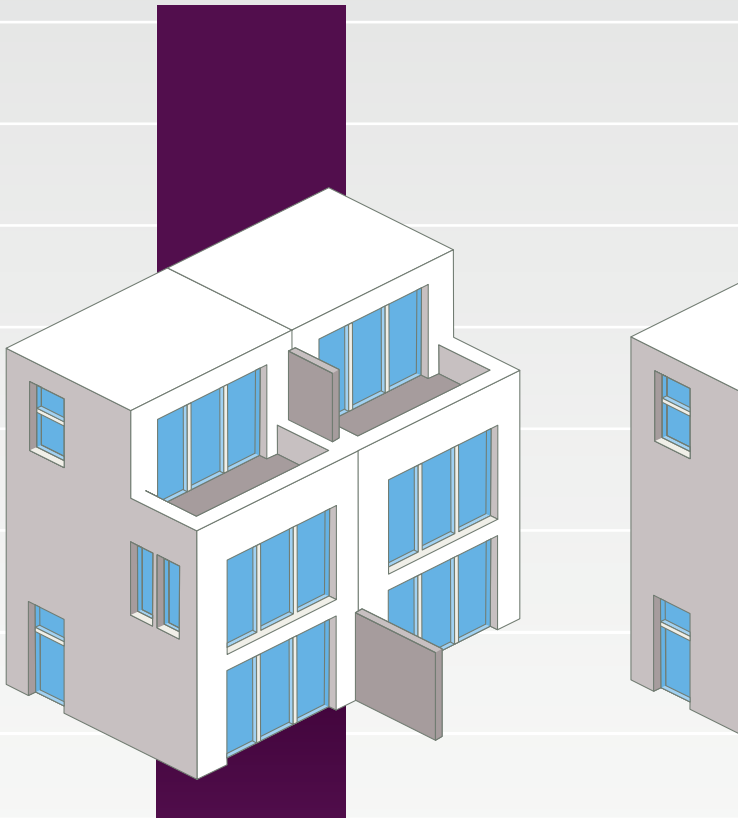
Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner



* Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

3. BESTANDSZAHLEN



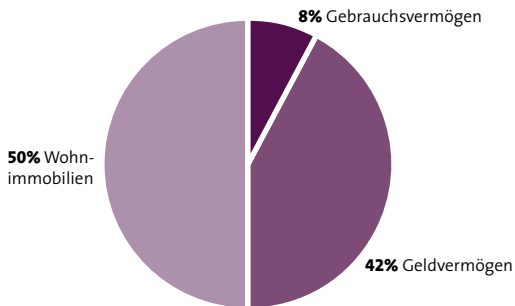


Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat in Deutschland besondere Bedeutung. Die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Etwas dahinter liegt das Geldvermögen, mit einem Anteil von 42 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bausparkassen und Versicherungen sowie Wertpapieranlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 8 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen.

Vermögensbestände privater Haushalte*

Gesamtvermögensbestand 2014: 12,3 Billionen Euro



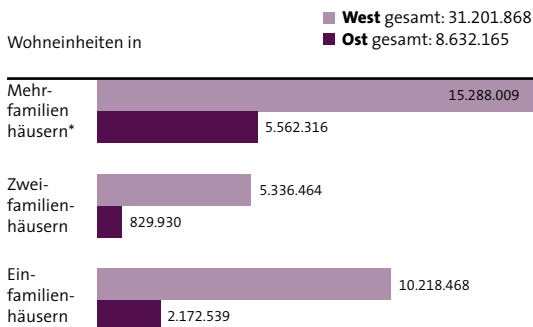
* ohne die Sachanlagen der Selbstständigen (einschließlich gewerblicher Grundstücke)

Quelle: Deutsche Bundesbank

Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den gut 40 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (20,9 Millionen) in den mehr als 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich 18,6 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich rund 51 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 40 Quadratmeter pro Person bieten.

Zahl der Wohnungen 2014



* mit 3 Wohnungen und mehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

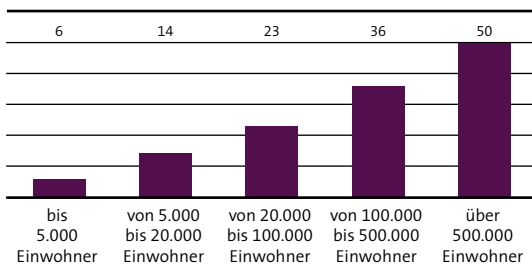
Wohneigentum auf der Etage

Eigentumswohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 20 Jahren von 13 auf 21 Prozent gestiegen. Dabei gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkeigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Ein- und Zweifamilienhäuser knapp bzw. teuer ist. Dabei ist der typische Wohneigentümer in der Eigentumswohnung mittlerweile jung, urban und Single.

Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2013), nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde

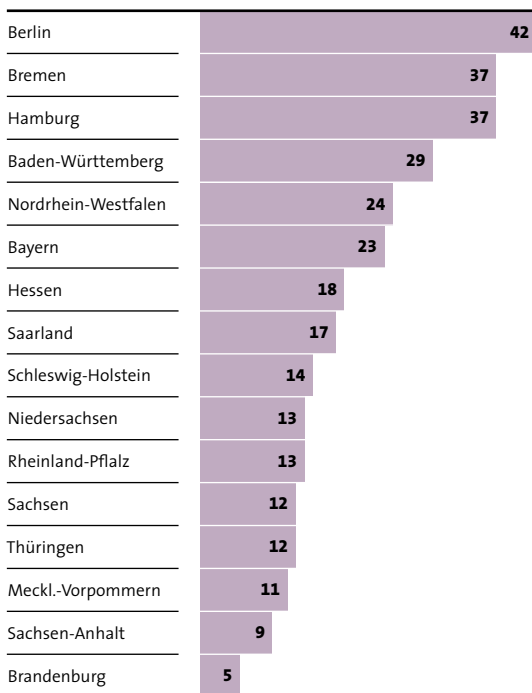


Quelle: empirica/LBS Research

Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2013)



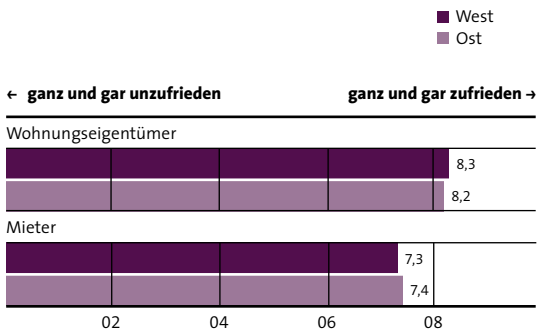
Quelle: empirica/LBS Research

Wohnzufriedenheit

Eine stetig wachsende Quote von selbstgenutztem Wohneigentum sowie der deutlich verbesserte Gebäudenzustand im Mietwohnungsbau führen in Deutschland zu einer hohen Wohnzufriedenheit der Bürger. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer bei 8,3 (West) bzw. 8,2 (Ost). Gute Mietwohnungen – sei es, weil sie relativ neu und modern sind, sei es, weil sie ordentlich renoviert wurden – kommen im Westen (7,3) wie im Osten (7,4) im Urteil ihrer Bewohner gut weg. Im Durchschnitt liegt die Wohnzufriedenheit der Mieter in West und Ost damit mittlerweile auf gleichem Niveau.

Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



Quelle: DIW (2013)

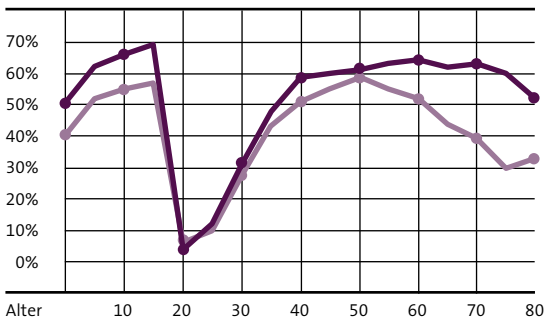
Altersbezogene Wohneigentumsquote I

Zwei Drittel der 15- bis 19-Jährigen in Deutschland leben mit der Familie in den eigenen vier Wänden. Die hohe Wohneigentumsquote von Kindern beruht darauf, dass Familien häufiger Wohneigentümer sind als kinderlose Haushalte. Allerdings sind bei den Jüngsten nur etwa die Hälfte „kleine Eigentümer“, während die Quote danach deutlich ansteigt. Daraus wird deutlich, dass viele Eltern hierzulande erst dann Wohneigentümer werden, wenn die Kinder fast schon wieder daran denken, aus dem elterlichen Haushalt auszuziehen. Ein früherer Eigentumserwerb würde daher vor allem Familien und deren Kindern zugutekommen.

Wohneigentum in Abhängigkeit vom Alter

Anteil der Personen mit eigenen vier Wänden (2013)

■ West
■ Ost



Quelle: empirica/LBS Research

Altersbezogene Wohneigentumsquote II

In der Gruppe der 30- bis 50-Jährigen, also der Gruppe, in der in Deutschland typischerweise Wohneigentum erworben wird, unterscheiden sich die Wohneigentumsquoten in Ost und West fast ein Vierteljahrhundert nach der Wiedervereinigung kaum noch. Die amtlich ausgewiesene niedrige Wohneigentumsquote von 36,4 Prozent für die neuen Länder (West: 46,3 Prozent) verschleiert damit die tatsächlich stattfindende Annäherung. Bei den 30- bis 39-Jährigen liegt der Abstand nur noch bei 4 Prozentpunkten; bei den zehn Jahre älteren bei 7 Prozentpunkten.

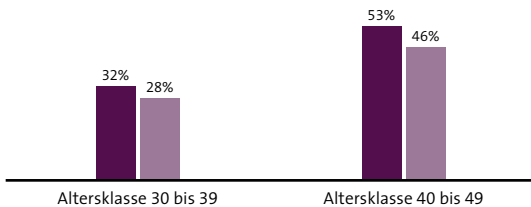
Wohneigentum in Abhängigkeit vom Alter

Anteil der Haushalte mit eigenen vier Wänden (2013)

■ West
■ Ost

Wohneigentumsquote insgesamt

West: 46,3 %, Ost: 36,4 %



Quelle: empirica/LBS Research

Wohneigentumsquote nach Haushaltstyp

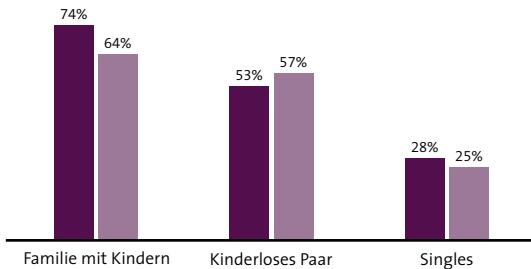
Eigene vier Wände werden in Deutschland typischerweise relativ spät im Leben erworben. Deshalb ist die Wohneigentumsquote in der Altersgruppe zwischen 40 und 50 Jahren besonders hoch. Bei genauem Hinsehen stellt man fest: Es sind – mit zunehmender Tendenz – die Familien mit Kindern, die für die hohe Wohneigentumsquote verantwortlich sind, gefolgt von den kinderlosen Paaren. Bei den Singles in dieser Altersgruppe hingegen dominieren die Mieterhaushalte – noch, denn auch in dieser Gruppe holen die Eigentümer auf.

Wohneigentumsquote nach Haushaltstyp

Anteil der Haushalte mit eigenen vier Wänden (2013)

■ West
■ Ost

40- bis 49-jährige Haushalte



Quelle: empirica/LBS Research

Personenbezogene Wohneigentumsquote

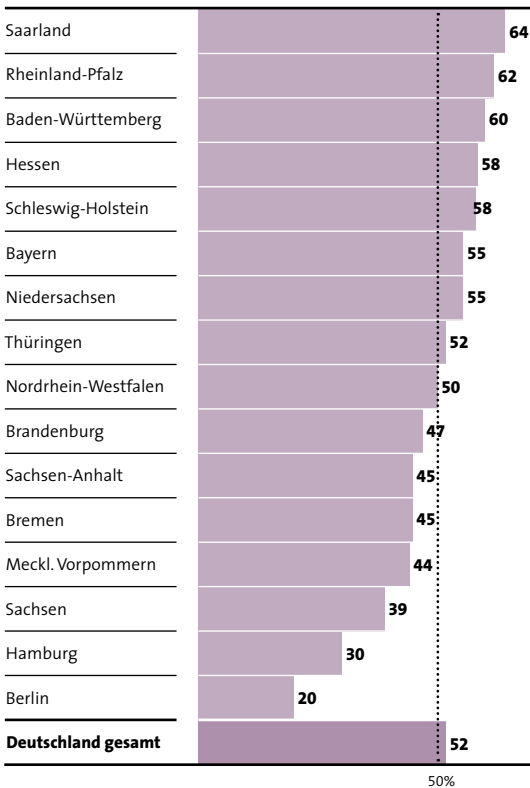
Deutschland gilt als Mieterland, doch dieses Vorurteil über die Wohnsituation der Bevölkerung ist seit Jahren überholt. Nach der Statistik wohnen bereits 52 Prozent der Menschen in Deutschland im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung. In absoluten Zahlen stellen mittlerweile 41 Millionen Selbstnutzer im Vergleich zu 38 Millionen Mietern die absolute Mehrheit. Dass die personenbezogene Wohneigentumsquote deutlich höher als die haushaltsbezogene Quote ist, liegt daran, dass die Eigentümerhaushalte größer sind als die Mieterhaushalte. Vor allem Familien mit Kindern wohnen seltener zur Miete.

Bereits in 9 der 16 Bundesländer lebt die Hälfte der Bevölkerung oder ein deutlich größerer Anteil in den eigenen vier Wänden. Im Saarland ist es sogar eine Zweidrittel-Mehrheit. Auch in Ostdeutschland gibt es mit Thüringen eine Region, in der die Wohneigentümer dominieren. Dieser rasche Aufholprozess in Sachen Wohneigentumsbildung verdient besondere Aufmerksamkeit. Wohnte unmittelbar nach der Wende in den neuen Ländern nur gut jeder vierte Haushalt im Wohneigentum, so sind es nun 36 Prozent der Haushalte, aber bereits 45 Prozent der Einwohner.

Personenbezogene Wohneigentumsquote

(Angaben in Prozent)

Anteil der Bürger mit Wohneigentum (2013)



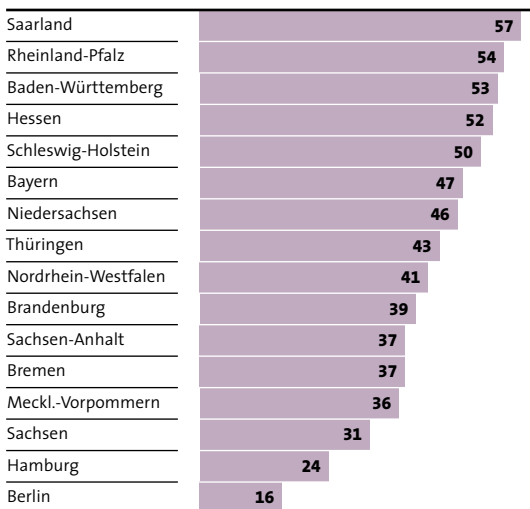
Quelle: empirica/LBS Research

Wohneigentumsquoten in Deutschland

Selbstgenutztes Wohneigentum in den Bundesländern

(Angaben in Prozent)

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden (2013)



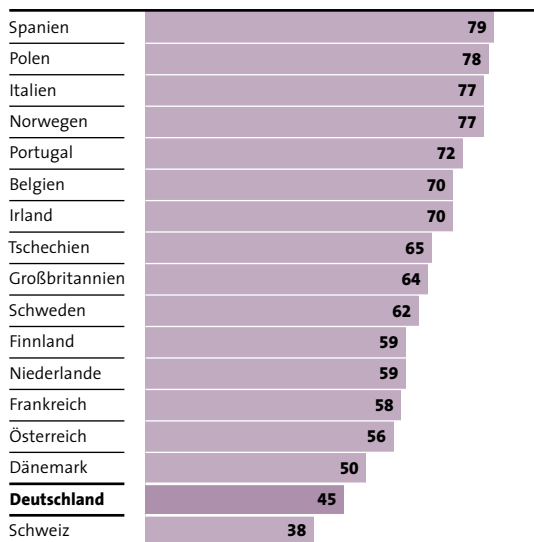
Quelle: Statistisches Bundesamt

Wohneigentumsquoten in Europa

Selbstgenutztes Wohneigentum in Europa

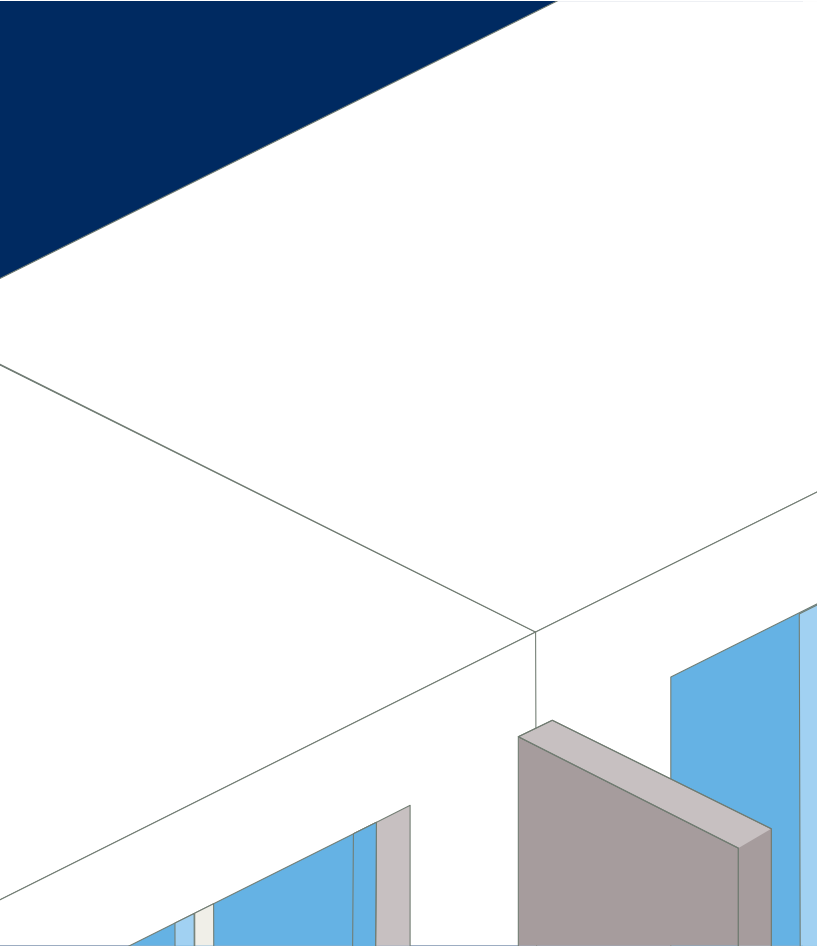
(Angaben in Prozent)

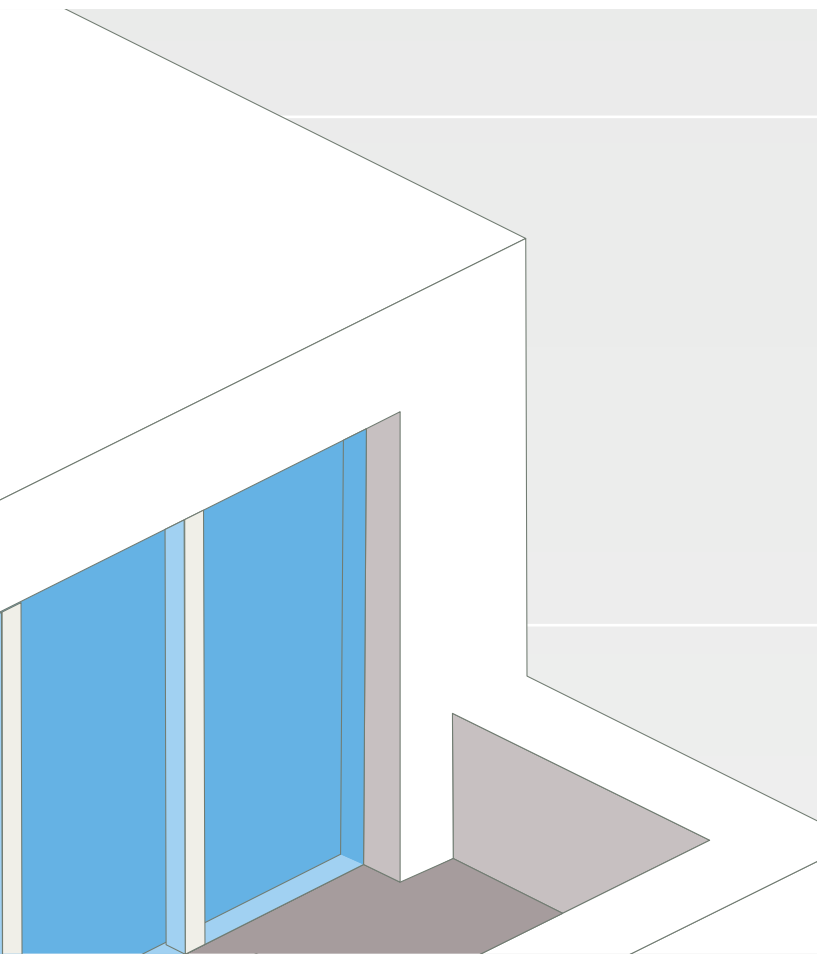
Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden (2015)



Quelle: Euroconstruct/ifo

4. BAUFINANZIERUNG



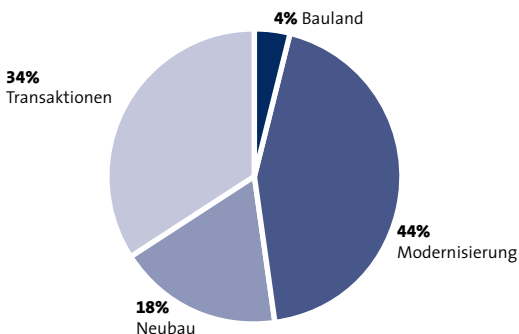


Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2015 auf rund 302 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu fast 44 Prozent für Modernisierungen sowie zu einem Drittel für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 18 Prozent immer noch vergleichsweise gering. Weitere 4 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

Struktur des Immobilienmarktes 2015

Gesamtvolumen 2015: 301,9 Milliarden Euro



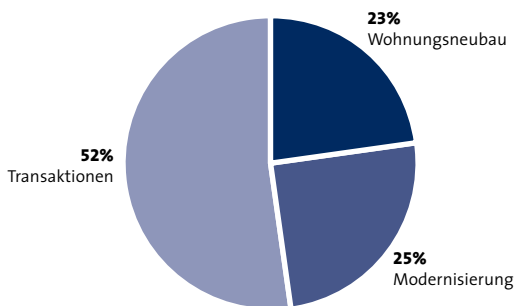
Quelle: GEWOS

Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich nicht in gleicher Weise auf die Verwendungsbereitschaft. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung über 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten über die Hälfte des Volumens auf den Gebrauchterwerb, ein weiteres Viertel auf den Neubau. Sparkassen und Bausparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

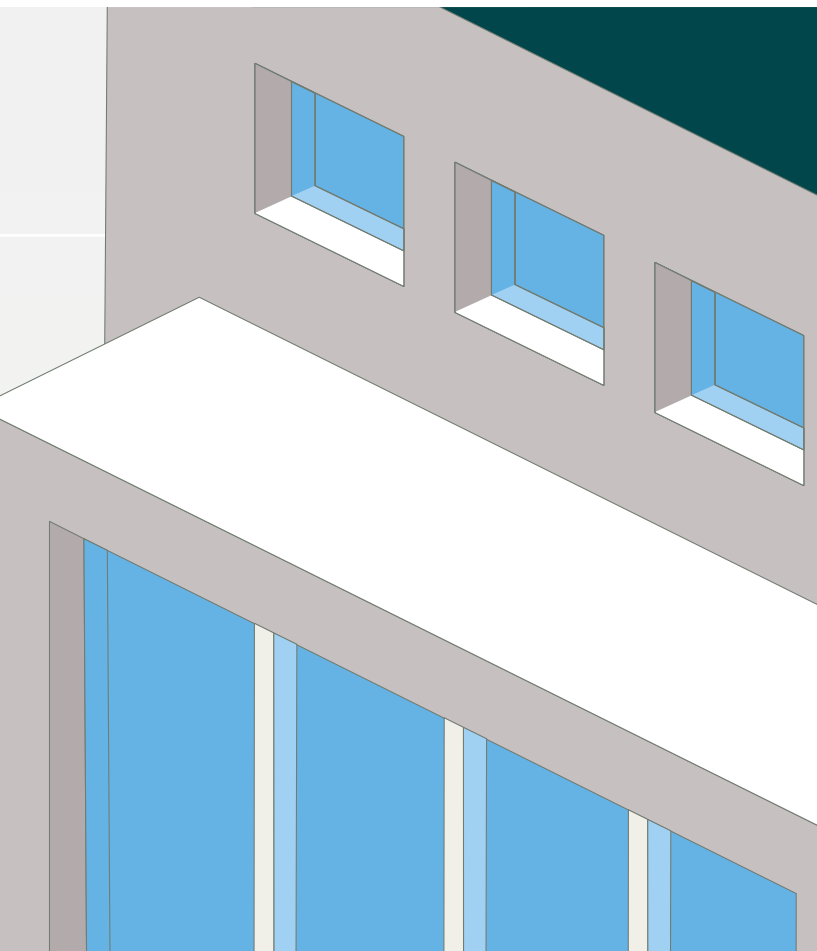
Struktur der Immobilienfinanzierung 2015

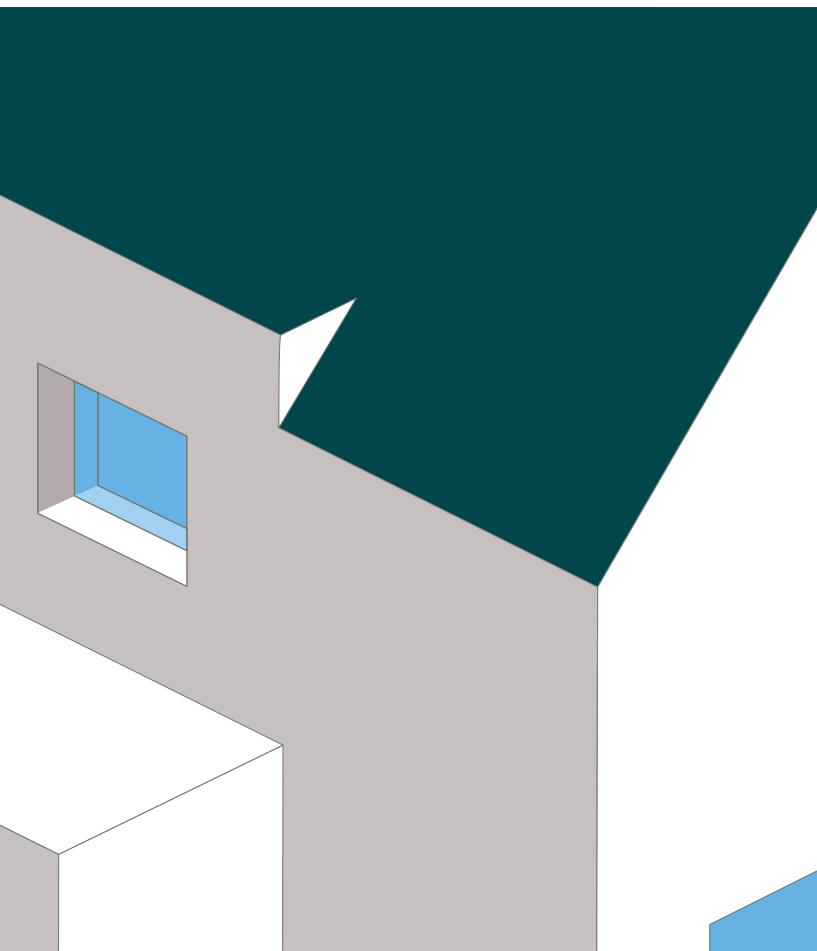
Gesamtvolumen 2015: 156,2 Milliarden Euro



Quelle: GEWOS

5. RAHMENBEDINGUNGEN

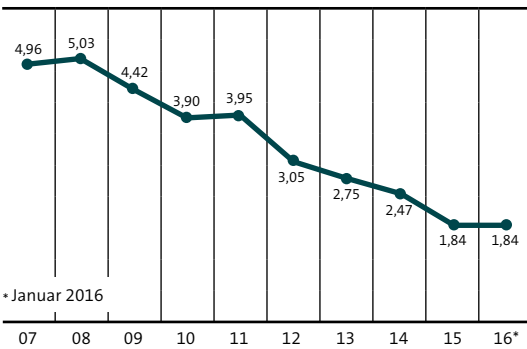




Hypothekenzinsen

Die Zinsen für längerfristige Hypotheken befinden sich auf ungewöhnlich niedrigem Niveau und liegen zu Beginn des Jahres 2016 deutlich unter der 2-Prozent-Marke. Gerade die Selbstnutzer von Wohneigentum profitieren von der mittlerweile schon länger andauernden Niedrigzinsphase: Inzwischen sind vielerorts aber auch die Immobilienpreise spürbar gestiegen, so dass Bauherren und Käufer nicht umhin kommen, ausreichend Eigenkapital einzubringen. Auch müssen die im Trend höheren Darlehen schneller getilgt werden, um im Alter schuldenfrei zu sein.

Entwicklung der Hypothekenzinsen

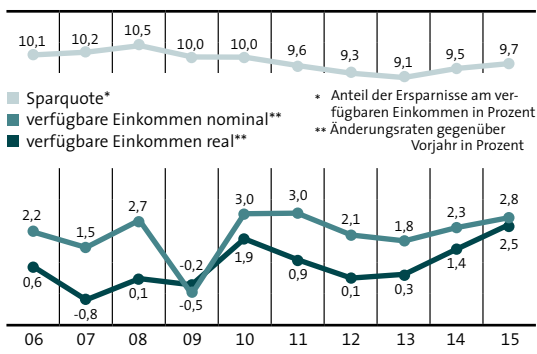


Quelle: Deutsche Bundesbank

Einkommen und Sparquote

Üblicherweise regt die Zunahme der Realeinkommen die Wohnungsnachfrage an und führt in der Regel sogar zu überproportional steigenden Ausgaben für das Wohnen. In der Bundesrepublik waren die Einkommenszuwächse vor allem im abgelaufenen Jahrzehnt sehr verhalten, so dass der Markt von dieser Seite wenig Impulse erhielt. Dies hat sich inzwischen geändert. Die Sparquote ist nach vorläufigen Angaben der Deutschen Bundesbank im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr wieder auf 9,7 Prozent angestiegen, liegt aber noch unter den „Vor-Finanzkrise“-Werten.

Einkommen und Sparquote

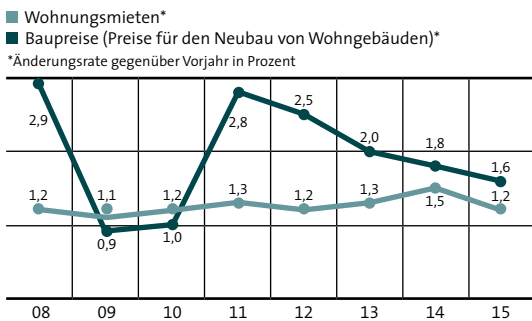


Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

Baupreise und Mieten

Entgegen der vielfach „gefühlten“ Entwicklung sind bei den Baupreisen laut Statistik keine besonderen Ausschläge zu beobachten. Im Gegenteil: Seit 2011 nehmen die Steigerungsraten sogar ab; 2015 wurde ein Plus von 1,6 Prozent registriert. Offenbar lässt der intensive Wettbewerb in der Bauwirtschaft nicht mehr zu. Die Mieterhöhungen lagen mit 1,2 Prozent über der allgemeinen Preissteigerungsrate von 0,3 Prozent. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Mietbelastung (ohne Berücksichtigung der Heizkosten) für die meisten Haushalte zumindest im bundesweiten Durchschnitt moderat geblieben ist.

Baupreise und Mieten



Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt

Wohnflächennachfrage

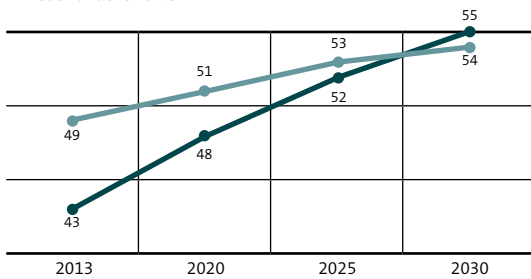
Wachsender materieller Wohlstand hat in der Geschichte der Bundesrepublik zu einem steten Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche geführt. Dieser Trend hält weiter an. So wird die Wohnfläche pro Kopf in Westdeutschland von heute 49 Quadratmetern auf 54 Quadratmeter im Jahr 2030 wachsen. In den neuen Ländern ist die Zunahme wesentlich stärker; der bisherige Rückstand von sechs kehrt sich im gleichen Zeitraum zu einem Vorsprung von einem Quadratmeter um. Hauptfaktoren für das Wohnflächenwachstum sind der Trend zu kleineren Haushalten, mehr ältere Haushalte sowie steigende Wohnansprüche der Menschen.

Mehr Raum zum Wohnen

Prognose der Wohnflächenentwicklung 2013 bis 2030

Quadratmeter pro Kopf

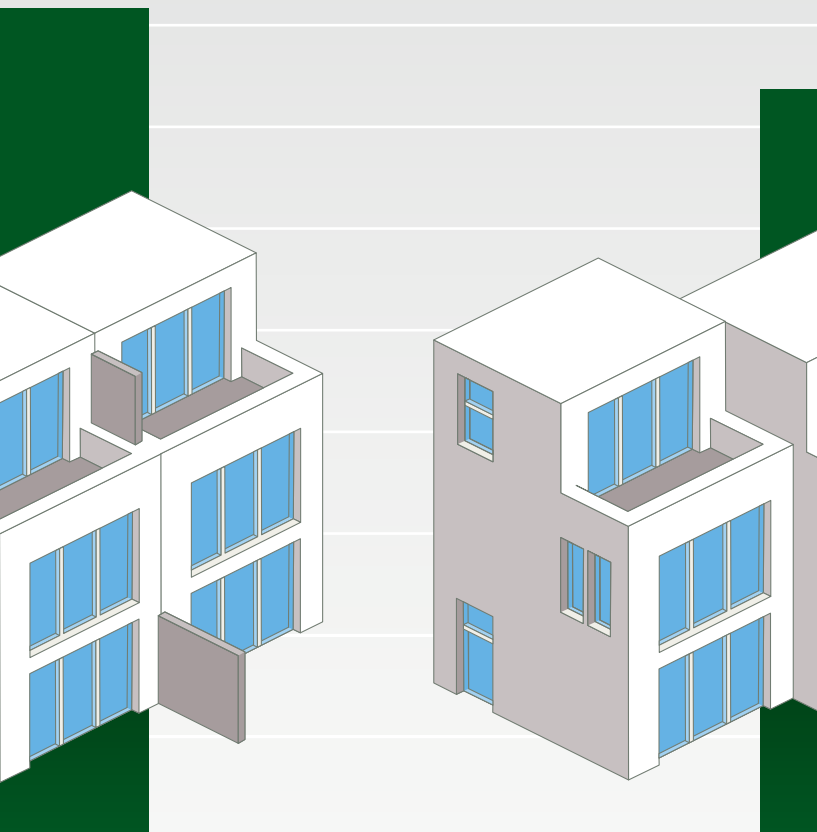
- Früheres Bundesgebiet
- Neue Länder und Berlin



Quelle: empirica/LBS Research

6. EIGENTUMSBILDUNG





Wohneigentumsförderung

Der Staat unterstützt die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, seit 2014 auch der altersgerechte Umbau; Einkommensgrenzen gibt es keine.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen von Finanztest können die Förder Vorteile eine Größenordnung bis zu insgesamt 50.000 Euro erreichen.

Wohn-Riester

		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	154 Euro
	verheiratet	308 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

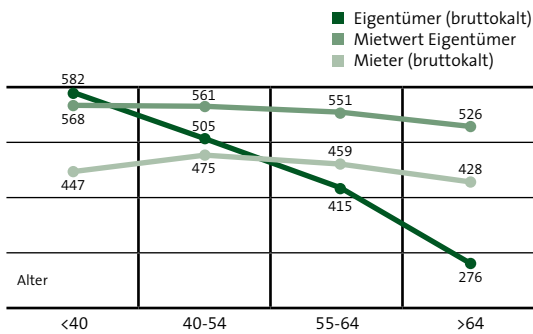
Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

Wohnkostenvergleich

Gerade in jungen Jahren scheint die Anschaffung der eigenen vier Wände schwer zu fallen – vor allem im Vergleich zur vermeintlich niedrigeren Mietbelastung. Dass sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht lohnen, zeigt die Statistik. Danach schwindet der Vorteil der Mieter bei den laufenden Ausgaben mit jedem Jahr, in dem die Mieten steigen und die Eigentümer ihre Finanzierungslast allmählich abbauen. Ist der Eigentümer erst einmal schuldenfrei, werden die Vorteile des Eigentums immer größer: Im Alter sinkt der Posten „Wohnen“ im Haushaltsbudget spürbar, er beträgt nämlich nahezu nur noch die Hälfte der Kosten des Mieters.

Drückende Mieten-Last ab 55

Monatliche Wohnkosten (ohne Heizung und Warmwasser) nach Altersklassen in Euro bei Haushaltseinkommen von 2.000-3.000 Euro



Quelle: empirica/LBS Research

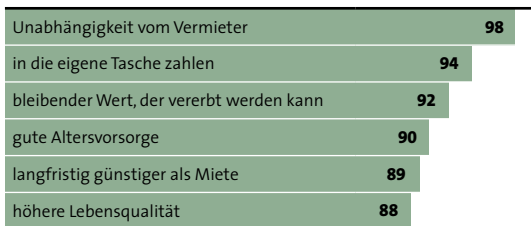
Wünsche nach Wohneigentum

Während bereits 52 Prozent der Menschen in Deutschland in den eigenen vier Wänden wohnen, sagt die Mieterquote von 48 Prozent nichts darüber aus, ob es sich um überzeugte Mieter handelt oder nur um solche auf Zeit. Tatsächlich würden 57 Prozent (West: 59 Prozent; Ost: 48 Prozent) der Mieter lieber in der eigenen Immobilie statt zur Miete wohnen. Nach den Gründen für den Wunsch nach eigenen vier Wänden gefragt, gaben 90 Prozent der nach Wohneigentum strebenden Mieter die Altersvorsorge an. Dies ist einmal mehr ein Indiz dafür, welche enorme Bedeutung die eigene Immobilie als wichtigste Form der privaten Altersvorsorge hat.

Argumente für Wohneigentum

(Angaben in Prozent)

Warum Mieter zu Wohneigentümern werden wollen



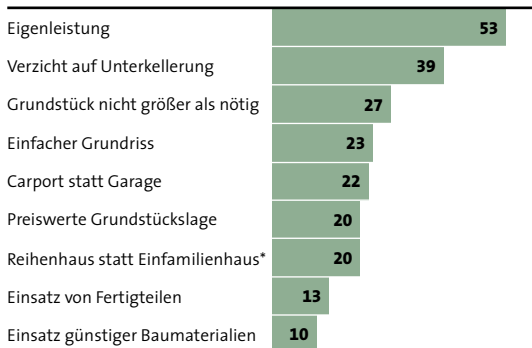
Quelle: TNS Emnid/LBS Research (2013)

Ansätze zur Kosteneinsparung

Auch bei der eigenen Immobilie werden die Menschen immer kostenbewusster. Während die Niedrigzinssituation sowie seit Jahren stabile oder nur moderat steigende Bau- und Grundstückspreise die eigenen vier Wände bereits generell erschwinglicher werden lassen, senken die Bauherren die Kosten ihrerseits durch verschiedene Maßnahmen. Mehr als die Hälfte packen beispielsweise selbst mit an. Der Verzicht auf Unterkellerung sowie auf die Garage, an deren Stelle der Carport rückt, gewinnen an Bedeutung. Preisgünstigere Lagen, kleinere Grundstücke oder ein einfacher Grundriss tun ein Übriges.

Die häufigsten Maßnahmen zur Kostensenkung

Angaben in Prozent (Mehrfachnennungen waren möglich)



* frei stehend

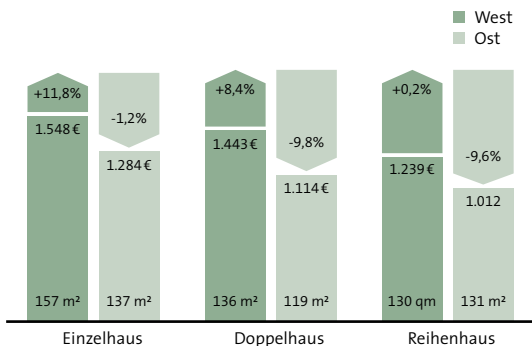
Quelle: TNS Infratest/LBS Research (2012)

Kostengünstiges Bauen

Die eigenen vier Wände sind in der Regel die größte Investition im Leben der Menschen. Umso wichtiger ist, dass die Bauherren schon seit über einem Jahrzehnt große Erfolge beim kostengünstigen Bauen erzielen. Vor allem in den neuen Ländern ist der Kostenvorsprung im Vergleich zum Jahr 1995 zum Teil deutlich. Hier sanken nach einer Analyse der Daten der Baugenehmigungsstatistik die Kosten für den Quadratmeter Wohnfläche bis 2014 um mehr als 7 Prozent. Reihenhäuser sind deutschlandweit mit Abstand am günstigsten.

Reihenhäuser am günstigsten

Baukosten für Einfamilienhäuser pro Quadratmeter Wohnfläche – Veränderungen zwischen 1995 und 2014



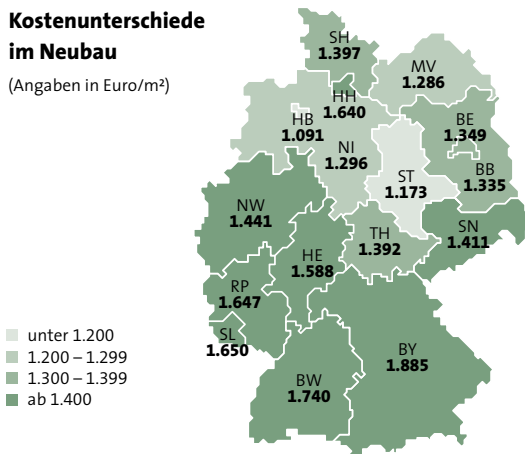
Quelle: Statistisches Bundesamt (2014)

Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Offenbar setzt intensiver Wettbewerb gerade in den Großstädten enge Grenzen für die Baupreise. Mittlerweile bewegt sich die Preisspanne zwischen 1.091 und 1.885 Euro.

Kostenunterschiede im Neubau

(Angaben in Euro/m²)



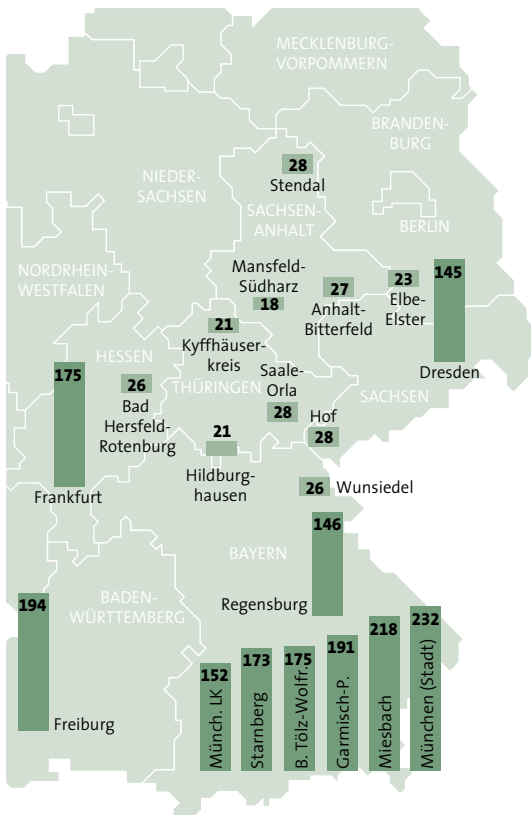
Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research (2015)

Regionale Finanzierungs-Schwellen

Eigene vier Wände sind hierzulande zurzeit leichter finanzierbar denn je. Doch es gibt deutliche regionale Unterschiede. Während in München und im Landkreis Miesbach mehr als das doppelte Durchschnittseinkommen für eine typische Wohneigentumsfinanzierung erforderlich ist, reichen mittlerweile in 2 von 3 kreisfreien Städten in Deutschland durchschnittliche Einkommen bereits aus. Von den über 300 Landkreisen wird nur noch in 18 mehr als das Durchschnittseinkommen verlangt, wenn es um die Finanzierung ortsüblicher Objekte geht. In den meisten anderen Kreisen dagegen liegt die Schwelle mehr oder weniger deutlich darunter. Zu den – bezogen auf das regionale Einkommen – zehn günstigsten Kaufstandorten zählen Landkreise aus den neuen Ländern, gefolgt von den Landkreisen Hof (in Nordbayern) sowie Hersfeld-Rotenburg (in Nordhessen). Allerdings gibt es auch in den neuen Bundesländern relativ teure Standorte. An der Spitze liegt Dresden, wo fast das anderthalbfache Durchschnittseinkommen benötigt wird, um ein ortsübliches gebrauchtes Einfamilienhaus zu erwerben. Aber auch in Potsdam, Jena, Erfurt, Leipzig oder Rostock reichen Durchschnittseinkommen nicht aus. Dasselbe gilt für viele Städte an der Rheinschiene in Nordrhein-Westfalen sowie für süd- und südwestdeutsche Zentren und Urlaubsregionen.

Bezahlbarkeit von Wohneigentum

Nötiger Anteil am regionalen Durchschnittseinkommen für den
(in Prozent)



Quelle: empirica/LBS Research (2013)

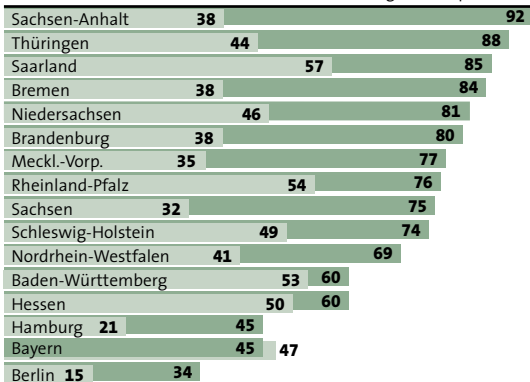
Regionale Wohneigentumsquoten

Einkommen, Hauspreise und Finanzierungsbedingungen erlauben in 13 der 16 Bundesländer eine Wohneigentumsquote von 50 Prozent oder weitaus mehr. Dass die Potenziale für die eigenen vier Wände nun schon seit längerem so gut sind, liegt an den seit Mitte der 90er Jahre in Deutschland stark gesunkenen Zinsen, während die Hauspreise bisher nur moderat gestiegen sind und die Einkommen insgesamt zulegen konnten. Auf Dauer werden sich diese flächendeckend günstigen Bedingungen auch auf die weitere Entwicklung der Wohneigentumsquoten auswirken.

Potenziale bei den Wohneigentumsquoten

(Angaben in Prozent)

■ Wohneigentumspotenziale
■ Wohneigentumsquoten



Quelle: empirica/Statistisches Bundesamt/LBS Research (2014)

Hauspreise im Europa-Vergleich

Noch in den Neunziger Jahren waren die Preise für ein Eigenheim in Deutschland im europäischen Vergleich rekordverdächtig hoch. Zwischenzeitlich kosteten sie in nahezu allen anderen europäischen Ländern mehr als hierzulande. Mittlerweile fanden in etlichen Ländern Preiskorrekturen statt, während es in Deutschland zu moderaten Preissteigerungen gekommen ist. Der Blick auf die Preise in den Nachbarländern bestätigt, dass bei uns nach wie vor gute Kaufbedingungen herrschen und man von der Gefahr einer Preisblase weit entfernt ist.

Hauspreise in Europa

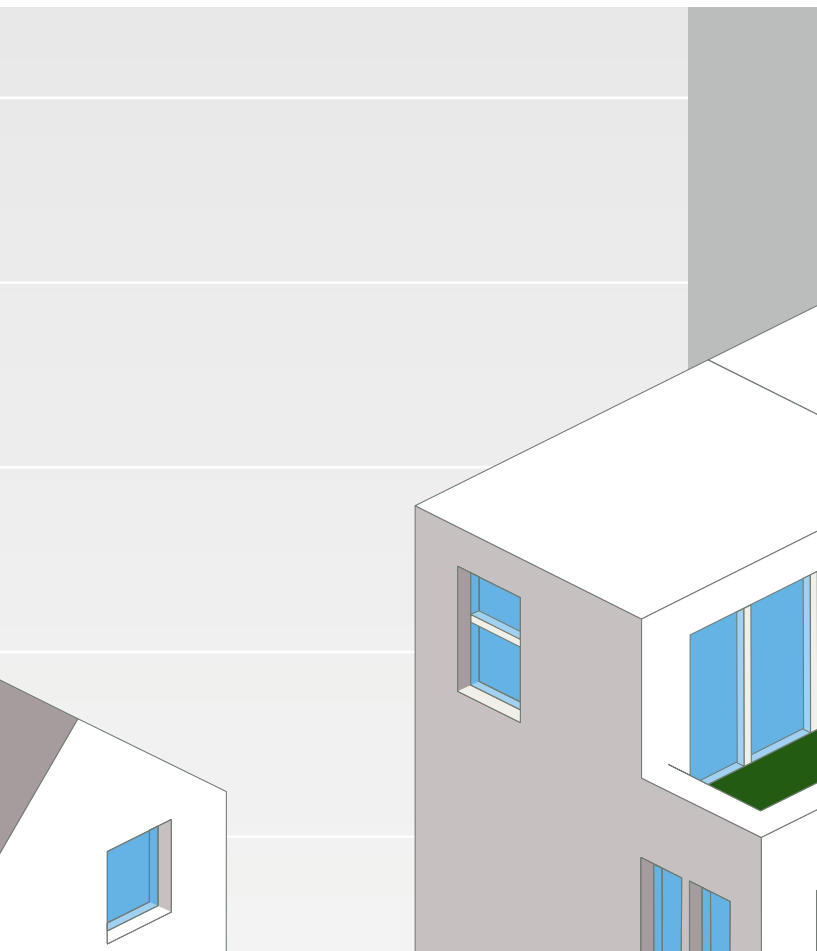
Angaben in 1.000 Euro, 2015 (alle Gebäudeformen)

Luxemburg	648
Großbritannien	348
Belgien ^{1) 4)}	334
Deutschland	286
Dänemark	278
Irland ³⁾	277
Frankreich ³⁾	249
Niederlande ²⁾	229

¹⁾nur frei stehende Häuser ²⁾nur Gebrauchtobjekte ³⁾nur Neubau ⁴⁾2014

Quelle: LBS Research

7. ANSCHRIFTEN





Anschriften der LBS

**LBS Norddeutsche
Landesbausparkasse
Berlin – Hannover**
Kattenbrookstrift 33
30539 **Hannover**
Tel. 0511 9 26-0
service@lbs-nord.de
www.lbs-nord.de

**LBS Bausparkasse
Schleswig-Holstein-Hamburg AG**
Wellseedamm 14
24145 **Kiel**
Tel. 0431 2 00 00-0
info@lbs-shh.de
www.lbs.de

**LBS Landesbausparkasse
Rheinland-Pfalz**
Vordere Synagogenstraße 2
55116 **Mainz**
Tel. 06131 13-44
info@lbs-rlp.de
www.lbs-rlp.de

**LBS Bayerische
Landesbausparkasse**
Arnulfstraße 50
80335 **München**
Tel. 089 21 71-02
info@lbs-bayern.de
www.lbs-bayern.de

**LBS Westdeutsche
Landesbausparkasse**
Himmelreichallee 40
48149 **Münster**
Tel. 0251 4 12-02
info@lbswest.de
www.lbswest.de

**Landesbausparkasse
Hessen-Thüringen**
Strahlenbergerstraße 13
63067 **Offenbach**
Tel. 069 91 32-02
info@lbs-ht.de
www.lbs-ht.de

**LBS Ostdeutsche
Landesbausparkasse AG**
Am Luftschiffhafen 1
14471 **Potsdam**
Tel. 0331 9 69-00
info@lbs-ost.de
www.lbsost.de

**LBS Landesbausparkasse
Saar**
Beethovenstraße 35-39
66111 **Saarbrücken**
Tel. 0681 3 83-290
service@lbs-saar.de
www.lbs-saar.de

**LBS Landesbausparkasse
Baden-Württemberg**
Jägerstraße 36
70174 **Stuttgart**
Tel. 0711 1 83 34 56
info@lbs-bw.de
www.lbs-bw.de

Anschriften der LBS-Immobilien­gesellschaften

LBS Immobilien GmbH

Neue Mainzer Straße 52-58
60311 **Frankfurt**
Tel. 069 60 50 92-0
info@lbs-immobilien.de
www.lbs-immobilien.de

LBS Immobilien GmbH

Siegfried-Kühn-Straße 4
76135 **Karlsruhe**
Tel. 0721 8 22-37 29
info@lbs-immobw.de
www.lbs-immobw.de

LBS Immobilien GmbH

Wellseedamm 14
24145 **Kiel**
Tel. 0431 20 00 0575
info@lbs-immo-sh.de
www.lbs-immoschleswigholstein.de

LBS Immobilien GmbH

Vordere Synagogenstraße 2
55116 **Mainz**
Tel. 06131 13-40 43
immo@lbs-rlp.de
www.lbs-immo-rlp.de

Sparkassen-Immobilien-Vermittlung-GmbH

Karolinenplatz 1
80333 **München**
Tel. 089 7 46 48-0
info@sparkassen-immo.de
www.sparkassen-immo.de

LBS Immobilien GmbH

NordWest
Himmelreichallee 40
48149 **Münster**
Tel. 0251 4 12-75
info@lbsi-NW.de
www.lbsi-NW.de

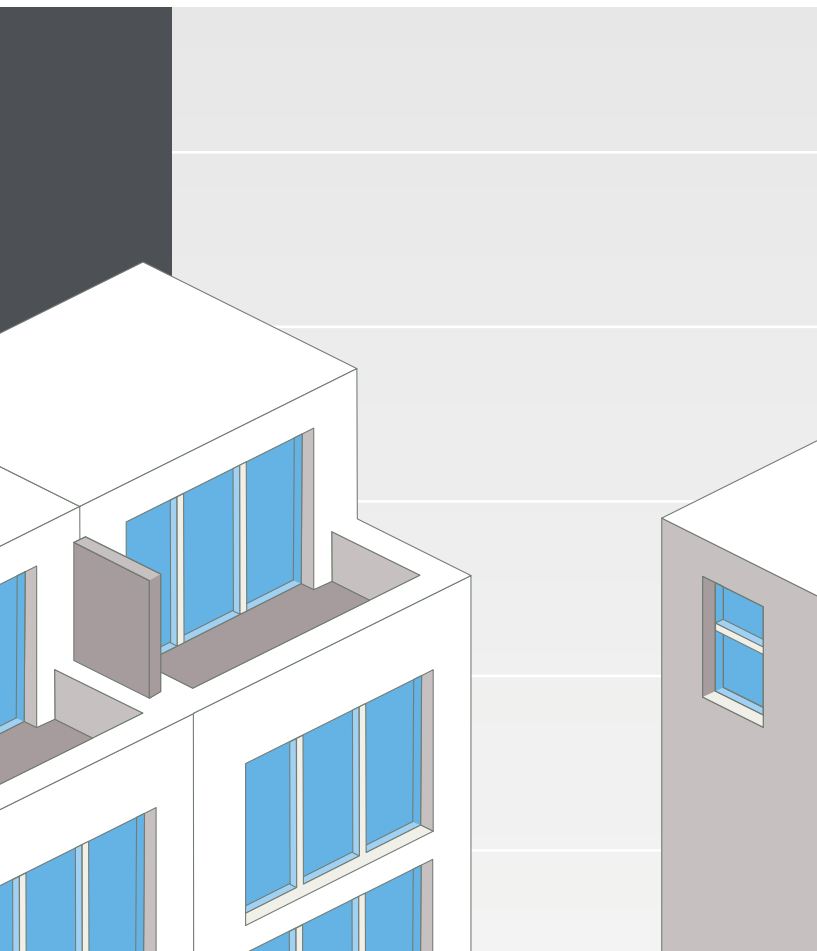
LBS Immobilien GmbH

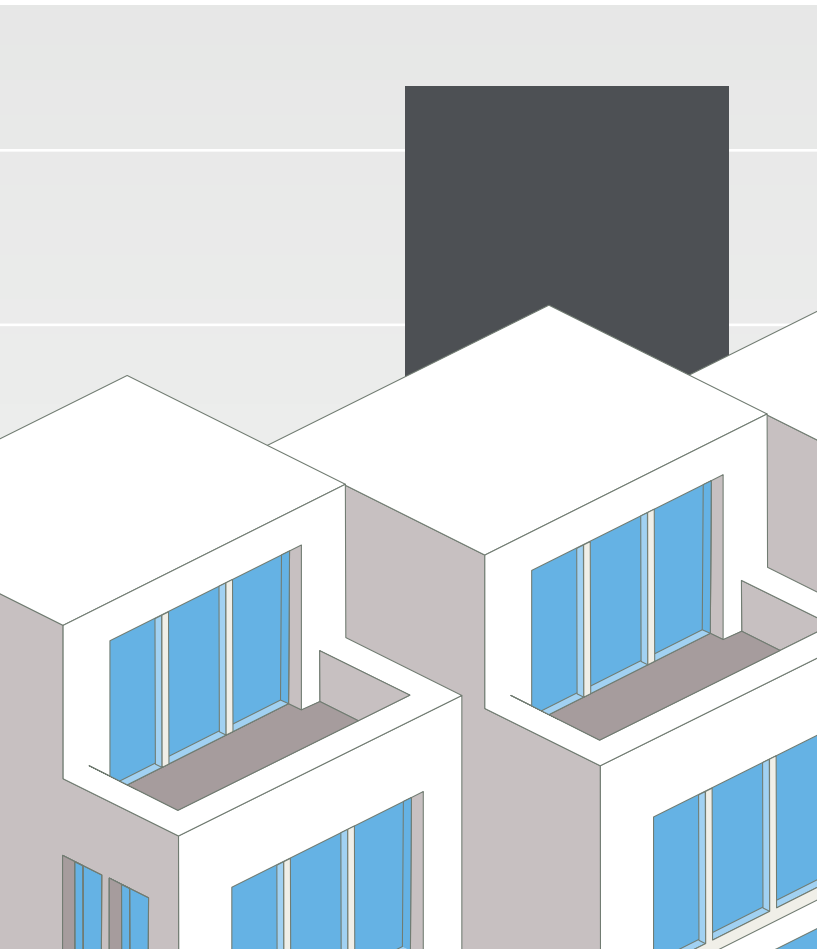
Am Luftschiffhafen 1
14471 **Potsdam**
Tel. 0331 96 87-0
info@lbsi-ost.de
www.lbsi-ost.de

LBS Immobilien GmbH

Beethovenstraße 35-39
66111 **Saarbrücken**
Tel. 0681 3 83-23 23
immo@lbsi-saar.de
www.lbsi-saar.de

8. PREISSPIEGEL





Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und gibt einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst 925 Städte, darunter 13 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 63 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern, außerdem Einpendlerorte mit mehr als 10.000 Einwohnern. Erstmals wurden für Städte ab 500.000 Einwohner die Immobilienpreise auf der Ebene der Stadtteile oder Bezirke erhoben. Zu allen Kategorien (Grundstücke, frei stehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt:



Baugrundstücke für Eigenheime (in €/m²)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage,
300 bis 800 Quadratmeter



Frei stehende Eigenheime (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche
ca. 120 Quadratmeter,
inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



Reiheneigenheime (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche
ca. 100 Quadratmeter,
ohne Garage, ortsübliches Grundstück

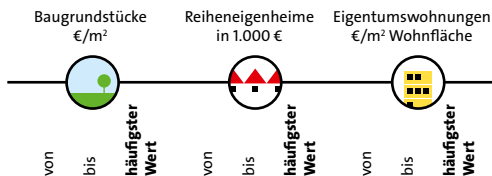


Eigentumswohnungen (€/m² Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer,
Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter,
ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.
Erhebungszeitraum: April 2016

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016



Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	110	385	220	240	390	280	2.700	5.200	3.500
Bremen	160	500	250	180	320	250	3.000	4.300	3.600
Dortmund	145	540	285	165	310	215	2.115	4.100	2.300
Dresden	110	275	165	205	305	255	2.405	4.180	2.925
Düsseldorf	250	1.200	500	280	750	380	2.600	9.000	3.900
Essen	140	990	420	185	545	280	1.325	6.110	3.055
Frankfurt am Main	450	1.900	600	450	700	650	3.200	11.000	4.600
Hamburg	155	3.660	560	265	730	420	2.600	11.100	4.350
Hannover	125	520	270	210	370	330	2.000	4.990	2.705
Köln	200	1.410	390	250	700	360	2.500	9.100	3.380
Leipzig	80	350	120	220	330	275	2.500	3.900	3.000
München	940	2.300	1.550	550	820	670	5.000	9.550	6.500
Stuttgart	590	1.600	900	400	800	580	3.200	10.000	4.600

Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	220	550	440	250	450	290	2.800	4.200	2.850
Augsburg	280	540	410	360	490	420	3.450	4.550	4.200
Bergisch Gladbach	190	425	240	200	405	355	2.345	4.055	3.360
Bielefeld	170	360	235	180	300	260	2.200	3.200	2.700
Bochum	160	400	250	260	450	325	1.950	4.200	2.900
Bonn	240	800	425	180	810	320	2.950	5.000	3.250
Bottrop	150	440	285	175	325	250	2.000	2.970	2.400
Braunschweig	105	845	170	180	340	245	2.090	4.620	3.245
Bremerhaven	70	160	90	180	240	200	2.000	5.000	3.000
Chemnitz	70	130	90	160	240	190	1.650	2.250	2.000
Darmstadt	400	800	450	300	600	400	2.885	4.120	3.295
Duisburg	105	535	245	125	260	205	800	2.905	1.805
Erfurt	165	330	230	205	360	270	2.420	3.960	2.750
Erlangen	220	680	450	380	650	550	3.000	4.600	3.900
Freiburg/Breisgau	460	830	570	320	580	430	4.200	8.000	4.600
Fürth	280	480	350	300	450	380	2.700	3.800	3.300
Gelsenkirchen	120	325	160	200	300	220	1.300	3.000	1.750
Göttingen	170	310	285	195	295	270	1.850	3.010	2.580
Hagen	95	285	220	180	230	200	1.735	2.960	2.655
Halle/Saale	80	120	100	160	190	170	1.505	1.805	1.655
Hamm	125	290	180	190	280	235	1.800	3.100	2.450
Heidelberg	340	1.100	580	340	700	500	3.000	7.000	3.800
Heilbronn	350	700	500	300	420	360	2.600	4.000	3.500
Herne	145	340	200	155	235	180	1.600	2.650	2.100
Ingolstadt	450	1.000	730	400	600	520	3.400	4.500	4.000
Jena	195	450	295	-	-	-	2.800	3.300	3.000
Karlsruhe	350	650	400	330	500	380	3.000	5.500	3.500
Kassel	125	290	155	220	290	240	2.040	3.065	2.555

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kiel	170	320	250	280	460	350	2.900	5.000	3.700
Koblenz	210	400	300	225	430	310	2.400	4.000	3.000
Krefeld	200	585	250	160	300	230	2.200	5.000	2.500
Leverkusen	200	450	300	280	380	350	3.000	3.500	3.300
Lübeck	145	500	300	210	380	280	2.400	6.500	3.200
Ludwigshafen am Rhein	270	480	370	200	285	250	2.300	4.500	2.600
Magdeburg	85	200	125	180	235	200	2.200	3.000	2.500
Mainz	470	600	540	340	460	390	3.500	5.800	4.100
Mannheim	350	720	450	310	400	360	2.300	4.500	3.200
Moers	150	380	270	145	230	190	1.800	3.300	2.600
Mönchengladbach	140	400	220	205	360	280	2.400	3.800	2.650
Mülheim an der Ruhr	200	580	330	230	515	350	2.000	4.200	2.500
Münster	240	935	480	250	450	310	2.995	6.530	4.500
Neuss	230	610	320	200	400	310	2.110	3.900	2.700
Nürnberg	290	990	620	320	650	475	3.250	4.650	4.000
Oberhausen	125	380	220	180	250	230	1.900	2.850	2.300
Offenbach am Main	350	550	440	280	400	360	2.800	4.500	3.200
Oldenburg/Oldenburg	155	310	200	140	240	180	2.255	3.190	2.585
Osnabrück	200	500	260	220	350	280	2.300	4.800	2.850
Paderborn	200	475	250	220	290	250	2.300	3.500	2.800
Pforzheim	300	400	350	230	320	280	2.600	3.400	2.900
Potsdam	145	415	235	265	375	310	2.900	4.450	3.100
Recklinghausen	120	435	220	160	280	230	1.600	2.400	1.800
Regensburg	300	1.300	770	385	750	630	3.700	5.400	4.600
Remscheid	120	280	190	170	260	225	1.800	3.000	2.200
Reutlingen	280	450	380	280	350	330	2.800	4.000	3.300
Rostock	180	300	200	200	285	250	2.100	3.800	3.000
Saarbrücken	150	300	250	250	370	300	2.400	3.300	2.600
Solingen	190	320	260	230	310	250	1.700	2.740	2.370
Trier	220	360	340	340	390	380	2.800	3.800	3.350
Ulm	200	510	320	360	500	420	2.900	6.500	4.000
Wiesbaden	600	1.500	900	360	420	380	3.100	4.500	3.300
Wolfsburg	85	200	130	200	350	280	2.200	3.200	2.500
Wuppertal	120	450	240	160	300	240	2.500	5.000	3.750
Würzburg	200	500	380	300	500	400	2.900	4.100	3.500

Klein- und Mittelstädte – Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	180	300	220	200	250	240	2.900	3.800	3.300
Achern	200	300	240	310	330	320	2.700	3.000	2.800
Achim	165	275	220	140	180	160	1.800	2.225	2.200
Ahaus	95	200	140	180	230	195	1.850	2.400	1.950
Ahlen	90	250	120	125	185	165	1.850	2.650	2.250
Ahrensburg	250	450	280	265	365	300	2.500	4.000	3.600
Aichach	150	400	275	295	410	350	2.900	3.600	3.200
Albstadt	60	140	100	220	280	240	2.200	2.800	2.400

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Alfeld/Leine	25	185	45	150	180	180	1.800	2.300	2.000
Alfter	180	250	230	200	350	285	–	–	–
Alsdorf	135	190	175	150	260	200	1.300	1.800	1.600
Altenburg	50	70	60	140	200	180	1.000	1.500	1.200
Amberg	100	320	210	230	400	270	2.200	3.400	2.700
Andernach	100	275	210	200	250	210	2.200	3.250	2.500
Annaberg-Buchholz	30	60	45	130	170	150	1.100	1.500	1.300
Ansbach	65	220	150	210	320	260	2.300	3.200	2.900
Arnsberg	50	150	90	120	220	170	1.870	2.700	2.100
Arnstadt	65	120	100	120	210	160	1.500	2.100	1.750
Aschaffenburg	180	690	420	285	420	340	2.500	3.900	3.150
Aschersleben	55	75	60	140	170	145	750	1.200	850
Attendorf	115	170	140	185	235	200	1.800	3.100	2.300
Auerbach/Vogtland	25	90	50	–	–	–	–	–	–
Aurich	80	155	110	170	190	175	2.100	2.790	2.300
Backnang	300	450	370	280	380	340	2.700	3.100	2.900
Bad Berleburg	20	100	90	120	205	155	1.900	2.600	2.400
Bad Hersfeld	20	90	70	–	–	–	2.000	2.700	2.300
Bad Homburg v. d. Höhe	600	1.300	750	500	600	550	3.800	6.000	5.000
Bad Honnef	185	415	300	190	355	285	1.645	3.870	2.775
Bad Kissingen	55	190	130	220	350	260	2.100	3.400	2.750
Bad Kreuznach	180	300	250	200	250	225	2.500	3.700	2.800
Bad Mergentheim	100	200	130	220	250	230	2.000	2.300	2.100
Bad Nauheim	400	600	450	350	500	450	2.800	4.000	3.500
Bad Neuenahr-Ahrweiler	250	600	350	250	350	295	2.800	3.500	2.900
Bad Oeynhausen	60	200	100	110	200	160	1.500	3.000	2.500
Bad Oldesloe	150	200	180	180	290	240	2.200	2.900	2.500
Bad Pyrmont	75	115	95	165	220	200	2.200	3.000	2.700
Bad Rappenau	200	300	270	200	320	280	1.900	3.200	2.700
Bad Salzuflen	55	280	145	105	200	150	1.300	3.500	2.250
Bad Soden am Taunus	500	1.000	700	450	650	550	2.500	4.500	3.500
Bad Vöbel	450	800	550	350	550	450	3.145	3.985	3.565
Bad Zwischenahn	75	140	95	120	190	155	1.790	2.385	2.215
Baden-Baden	190	580	380	290	410	360	2.300	3.900	3.200
Baesweiler	110	190	160	150	235	180	1.200	2.300	1.600
Balingen	120	160	130	300	360	320	2.900	3.500	3.200
Bamberg	100	400	240	230	385	300	2.850	4.000	3.450
Barsinghausen	85	135	105	180	260	255	2.040	3.060	2.345
Bautzen	45	90	65	80	150	110	400	1.100	800
Bayreuth	140	300	220	240	340	280	2.800	3.900	3.400
Beckum	50	195	135	195	230	210	2.000	2.600	2.475
Bedburg	120	165	145	160	285	235	–	–	–
Bensheim	350	600	450	250	300	280	2.500	3.000	2.900
Bergheim	130	240	150	190	345	245	1.500	2.500	1.800
Bergkamen	115	210	160	145	230	185	1.400	2.500	1.725
Bergneustadt	45	130	85	155	240	190	1.800	2.500	1.950
Bernau bei Berlin	40	105	70	140	190	170	1.475	1.800	1.675

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bernburg/Saale	55	75	65	90	135	100	-	-	-
Biberach/Riß	100	400	210	250	350	300	2.200	3.700	2.900
Bietigheim-Bissingen	350	900	500	390	550	400	3.500	4.700	4.100
Bingen/Rhein	200	310	250	210	270	240	2.200	3.300	2.600
Bitterfeld-Wolfen	40	60	50	60	110	90	1.400	2.000	1.600
Blankenfelde-Mahlow	65	145	90	-	-	-	-	-	-
Blieskastel	60	140	95	200	250	240	1.900	2.300	2.100
Böblingen	430	770	610	350	510	410	3.100	4.300	3.700
Bocholt	100	400	200	190	350	225	1.775	3.500	2.500
Borken	130	320	150	165	220	195	1.600	2.500	2.200
Borna	50	85	55	160	220	185	1.500	2.000	1.800
Bornheim	220	350	300	220	380	300	2.200	3.500	2.500
Bramsche	65	160	110	190	210	190	1.500	2.400	1.850
Brandenburg/Havel	60	125	85	130	230	170	1.000	2.000	1.500
Bretten	260	360	290	250	320	280	2.500	3.000	2.600
Brilon	35	125	95	170	260	195	1.800	2.400	2.100
Bruchköbel	200	340	260	240	300	280	1.800	2.800	2.200
Bruchsal	300	450	400	300	380	360	2.500	3.400	2.900
Brühl/Rheinland	240	440	300	200	380	290	2.400	3.800	2.800
Buchholz/Nordheide	140	200	160	150	200	170	2.400	3.100	2.900
Bückerburg	85	150	100	-	-	-	1.600	2.500	2.100
Bünde	60	130	100	155	200	170	1.800	2.600	2.200
Büren	45	135	100	90	160	125	800	2.000	1.500
Burg	45	75	55	130	170	150	-	-	-
Burgdorf	160	210	170	200	280	220	2.500	3.500	3.000
Burgwedel	180	300	200	210	300	260	2.800	4.000	3.000
Butzbach	200	300	250	-	-	-	-	-	-
Buxtehude	-	-	-	-	-	-	2.700	3.200	3.000
Calw	130	340	230	200	280	210	2.600	3.000	2.800
Castrop-Rauxel	170	295	210	135	235	205	1.550	3.010	2.250
Celle	120	200	145	160	210	180	2.190	3.085	2.685
Cloppenburg	80	150	135	140	190	160	1.620	2.330	2.125
Coburg	70	270	170	220	310	270	2.300	3.300	2.800
Coesfeld	140	310	200	180	230	200	1.510	3.780	2.380
Coswig	85	130	105	150	220	190	1.400	2.000	1.800
Cottbus	40	100	65	125	175	135	1.250	2.300	1.800
Craillsheim	120	250	170	240	300	270	2.200	3.100	2.600
Crimmitschau	30	65	35	100	180	150	600	1.200	900
Cuxhaven	40	160	75	180	200	190	2.000	4.565	3.100
Dachau	820	1.100	920	500	750	670	4.400	5.400	4.800
Datteln	165	275	195	140	210	180	1.220	2.700	2.035
Deggendorf	140	330	230	220	330	260	2.500	3.500	2.800
Delbrück	75	280	220	150	260	210	1.900	2.600	2.300
Delitzsch	45	70	50	110	140	130	1.100	1.800	1.300
Delmenhorst	100	140	120	125	180	145	1.290	2.100	1.750
Dessau-Roßlau	35	130	75	100	150	130	1.000	1.400	1.200
Detmold	75	275	170	170	260	220	2.290	3.055	2.780

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Dietzenbach	300	440	380	280	340	300	2.100	3.900	2.600
Dillenburg	80	120	90	–	–	–	2.250	3.000	2.500
Dillingen/Saar	90	150	110	130	220	210	1.600	2.200	1.900
Dinslaken	130	355	200	150	385	250	1.850	2.860	2.350
Ditzingen	360	700	490	360	550	450	2.500	4.200	3.500
Döbeln	65	85	75	160	230	170	1.350	1.800	1.600
Donaueschingen	170	280	220	210	260	220	2.300	3.000	2.600
Dormagen	220	380	300	210	350	260	2.400	3.500	2.800
Dorsten	155	345	190	180	310	240	1.460	2.490	2.200
Dreieich	450	650	550	390	450	420	3.000	3.400	3.200
Duderstadt	50	80	60	130	160	150	1.200	1.600	1.500
Dülmen	150	260	210	180	230	200	1.380	2.760	2.030
Düren	150	250	210	190	270	220	2.000	2.600	2.400
Eberswalde	45	90	55	75	175	100	–	–	–
Eckernförde	125	200	175	225	270	250	3.500	5.500	4.500
Edeweicht	100	210	125	140	190	160	1.590	2.385	1.910
Einbeck	80	150	100	130	160	150	1.200	1.600	1.500
Eisenach	50	200	120	–	–	–	1.900	2.900	2.400
Eisenhüttenstadt	30	60	50	100	150	135	1.000	1.375	1.125
Eisleben	10	25	15	80	120	100	–	–	–
Eisingen/Fils	190	350	240	290	340	310	2.800	3.100	2.900
Ellwangen/Jagst	130	200	150	220	320	250	2.600	3.500	2.800
Elmshorn	160	290	180	180	225	200	1.600	2.000	1.800
Elsdorf	105	145	120	125	300	200	–	–	–
Emden	80	180	120	150	220	160	1.850	2.800	2.500
Emmendingen	280	460	370	240	420	310	2.800	3.900	3.400
Emmerich am Rhein	90	160	135	140	200	160	1.660	2.595	2.025
Emsdetten	140	260	190	175	230	210	1.950	2.655	2.350
Engelskirchen	70	150	95	170	250	190	2.250	2.750	2.550
Enger	75	130	105	130	200	160	1.250	2.200	1.650
Ennepetal	165	220	200	220	280	260	2.200	2.700	2.500
Ennigerloh	65	150	120	185	230	210	2.000	2.500	2.365
Eppingen	90	150	120	–	–	–	2.330	2.485	2.400
Erding	480	1.000	700	460	680	550	3.800	4.700	4.300
Erfstadt	100	270	190	180	350	235	2.045	3.400	2.800
Erkelenz	120	170	150	150	190	170	1.300	1.900	1.600
Erkrath	260	380	290	250	335	290	1.800	3.000	2.550
Eschborn	400	800	650	400	700	490	3.000	4.000	3.200
Eschwege	30	80	55	120	165	130	1.400	1.800	1.600
Eschweiler	130	240	150	200	280	220	1.970	2.515	2.080
Espelkamp	40	190	80	130	200	155	1.000	2.400	1.500
Esslingen/Neckar	400	750	510	340	510	400	2.800	4.600	3.600
Ettlingen	450	850	650	350	480	400	3.500	5.300	4.300
Euskirchen	80	210	125	170	225	195	1.600	2.600	2.200
Falkensee	120	230	155	230	300	250	2.000	3.000	2.800
Fellbach	570	800	700	400	500	480	3.500	4.200	3.900
Filderstadt	450	680	500	380	500	430	2.800	3.800	3.500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Flensburg	100	190	125	130	230	195	1.800	2.900	2.500
Flörsheim am Main	350	500	400	300	400	320	2.700	3.500	2.900
Forchheim	200	330	260	280	400	330	2.800	3.800	3.350
Forst/Lausitz	10	40	25	90	120	100	850	1.250	1.000
Frankenthal/Pfalz	280	380	330	200	290	260	2.500	3.300	3.000
Frankfurt/Oder	35	75	60	110	160	140	1.125	1.500	1.250
Frechen	240	500	310	220	465	285	1.980	3.850	2.450
Freiberg	80	120	90	150	200	175	1.400	2.200	1.800
Freising	320	1.000	600	390	690	525	3.800	4.750	4.350
Freital	50	200	100	200	300	250	2.000	3.000	2.500
Freudenstadt	140	250	200	250	290	270	2.500	3.000	2.500
Friedberg	130	480	295	270	470	360	3.000	4.700	3.700
Friedberg/Hessen	320	420	360	290	360	325	2.000	3.350	2.500
Friedrichsdorf	500	800	600	400	550	500	3.200	4.500	3.600
Friedrichshafen	350	500	400	360	450	380	3.000	5.300	3.300
Friesoythe	60	105	85	125	175	150	1.375	2.065	1.720
Fröndenberg/Ruhr	95	190	145	130	220	160	1.300	2.400	1.900
Fulda	130	380	190	240	300	270	2.400	3.900	2.950
Fürstenfeldbruck	500	850	600	420	690	545	3.300	4.800	3.900
Fürstenwalde/Spree	35	70	50	100	150	125	1.000	1.400	1.100
Gaggenau	240	360	330	–	–	–	2.450	3.370	2.960
Ganderkesee	100	140	120	125	195	160	1.300	2.000	1.700
Garbsen	180	230	200	180	290	210	2.500	3.500	3.000
Gardelegen	25	40	30	–	–	–	–	–	–
Garmisch-Partenkirchen	260	900	540	415	750	600	3.600	5.600	4.600
Gauting	780	1.500	1.150	650	950	780	4.700	7.000	5.800
Geesthacht	135	180	150	165	190	180	2.500	2.800	2.600
Geilenkirchen	120	220	150	140	170	150	1.300	1.700	1.500
Geislingen/Steige	100	250	150	260	300	280	2.700	3.000	2.800
Geldern	80	300	160	150	250	190	1.200	3.500	2.565
Gelnhausen	195	305	220	180	240	220	2.165	2.645	2.405
Georgsmarienhütte	90	190	155	165	220	200	1.600	2.800	2.100
Gera	35	125	70	150	190	170	–	–	–
Geretsried	420	1.000	700	470	770	620	3.800	4.900	4.400
Germering	600	1.000	780	440	720	585	4.200	5.500	4.600
Germersheim	270	310	290	260	300	280	2.400	3.000	2.600
Gersthofen	180	480	300	300	450	370	3.100	4.800	3.950
Geseke	60	125	85	130	240	195	1.400	2.000	1.800
Gevelsberg	180	285	230	220	280	260	1.970	2.800	2.600
Gießen	190	300	250	220	290	250	2.580	3.270	2.875
Gifhorn	70	170	110	210	310	280	1.900	3.100	2.180
Gladbeck	100	330	210	155	310	235	1.650	2.500	2.100
Glauchau	30	75	50	–	–	–	–	–	–
Goch	105	180	180	195	250	210	1.900	2.900	2.500
Göppingen	150	410	300	290	340	310	2.900	3.300	3.100
Görlitz	35	100	60	–	–	–	1.000	1.800	1.200
Goslar	45	140	60	–	–	–	1.700	2.400	2.100

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Gotha	60	140	90	150	250	200	1.800	2.500	2.000
Greifswald	100	200	150	150	200	170	1.710	2.355	2.140
Greven	100	260	185	165	220	200	2.145	2.755	2.400
Grevenbroich	120	370	250	190	330	270	2.400	3.800	2.700
Griesheim	380	450	400	300	450	360	3.000	4.000	3.500
Grimma	20	70	50	160	220	200	1.500	2.000	1.800
Gronau/Westfalen	145	200	155	85	250	180	1.900	2.400	2.050
Groß-Umstadt	280	340	300	260	370	320	2.375	4.000	3.250
Guben	10	40	25	90	120	100	850	1.250	1.000
Gummersbach	65	260	130	170	250	195	1.700	3.100	2.250
Güstrow	55	85	65	155	185	165	1.650	2.000	1.800
Gütersloh	180	340	220	230	270	245	1.120	2.900	2.180
Haan	245	450	280	250	350	310	2.820	3.255	3.125
Halberstadt	40	90	50	–	–	–	–	–	–
Halle/Westfalen	85	180	140	185	240	195	1.790	2.420	2.250
Haltern am See	175	300	220	190	300	240	2.200	3.000	2.500
Hamel	75	115	100	200	350	250	2.200	2.800	2.500
Hamminkeln	100	250	160	185	270	225	1.600	2.600	2.300
Hanau	180	350	250	240	380	310	2.400	3.500	2.500
Hannoversch Münden	25	85	65	120	175	160	1.100	1.600	1.300
Haren/Ems	65	200	100	110	175	150	2.100	2.350	2.200
Harsewinkel	95	150	125	210	230	215	1.000	2.000	1.000
Hattersheim am Main	350	500	400	300	600	450	2.900	4.000	3.500
Hattingen	160	295	245	190	230	230	1.600	2.300	1.800
Heidenheim/Brenz	160	230	200	250	300	280	2.500	3.000	2.800
Heiligenhaus	210	400	300	220	300	260	1.800	2.600	2.200
Heinsberg	110	180	120	160	220	180	1.700	2.700	1.800
Helmstedt	60	95	80	–	–	–	–	–	–
Hemer	50	160	140	155	210	175	1.450	1.980	1.750
Hennef/Sieg	115	320	210	180	365	280	1.700	3.400	2.850
Hennigsdorf	60	130	100	110	200	150	1.000	2.000	1.500
Henstedt-Ulzburg	150	220	180	250	360	310	2.400	3.400	2.800
Heppenheim/Bergstraße	320	400	320	230	330	280	2.400	2.800	2.650
Herborn	100	130	120	–	–	–	2.700	3.400	2.900
Herdecke	195	525	285	235	395	320	2.445	4.235	3.465
Herford	90	230	140	130	210	185	1.700	3.100	2.400
Herrenberg	380	700	550	340	510	370	2.600	3.800	3.000
Herten	150	260	220	150	240	195	1.390	1.955	1.445
Herzogenaurach	100	400	200	250	400	300	2.500	3.300	2.900
Herzogenrath	140	220	200	180	290	220	1.600	2.300	2.100
Hiddenhausen	85	135	120	150	180	175	1.550	2.300	1.700
Hilden	250	500	390	280	370	300	2.230	3.820	2.865
Hildesheim	155	335	200	190	250	200	1.915	3.340	2.160
Hockenheim	280	360	330	250	330	280	2.300	3.100	2.800
Hof	50	135	85	170	240	210	2.200	3.000	2.600
Hofheim am Taunus	500	1.200	700	400	700	450	4.100	7.000	4.500
Hohen Neuendorf	130	200	165	–	–	–	–	–	–

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Holzminden	65	110	90	–	–	–	1.300	2.000	1.500
Homburg	75	190	120	220	265	250	1.950	2.500	2.250
Höxter	40	160	110	185	235	200	2.050	2.350	2.200
Hoyerswerda	40	60	50	130	170	160	–	–	–
Hückelhoven	120	150	120	160	195	180	1.500	1.900	1.600
Hürth	170	500	350	210	395	285	1.800	4.100	2.900
Husum	–	–	–	–	–	–	2.590	2.955	2.795
Ibbenbüren	60	240	140	145	230	185	1.800	2.800	2.450
Idstein	300	350	330	290	360	330	2.900	3.700	3.300
Ilmenau	65	130	95	140	230	180	2.000	2.800	2.300
Ingelheim/Rhein	300	450	350	350	395	380	2.500	3.300	2.900
Iserlohn	130	260	165	155	220	190	1.550	2.050	1.850
Isernhagen	200	350	250	250	350	280	3.200	6.000	4.500
Itzehoe	65	155	70	150	230	170	1.500	1.800	1.650
Jüchen	115	200	170	200	270	220	1.800	2.800	2.000
Jülich	90	220	200	180	250	220	2.000	2.600	2.500
Kaarst	270	500	375	240	500	325	1.700	4.510	2.700
Kaiserslautern	200	310	235	220	270	240	1.700	2.900	2.300
Kaltenkirchen	150	195	165	220	300	260	2.200	3.100	2.700
Kamen	130	220	165	140	250	195	1.190	2.380	1.635
Kamp-Lintfort	110	215	185	180	210	200	1.345	2.430	1.705
Kaufbeuren	160	270	220	300	385	340	2.500	3.750	3.000
Kehl	220	480	250	270	300	280	2.900	3.500	3.200
Kelkheim/Taunus	400	1.000	550	400	600	400	3.500	5.100	3.800
Kempen	155	480	285	145	340	235	2.060	4.125	2.910
Kempten/Allgäu	280	550	400	310	395	350	2.400	3.900	3.300
Kerpen	115	275	200	180	320	220	1.500	2.500	1.950
Kevelaer	125	190	185	195	250	210	1.800	2.900	2.800
Kirchheim/Teck	370	560	480	350	480	400	3.000	4.300	3.600
Kitzingen	80	220	150	180	320	245	2.200	2.900	2.500
Kleinmachnow	230	420	330	260	415	360	2.000	3.750	3.100
Kleve	100	250	150	165	230	190	1.600	3.250	2.600
Königs Wusterhausen	65	110	80	–	–	–	900	1.300	1.000
Königsbrunn	175	500	300	300	460	400	3.200	4.900	4.000
Königswinter	90	350	220	180	300	235	1.600	4.225	2.700
Konstanz	480	990	690	510	700	610	4.000	7.000	4.900
Korbach	70	120	90	–	–	–	2.000	2.500	2.250
Kornwestheim	390	660	550	410	550	460	3.000	4.300	3.500
Korschenbroich	180	370	270	220	330	275	1.900	3.000	2.500
Köthen/Anhalt	50	75	65	135	165	140	–	–	–
Kreuztal	80	150	110	110	225	180	2.000	2.600	2.400
Kulmbach	70	180	120	220	260	230	2.600	2.900	2.750
Laatzen	130	255	215	185	260	210	2.060	3.400	2.265
Lage	85	135	100	135	225	180	1.550	2.100	2.050
Lahr/Schwarzwald	240	310	260	260	310	280	2.200	3.100	2.600
Landau/Pfalz	200	400	280	260	320	280	2.600	3.400	2.800
Landsberg am Lech	320	680	490	390	670	520	2.600	4.300	3.550

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Landshut	200	500	330	280	450	350	2.400	4.000	3.100
Langen/Hessen	400	550	475	–	–	–	2.700	3.400	3.050
Langenfeld/Rheinland	220	460	300	280	460	350	3.300	3.700	3.500
Langenhagen	200	380	270	200	320	280	2.500	4.000	3.200
Lauf an der Pregnitz	170	440	290	240	400	330	2.800	4.300	3.900
Lebach	60	120	80	150	200	180	1.700	2.100	1.800
Leer/Ostfriesland	140	215	160	85	170	135	1.100	1.700	1.500
Lehrte	120	250	180	180	270	200	1.600	2.700	1.800
Leichlingen/Rheinland	180	365	270	220	380	295	1.800	3.200	2.625
Leimen	370	580	440	280	360	320	2.600	3.400	2.900
Leinfelden-Echterdingen	450	700	580	370	540	450	3.000	4.200	3.800
Lemgo	80	220	135	170	250	220	2.050	2.975	2.410
Lengerich	65	180	135	150	230	185	2.000	2.300	2.100
Lennestadt	50	110	75	160	200	180	1.700	2.100	1.800
Leonberg	410	770	620	350	510	400	3.200	4.500	3.800
Leutkirch im Allgäu	160	230	180	230	310	280	2.600	3.200	2.800
Lichtenfels/Oberfranken	70	180	130	210	300	250	2.300	3.200	2.800
Limbach-Oberfrohna	40	55	50	–	–	–	–	–	–
Limburg an der Lahn	200	350	260	260	350	300	2.000	3.000	2.500
Lindau/Bodensee	410	700	530	350	580	450	3.200	5.200	4.100
Lindlar	60	170	90	165	225	210	2.275	2.650	2.440
Lingen/Ems	115	270	170	130	220	175	2.200	2.700	2.400
Lippstadt	150	220	180	180	220	200	2.100	2.500	2.300
Lohmar	90	245	165	180	300	245	1.600	2.500	2.125
Löhne	45	200	85	105	230	180	1.500	2.700	2.100
Löhne/Oldenburg	80	250	120	150	220	190	1.950	2.700	2.400
Lörrach	380	600	450	360	450	400	3.200	4.500	3.500
Lübbecke	40	225	110	130	220	155	1.200	2.400	1.700
Luckenwalde	30	50	40	120	160	150	1.000	1.500	1.125
Lüdenscheid	85	250	170	140	250	200	1.400	3.000	2.225
Lüdinghausen	150	225	200	170	250	215	1.400	2.600	1.900
Ludwigsburg	530	940	680	480	700	550	3.400	5.000	4.200
Ludwigsfelde	100	130	110	120	200	160	1.100	1.250	1.200
Lüneburg	175	385	265	240	320	265	2.900	5.500	3.700
Lünen	150	300	180	150	250	200	1.500	2.700	2.000
Maintal	300	500	340	270	340	320	2.500	3.000	2.800
Marburg	140	350	225	250	350	295	2.950	3.600	3.300
Markkleeberg	180	350	300	200	400	350	2.200	2.800	2.700
Marl	135	290	190	150	240	195	1.975	2.855	2.320
Marsberg	40	120	80	120	180	160	850	1.800	1.400
Mayen	90	230	195	185	240	200	1.850	2.500	2.100
Meckenheim	100	250	195	190	300	240	1.250	3.145	2.295
Meerbusch	285	1.100	475	250	520	335	2.300	5.000	3.400
Meinerzhagen	55	145	95	140	190	170	1.050	1.750	1.450
Meiningen	15	75	55	–	–	–	1.500	2.000	1.700
Meißen	60	155	95	150	220	190	1.400	2.000	1.800
Melle	90	130	110	150	195	180	1.900	2.400	2.300

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Memmingen	150	520	330	240	400	330	2.300	3.700	2.900
Menden/Sauerland	100	220	165	170	240	195	1.500	2.600	2.000
Meppen/Ems	55	195	110	125	200	170	1.900	2.335	2.100
Merseburg	40	75	60	120	180	150	1.200	2.400	1.500
Merzig	80	140	110	190	210	200	2.000	2.400	2.300
Meschede	45	150	85	190	250	215	1.800	2.600	2.150
Mettmann	260	500	340	265	385	315	2.200	3.850	2.775
Metzingen	320	450	360	300	380	340	2.600	3.200	3.100
Minden	55	130	70	100	150	125	1.500	2.500	1.625
Monheim/Rhein	250	470	300	230	280	240	2.200	2.750	2.310
Moormerland	25	115	65	65	130	105	800	1.200	1.100
Mosbach	90	190	100	240	300	260	2.100	2.800	2.300
Mühlacker	220	300	280	240	320	280	2.400	3.000	2.700
Mühlhausen/Thüringen	45	75	65	150	180	180	1.400	2.100	1.900
Mühlheim am Main	250	380	350	300	450	350	2.305	2.745	2.525
Nagold	160	260	210	220	350	310	2.500	3.200	2.800
Naumburg/Saale	35	65	50	–	–	–	–	–	–
Neckarsulm	300	400	350	280	380	310	2.600	3.200	2.800
Netphen	50	180	120	135	260	200	2.000	2.700	2.400
Nettetal	120	220	160	165	240	210	1.400	2.900	2.100
Neubrandenburg	60	80	70	180	250	220	1.500	2.500	2.200
Neuburg an der Donau	190	350	270	280	400	350	2.600	3.000	2.800
Neu-Isenburg	–	–	–	400	840	600	3.000	3.500	3.200
Neukirchen-Vluyn	120	280	220	170	250	200	1.700	3.000	2.400
Neumarkt i. d. Oberpfalz	160	300	230	240	380	300	2.900	3.700	3.300
Neumünster	80	150	100	–	–	–	2.000	2.900	2.400
Neunkirchen/Saar	50	100	65	–	–	–	1.900	2.400	2.200
Neunkirchen-Seelscheid	100	165	135	145	255	175	1.690	2.500	2.200
Neuruppin	100	190	120	130	160	140	1.950	4.000	2.390
Neusäß	170	500	310	300	470	360	3.000	4.800	3.950
Neustadt am Rübenberge	80	200	120	170	260	200	1.800	2.800	2.000
Neustadt/Weinstraße	200	500	350	230	290	275	2.500	3.300	2.900
Neustrelitz	50	95	90	150	200	180	1.800	2.300	2.000
Neu-Ulm	250	850	530	310	490	400	2.600	5.200	3.900
Neuwied	140	210	175	160	250	220	1.900	2.700	2.300
Niederkassel	190	320	260	200	370	285	2.300	3.500	2.800
Nienburg/Weser	30	120	55	140	175	140	1.500	2.000	1.750
Norden	65	120	80	120	170	145	1.800	2.500	2.150
Nordenham	65	100	85	120	170	145	1.100	1.700	1.450
Norderstedt	250	350	290	265	360	300	3.000	3.600	3.200
Nordhorn	90	180	120	–	–	–	2.090	2.500	2.200
Northeim	80	110	100	130	180	160	1.300	1.600	1.500
Nürtingen	350	550	450	320	400	370	2.800	3.500	3.100
Oberkirch	200	500	350	280	350	310	2.800	3.300	3.000
Obertshausen	350	430	400	360	520	390	2.640	3.300	2.860
Oberursel/Taunus	650	1.200	750	400	600	550	3.500	6.500	4.200
Oelde	85	200	160	200	225	205	1.950	2.650	2.500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Oer-Erkenschwick	165	245	210	190	240	220	1.500	2.200	1.600
Offenburg	220	440	280	280	380	310	2.900	4.500	3.100
Öhringen	160	300	230	250	350	290	2.500	3.000	2.700
Olchingen	450	750	580	490	750	560	4.000	5.300	4.700
Olpe	60	230	165	170	300	235	1.600	3.100	2.435
Oranienburg	65	110	90	130	200	160	900	1.250	1.000
Oschersleben/Bode	50	65	55	–	–	–	1.000	1.500	1.200
Osterholz-Scharmbeck	55	110	85	140	225	165	1.200	1.600	1.600
Osterode am Harz	55	90	65	130	160	150	1.200	1.600	1.500
Ostfildern	400	680	510	340	460	400	2.600	3.600	3.100
Ottobrunn	1.000	1.600	1.350	560	800	680	4.500	6.000	5.300
Overath	120	270	175	220	315	260	2.300	3.000	2.675
Papenburg/Ems	50	250	90	145	175	160	2.000	2.600	2.100
Passau	90	200	150	200	300	250	2.200	3.300	2.500
Peine	55	220	90	140	180	170	1.530	2.445	2.200
Petershagen	25	80	65	100	140	120	1.000	1.600	1.200
Pfaffenhofen an der Ilm	270	570	390	310	490	400	3.400	4.500	3.900
Pfungstadt	315	340	340	315	340	340	2.205	3.150	2.785
Pinneberg	210	300	250	250	320	295	3.000	3.500	3.200
Pirmasens	40	110	70	140	200	140	–	–	–
Pirna	60	80	65	–	–	–	–	–	–
Plauen	45	60	55	–	–	–	2.100	2.200	2.150
Plettenberg	50	170	95	210	240	225	1.500	1.800	1.600
Porta Westfalica	40	135	85	125	150	135	1.100	1.900	1.550
Prenzlau	45	90	70	115	140	125	1.100	1.600	1.300
Pulheim	250	525	390	240	480	320	2.000	3.500	2.600
Quedlinburg	70	90	75	100	140	120	1.000	1.400	1.200
Quickborn	195	240	215	230	310	275	3.000	3.400	3.100
Radebeul	115	335	190	220	300	260	2.200	4.400	3.850
Radevormwald	160	200	180	235	270	240	2.200	2.600	2.300
Radolfzell/Bodensee	280	600	450	380	500	460	3.300	4.800	3.500
Rastatt	300	360	330	310	360	340	2.500	3.600	3.100
Rastede	65	195	140	155	180	165	1.660	2.490	2.100
Rathenow	30	40	35	120	150	130	1.000	1.500	1.250
Ratingen	230	600	415	270	415	345	2.200	4.000	3.100
Ravensburg	300	550	370	350	450	380	3.200	4.500	3.600
Rees	90	140	115	120	180	145	1.500	2.400	1.900
Reichenbach/Vogtland	20	35	30	–	–	–	1.750	1.850	1.800
Reichshof	50	120	75	145	190	170	1.200	1.900	1.600
Reinbek	210	450	280	265	365	300	2.800	4.100	3.700
Remseck/Neckar	360	650	480	360	530	440	2.700	3.800	3.200
Rendsburg	85	160	110	170	210	190	1.350	2.150	2.000
Rheda-Wiedenbrück	130	280	210	245	260	245	2.200	2.500	2.450
Rheinbach	200	420	290	220	420	265	1.820	3.220	2.370
Rheinberg	70	230	170	170	250	200	1.500	2.900	2.100
Rheine	90	250	180	130	195	175	1.675	2.600	2.185
Rheinfelden/Baden	290	410	350	330	390	350	2.900	3.900	3.200

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinstetten	300	450	350	250	400	300	2.600	3.500	2.800
Riesa	45	55	50	–	–	–	1.490	1.515	1.505
Rietberg	110	230	170	215	250	245	2.150	2.750	2.450
Rinteln	50	100	65	–	–	–	2.000	2.500	2.200
Rödermark	330	450	360	270	350	300	2.500	3.000	2.750
Rodgau	300	450	350	270	350	300	2.500	3.000	2.750
Ronnenberg	100	205	155	165	225	205	2.040	3.060	2.245
Rosenheim	350	700	520	390	550	465	3.500	4.600	3.950
Rösrath	190	400	265	220	400	310	2.200	3.500	2.675
Rotenburg/Wümme	60	150	110	110	230	170	1.200	2.545	2.000
Roth	150	290	215	250	340	290	2.450	3.400	2.800
Rottenburg/Neckar	250	380	300	240	320	280	2.500	3.200	2.900
Rottweil	180	250	220	240	300	270	2.200	2.700	2.500
Rudolstadt	60	100	80	–	–	–	1.915	2.235	2.025
Rüsselsheim	285	380	315	265	370	295	1.095	2.495	1.695
Saalfeld/Saale	60	100	80	–	–	–	1.400	1.900	1.700
Saarlouis	170	400	280	220	280	250	2.050	3.600	2.500
Salzgitter	35	140	70	140	190	160	1.200	2.000	1.300
Salzkotten	100	210	170	140	250	215	1.200	1.900	1.700
Salzwedel	30	45	40	–	–	–	–	–	–
Sangerhausen	50	90	55	100	150	125	950	1.050	1.000
Sankt Augustin	195	360	260	220	360	310	2.400	3.300	2.700
Schleswig	60	80	65	150	220	165	–	–	–
Schloß Holte-Stukenbrock	110	160	135	185	230	210	2.020	2.615	2.320
Schmalkalden	15	50	25	–	–	–	2.200	2.500	2.500
Schmallenberg	30	90	70	215	280	240	1.800	2.000	1.900
Schönebeck/Elbe	40	70	60	75	110	95	800	1.200	1.050
Schorndorf	380	600	500	280	400	330	3.100	4.000	3.700
Schortens	55	100	75	120	180	160	1.200	2.000	1.700
Schramberg	80	130	100	–	–	–	1.700	2.400	2.200
Schwabach	250	400	320	290	440	350	2.900	3.800	3.200
Schwäbisch Gmünd	170	240	220	280	320	300	2.700	3.500	2.900
Schwäbisch Hall	130	260	180	250	320	280	2.300	3.200	2.700
Schwandorf	85	150	110	220	295	250	2.000	2.900	2.400
Schwedt/Oder	50	65	60	150	190	165	950	1.500	1.100
Schweinfurt	105	240	170	275	340	295	2.150	3.500	2.750
Schwelm	200	300	230	220	300	290	2.400	3.000	2.800
Schwerin	110	200	130	210	380	250	2.100	3.800	2.600
Schwerte	135	290	175	160	280	215	1.500	3.000	2.375
Schwetzingen	350	600	500	350	450	400	3.000	3.800	3.500
Seelze	120	205	145	180	255	205	2.040	3.060	2.245
Seesen	30	50	30	130	160	150	1.200	1.600	1.500
Seevetal	135	210	170	–	–	–	2.600	3.085	2.850
Sehnde	90	170	155	180	250	200	2.100	3.100	2.350
Seligenstadt	360	480	420	330	400	360	3.000	3.400	3.100
Selm	140	200	150	140	220	170	1.100	2.100	1.500
Senden	150	225	180	180	250	215	1.400	2.600	1.975

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Senftenberg	30	80	55	80	180	130	1.000	1.625	1.375
Siegburg	190	1.540	870	190	370	255	1.470	5.005	2.940
Siegen	70	230	150	160	300	210	1.970	3.600	2.500
Sindelfingen	430	780	620	350	500	420	3.100	4.300	3.700
Singen/Hohentwiel	210	380	290	290	380	330	2.800	3.600	3.200
Sinsheim	190	280	240	230	330	280	1.900	3.200	2.800
Soest	150	330	190	125	170	150	2.750	3.200	3.000
Soltau	65	110	85	150	200	160	2.000	3.000	2.300
Sondershausen	40	85	55	-	-	-	-	-	-
Sonthofen	220	700	440	280	420	350	3.200	3.750	3.450
Speyer	350	500	400	260	320	280	2.400	5.000	2.800
Spremberg	10	50	30	100	125	105	850	1.250	1.000
Springe	75	155	100	185	255	205	2.040	3.060	2.245
Sprockhövel	220	385	280	210	320	255	2.000	3.200	2.500
St. Ingbert	95	190	130	220	260	245	2.000	2.450	2.200
St. Wendel	150	200	180	-	-	-	2.100	3.000	2.600
Stade	50	115	65	-	-	-	2.500	2.950	2.800
Stadtallendorf	90	120	100	165	245	195	1.000	1.900	1.600
Stadthagen	70	105	80	-	-	-	1.900	2.500	2.200
Stadtlohn	60	150	90	190	240	200	1.900	2.400	2.000
Starnberg	750	1.500	1.100	450	900	670	4.000	7.500	5.250
Staßfurt	40	60	50	90	130	100	800	1.200	1.000
Steinfurt	100	190	120	160	230	190	1.520	2.935	2.120
Stendal	50	70	60	100	130	120	1.500	2.000	1.750
Stolberg/Rheinland	100	200	130	180	250	210	1.460	3.045	1.950
Stralsund	70	200	85	145	170	160	1.500	2.750	2.000
Straubing	120	310	215	240	340	280	2.600	3.500	2.950
Strausberg	90	110	100	120	160	140	2.000	2.400	2.300
Stuhr	75	210	160	140	200	175	1.700	2.500	2.000
Stutensee	200	600	360	210	400	330	2.000	2.700	2.200
Suhl	40	90	80	-	-	-	2.000	2.500	2.100
Sulzbach-Rosenberg	100	300	200	225	340	265	1.900	3.500	2.750
Sundern/Sauerland	30	135	70	130	220	170	1.400	2.300	1.800
Syke	80	115	90	130	180	150	1.410	2.585	2.115
Taunusstein	260	330	290	270	340	310	2.700	3.400	2.900
Teltow	100	285	180	190	320	260	1.705	3.015	1.860
Tönisvorst	140	325	250	140	305	220	1.100	2.900	2.300
Torgau	30	70	60	140	200	160	-	-	-
Traunreut	160	500	340	340	470	400	2.800	4.400	3.700
Troisdorf	200	340	280	220	350	295	2.400	3.400	3.000
Tübingen	300	670	540	300	530	460	3.800	5.100	4.200
Tuttlingen	150	270	210	220	270	240	2.300	2.900	2.500
Übach-Palenberg	120	180	120	160	220	185	1.250	1.800	1.400
Überlingen	300	900	450	350	540	400	2.700	5.000	3.600
Uelzen	60	110	80	90	130	110	1.800	2.300	2.000
Unna	150	290	200	135	250	205	1.760	2.830	2.320
Unterhaching	800	1.450	1.200	575	820	660	4.150	6.000	5.150

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Unterschleißheim	680	1.150	920	490	780	630	3.900	5.800	4.850
Vaihingen an der Enz	250	450	380	320	450	390	2.700	3.500	3.000
Varel	55	90	75	120	170	150	1.320	2.420	1.705
Vaterstetten	620	1.200	850	480	800	640	3.700	5.400	4.750
Vechta	115	270	140	150	220	190	1.950	2.700	2.400
Velbert	175	300	250	185	250	240	1.600	2.600	2.300
Verden/Aller	100	245	160	120	180	160	1.600	2.495	2.000
Verl	165	275	220	230	280	255	2.500	3.300	2.900
Versmold	110	200	150	190	260	220	1.750	2.500	2.200
Viersen	120	300	210	180	280	225	2.100	3.300	2.600
Villingen-Schwenningen	160	350	250	230	330	260	2.300	3.400	2.700
Vlotho	35	110	90	95	190	155	1.300	2.100	1.650
Voerde	80	220	170	170	370	225	1.750	2.230	1.900
Völklingen	65	90	75	-	-	-	-	-	-
Vreden	60	150	90	190	240	200	1.900	2.400	2.000
Waghäusel	190	230	220	240	310	270	1.800	2.400	2.100
Waiblingen	600	1.000	710	450	550	500	3.700	4.500	3.900
Waldkirch	280	580	460	300	390	350	2.800	3.800	3.300
Waldkraiburg	180	210	195	275	385	315	3.000	3.700	3.350
Waldshut-Tiengen	100	310	250	280	400	350	2.300	2.800	2.500
Wallenhorst	125	230	180	200	270	220	2.100	3.150	2.650
Walsrode	60	120	80	150	200	160	1.700	3.000	2.050
Waltrop	195	335	250	195	225	210	1.590	2.950	2.185
Wandlitz	45	165	55	-	-	-	840	2.675	1.985
Wangen im Allgäu	150	500	300	280	400	350	3.000	4.200	3.200
Warburg	50	95	70	125	200	175	1.550	2.350	1.900
Waren/Müritz	70	140	85	110	160	125	1.750	2.400	2.000
Warendorf	140	250	220	200	250	220	1.600	2.450	2.000
Warstein	30	100	50	120	160	140	1.300	1.800	1.600
Wedel	280	400	320	330	460	360	2.600	3.800	2.900
Wedemark	90	200	140	180	290	280	2.000	3.200	2.400
Wegberg	130	185	140	160	200	170	1.300	1.900	1.500
Weiden in der Oberpfalz	140	270	195	295	350	320	2.400	2.750	2.500
Weil/Rhein	250	400	350	280	400	350	3.000	4.000	3.800
Weilheim/Oberbayern	390	550	450	410	550	475	2.750	3.600	3.100
Weimar	140	250	185	200	375	250	2.200	3.300	2.750
Weingarten	300	390	330	280	320	300	3.000	3.600	3.300
Weinheim	300	660	450	320	460	400	2.300	4.000	3.300
Weinstadt	410	580	500	350	530	400	3.000	4.000	3.800
Weißenfels	45	65	55	100	130	110	700	900	800
Weißwasser/Oberlausitz	30	50	40	80	120	100	-	-	-
Weiterstadt	220	380	300	320	415	350	2.700	3.200	2.900
Wenden	55	110	95	150	280	210	1.350	2.250	1.900
Werdau	35	65	45	100	150	120	600	1.300	1.000
Werder/Havel	55	160	90	200	250	230	2.005	3.210	2.205
Werl	75	160	120	165	235	195	1.925	2.425	2.125
Wermelskirchen	145	235	195	210	260	230	2.500	2.800	2.600

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Werne	240	310	280	210	300	250	1.750	2.850	2.350
Wernigerode	60	100	70	120	150	130	1.500	1.800	1.700
Wertheim	140	200	180	190	220	210	1.900	2.300	2.200
Wesel	90	240	210	195	280	235	1.600	2.700	2.400
Wesseling	180	300	220	110	350	230	1.150	2.750	2.100
Westerstede	65	180	125	140	210	175	1.600	2.400	2.075
Wetter/Ruhr	115	260	225	190	260	245	1.870	2.700	2.335
Wetzlar	120	250	190	200	240	210	2.800	3.350	3.000
Weyhe	100	230	160	140	200	170	1.605	2.205	2.005
Wiehl	50	160	115	160	250	180	1.500	2.800	2.300
Wiesloch	400	530	460	310	420	340	2.600	3.900	3.400
Wilhelmshaven	75	160	100	160	190	170	1.500	2.500	1.900
Willich	160	385	265	140	300	235	1.300	3.100	2.200
Wilnsdorf	60	250	150	160	260	205	1.810	3.620	2.500
Windeck	25	110	55	140	210	160	1.000	1.400	1.200
Winnenden	310	520	450	350	500	460	3.200	3.800	3.500
Winsen/Luhe	125	185	160	–	–	–	2.600	3.600	3.200
Wipperfurth	65	240	130	160	250	205	1.600	3.000	2.390
Wismar	60	100	80	130	160	140	1.250	1.750	1.500
Witten	180	270	230	200	280	240	1.800	2.600	2.100
Wittenberg	45	75	50	95	140	110	950	1.100	1.000
Wittmund	35	80	60	90	185	145	1.600	3.400	2.000
Wolfenbüttel	50	180	120	150	240	170	1.565	2.300	1.880
Worms	230	430	330	210	280	250	1.900	3.300	2.500
Wülfrath	210	320	275	240	335	290	1.800	2.900	2.390
Wunstorf	180	270	220	180	280	220	2.200	3.400	2.400
Würselen	215	300	260	190	290	220	1.650	2.900	2.110
Xanten	100	345	195	140	250	195	1.595	3.290	2.340
Zeit	25	45	35	–	–	–	–	–	–
Zerbst/Anhalt	30	50	35	–	–	–	–	–	–
Zirndorf	340	490	460	300	500	400	3.100	3.700	3.300
Zittau	20	30	25	75	120	95	560	1.100	940
Zweibrücken	70	130	90	–	–	–	1.800	2.200	1.800
Zwickau	65	165	105	100	140	130	1.500	2.800	2.500

Gemeinden und Landkreise im Umland der Großstädte

Altdorf bei Nürnberg	85	280	120	–	–	–	2.700	3.100	2.800
Altenberge	130	240	185	190	240	220	1.800	2.700	2.000
Altstadt	100	220	200	290	320	300	2.150	3.300	3.000
Alzey	165	205	185	240	315	275	1.850	2.600	2.350
Ammerbuch	250	400	350	300	380	330	–	–	–
Ascheberg	130	170	150	130	220	190	1.100	2.200	1.650
Asperg	480	600	550	430	500	470	3.100	4.000	3.700
Bad Abbach	110	280	190	210	350	275	2.500	3.300	2.850
Bad Camberg	240	280	260	250	310	280	2.500	3.100	2.800

NEUBAUMARKT

PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bad Doberan	90	125	100	160	180	170	2.150	2.600	2.450
Bad Dürkheim	260	335	320	230	260	245	2.500	3.200	2.705
Bad Dürkheim	170	230	190	200	270	230	2.200	2.800	2.400
Bad Lippspringe	110	250	190	190	270	230	1.700	2.900	2.400
Bad Nenndorf	110	125	120	200	250	200	2.200	2.600	2.300
Bad Schwalbach	260	330	290	270	340	310	2.700	3.400	2.900
Bad Schwartau	180	280	220	150	220	200	2.300	2.900	2.600
Bad Wünnenberg	45	120	95	110	190	160	850	1.800	1.400
Bannewitz	60	110	90	150	200	170	1.600	2.200	2.000
Bassum	65	115	85	130	180	145	1.600	1.800	1.700
Belm	90	160	115	185	230	185	1.650	2.200	2.000
Bendorf	110	170	150	-	-	-	1.800	2.400	2.000
Billerbeck	90	165	130	170	210	185	1.245	2.210	1.865
Birkenfeld	200	300	250	180	280	270	2.200	3.000	2.700
Bissendorf	80	130	115	180	200	190	1.910	2.440	2.250
Blaubeuren	140	200	180	300	380	340	3.000	3.600	3.300
Blaustein	180	280	240	310	440	380	3.000	3.800	3.400
Böhl-Iggelheim	250	300	280	-	-	-	-	-	-
Bohmte	65	130	75	150	200	190	1.800	2.100	2.000
Borchen	55	160	140	140	220	170	1.300	2.000	1.700
Bovenden	10	155	90	120	360	225	1.910	2.600	2.315
Brieselang	50	95	70	175	225	195	-	-	-
Brühl	370	450	430	300	380	340	2.800	3.400	3.100
Burgstädt	20	55	35	90	170	120	600	1.200	800
Burscheid	115	260	200	190	290	245	1.500	2.800	2.200
Denkendorf	400	650	480	350	480	420	2.500	3.600	3.100
Denzlingen	320	460	400	330	410	360	3.100	4.000	3.700
Dieburg	300	350	330	270	330	300	2.500	3.000	2.750
Dippoldiswalde	50	120	80	200	300	250	1.800	2.500	2.000
Dossenheim	350	590	570	350	480	390	2.900	3.600	3.200
Drensteinfurt	110	170	145	175	245	210	2.000	2.800	2.250
Ebersberg	650	950	820	475	780	615	3.400	4.950	4.200
Eckental	220	675	450	360	720	550	2.800	3.600	3.300
Edingen-Neckarhausen	220	400	300	320	420	390	2.300	3.900	3.100
Egelsbach	-	-	-	390	460	440	2.600	3.300	2.900
Eggenstein-Leopoldshafen	370	420	400	320	360	340	2.900	3.500	3.200
Eilenburg	40	85	65	100	160	140	700	1.300	950
Eltville am Rhein	400	600	500	350	440	380	3.000	5.000	3.500
Eningen unter Achalm	230	450	350	220	290	250	2.800	3.800	3.300
Eppelborn	40	70	55	-	-	-	-	-	-
Eppelheim	400	480	450	340	420	360	2.900	3.500	3.300
Eppstein	400	600	500	350	400	380	3.000	4.100	3.700
Erbach	150	300	240	300	380	340	3.000	3.600	3.300
Erkner	85	110	95	150	190	180	1.500	2.500	1.800
Erlensee	200	280	240	220	280	250	2.000	3.000	2.500
Feldkirchen-Westerham	340	720	520	400	500	460	3.300	4.200	3.700
Frankenberg/Sachsen	20	55	35	90	170	115	600	1.100	700

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Fredersdorf-Vogelsdorf	60	85	70	-	-	-	-	-	-
Freiberg am Neckar	460	680	550	350	500	400	3.000	4.500	3.600
Freigericht	165	205	180	-	-	-	-	-	-
Freudenberg	60	135	105	110	270	155	1.500	3.600	2.100
Friedland	45	95	50	90	235	125	1.100	1.900	1.400
Fuldata	55	100	70	-	-	-	2.400	2.500	2.400
Gaimersheim	210	420	310	295	460	370	2.500	3.500	2.950
Garching bei München	-	-	-	490	680	560	3.800	5.600	4.900
Gehrden	105	205	155	180	255	205	2.040	3.060	2.345
Geisenheim	300	600	400	280	350	280	1.800	2.200	2.000
Gerlingen	-	-	-	-	-	-	2.860	4.510	3.960
Gladenbach	70	115	95	165	245	210	1.000	2.000	1.500
Glienicke/Nordbahn	110	200	165	130	250	180	1.000	1.500	1.200
Graben-Neudorf	290	330	310	280	360	330	2.300	2.900	2.600
Gräfelng	780	1.900	1.600	590	830	710	4.750	7.750	6.250
Grafschaft	90	220	150	210	260	240	-	-	-
Groß-Zimmern	200	300	250	250	300	260	2.000	2.625	2.375
Grünwald	1.000	2.150	1.650	-	-	-	6.000	9.750	7.500
Gundelfingen	320	460	400	330	420	370	3.700	4.800	4.300
Haar	750	1.450	1.000	500	770	650	4.950	6.600	5.500
Hagen/Teutoburger Wald	85	130	125	150	210	190	1.900	2.400	2.200
Hasbergen	100	195	135	180	230	195	1.850	2.200	2.100
Haßloch	265	375	320	225	280	255	2.200	2.900	2.600
Hatten	30	140	120	120	170	160	1.550	2.200	1.900
Havixbeck	150	230	200	180	230	215	1.760	3.170	2.525
Heddesheim	250	450	400	320	450	400	2.300	3.900	3.200
Hemmingen	160	320	235	190	290	220	2.060	3.400	2.370
Herzebrock-Clarholz	120	170	160	200	245	230	2.150	2.350	2.300
Hessisch Lichtenau	25	80	60	110	150	120	1.600	2.500	2.000
Heusenstamm	320	500	400	300	380	320	2.200	3.800	2.900
Heusweiler	75	105	100	-	-	-	-	-	-
Hilchenbach	60	120	90	135	270	190	1.800	2.350	2.000
Hille	40	80	60	100	135	110	1.300	2.000	1.400
Hilter/Teutoburger Wald	100	130	125	160	210	200	2.000	2.300	2.200
Hochheim am Main	400	600	500	350	400	380	3.000	4.100	3.700
Hohenstein-Ernstthal	40	55	50	-	-	-	-	-	-
Holzkirchen	470	850	640	510	770	640	3.100	4.700	3.900
Holzwickede	125	220	185	150	250	185	1.600	2.800	2.150
Hoppegarten	95	130	110	-	-	-	2.000	2.700	2.300
Hövelhof	80	220	180	180	260	230	1.950	2.900	2.400
Hude/Oldenburg	40	150	140	110	195	155	1.330	2.150	1.845
Ismaning	520	1.250	775	520	750	590	4.500	5.400	4.700
Karlsbad	270	550	400	300	450	380	2.500	3.500	2.800
Karlsfeld	390	650	490	440	600	500	3.900	5.500	4.500
Karlstadt	80	240	160	230	360	290	2.450	3.000	2.650
Kernen im Remstal	400	650	520	360	500	450	3.200	3.600	3.500
Ketsch	380	440	420	290	380	340	2.800	3.200	3.000

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kirchhain	85	140	125	190	270	210	1.300	2.600	1.800
Königslutter am Elm	85	120	95	–	–	–	1.500	2.200	2.000
Königstein im Taunus	450	1.000	600	400	800	600	3.300	6.000	4.500
Konz	170	230	195	300	340	310	2.300	2.800	2.500
Korb	500	800	670	400	550	470	3.400	3.800	3.600
Korntal-Münchingen	400	780	620	390	590	510	2.500	4.700	3.900
Kreuzau	100	180	160	180	250	200	1.900	2.500	2.200
Kriftel	400	700	590	380	550	450	3.500	5.000	4.200
Kronberg im Taunus	500	1.100	800	420	900	650	3.500	6.000	4.500
Kürten	130	200	160	180	270	220	–	–	–
Ladenburg	360	600	480	340	480	420	2.400	4.200	3.400
Lahnstein	120	280	180	200	310	250	1.800	2.500	2.100
Langen	30	95	60	–	–	–	1.800	2.000	1.800
Langenau	140	210	190	200	350	290	2.800	3.700	3.400
Langenselbold	200	290	240	250	290	260	2.250	3.500	2.750
Langerwehe	120	180	145	160	245	210	1.900	2.300	2.000
Langwedel	65	140	115	90	160	120	1.000	2.100	1.950
Lauffen/Neckar	250	300	280	–	–	–	2.700	2.900	2.800
Leingarten	250	300	280	–	–	–	2.700	2.900	2.800
Lengede	60	120	80	130	180	170	1.250	2.000	1.500
Leopoldshöhe	75	155	140	135	215	185	1.700	2.650	2.100
Leutenbach	370	450	410	350	450	430	3.100	3.600	3.300
Lichtenau	40	90	60	160	180	175	1.500	1.900	1.800
Lilienthal	60	200	135	180	235	200	1.700	2.550	2.150
Limburgerhof	290	370	340	255	320	285	2.450	3.300	2.800
Linkenheim-Hochstetten	330	400	360	350	400	370	2.700	3.000	2.800
Lotte	65	170	125	120	230	170	1.600	2.300	1.900
Loxstedt	25	60	45	–	–	–	–	–	–
Malsch	250	400	320	220	370	280	2.600	3.300	2.800
Marbach am Neckar	360	600	540	380	600	480	2.800	4.500	3.800
Markgröningen	350	550	500	380	450	420	2.800	3.300	3.200
Markranstädt	60	150	100	170	230	190	1.600	2.200	2.000
Möglingen	350	550	500	400	450	420	2.700	3.200	3.000
Monschau	120	200	120	160	260	200	1.200	1.800	1.600
Moosburg an der Isar	260	440	340	300	420	350	2.600	3.600	3.150
Mössingen	250	300	280	280	320	300	2.800	3.500	3.000
Mühlenbecker Land	60	105	80	120	200	160	800	1.200	950
Mühlthal	300	450	380	280	500	380	3.000	5.000	3.750
Mülheim-Kärlich	150	225	200	–	–	–	2.000	2.800	2.400
Mülten	20	80	50	–	–	–	1.200	2.000	1.800
Mutterstadt	300	320	310	250	300	280	2.500	3.000	2.700
Nauen	45	75	65	180	210	190	–	–	–
Neckargemünd	250	400	300	290	400	340	2.400	3.200	2.800
Neu-Anspach	250	400	330	280	380	350	2.000	2.900	2.400
Neubiberg	950	1.450	1.300	500	750	610	4.500	6.000	5.450
Neuenhagen bei Berlin	85	130	100	–	–	–	–	–	–
Neuhausen/Fildern	400	640	480	350	480	420	2.500	3.600	3.100

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nidderau	180	280	230	270	350	320	2.100	2.700	2.600
Nideggen	80	155	130	150	220	190	1.700	2.200	2.000
Niedernhausen	280	350	300	300	400	350	2.500	3.000	2.800
Niederzier	110	160	150	160	220	190	1.700	2.200	1.900
Niefern-Öschelbronn	210	300	270	180	320	260	1.900	2.500	2.200
Nörvenich	90	185	120	170	240	190	1.700	2.000	1.900
Nottuln	150	210	185	180	240	185	1.400	2.500	1.800
Nußloch	400	580	500	320	460	420	2.600	3.400	3.100
Oberhaching	800	1.550	1.200	550	800	640	4.800	6.500	5.500
Oberkrämer	15	100	40	100	180	140	800	1.125	875
Ober-Ramstadt	180	280	230	250	360	300	2.500	3.750	2.750
Oberschleißheim	650	1.100	800	480	750	550	4.000	5.750	4.650
Ochsenfurt	120	400	275	290	380	320	2.400	3.400	2.900
Odenthal	160	360	265	160	400	300	1.800	2.900	2.300
Oerlinghausen	85	220	165	130	195	170	1.800	2.850	2.400
Ofersheim	380	460	420	280	360	330	2.700	3.300	3.000
Ostbevern	120	250	180	180	250	210	1.700	2.500	2.000
Ottersberg	55	115	100	90	150	110	1.400	2.045	1.500
Oyten	80	180	145	90	160	125	1.000	2.000	1.500
Panketal	90	110	95	–	–	–	2.590	2.735	2.675
Pattensen	100	205	155	180	255	205	2.040	3.160	2.345
Petershagen/Eggersdorf	60	90	70	–	–	–	–	–	–
Pfanztal	250	280	260	320	380	350	2.700	3.200	3.000
Pfullingen	230	450	320	220	290	250	2.500	3.200	2.700
Planegg	850	1.750	1.350	570	900	680	4.900	7.000	5.800
Plochingen	360	570	420	350	460	370	2.800	3.300	3.000
Poing	500	850	640	550	800	610	4.800	6.000	5.700
Radeberg	50	125	100	120	180	150	850	1.300	1.000
Rangsdorf	70	130	80	–	–	–	–	–	–
Regenstauf	175	380	275	320	460	380	2.900	3.800	3.300
Reinheim	200	300	260	260	320	280	2.250	3.750	2.500
Remagen	110	185	145	210	260	240	1.900	2.700	2.300
Remchingen	200	340	260	240	320	280	2.500	3.000	2.800
Remshalden	330	480	430	300	430	400	2.700	3.400	3.100
Renningen	400	600	530	360	480	390	3.000	3.800	3.500
Riegelsberg	75	145	110	–	–	–	–	–	–
Ritterhude	100	140	110	150	180	165	1.800	2.500	2.150
Rodenbach	200	280	240	220	280	250	2.000	3.000	2.500
Rosbach vor der Höhe	280	380	300	280	350	300	2.800	3.200	3.000
Rosdorf	20	180	50	190	305	275	1.860	2.015	1.995
Roßdorf	280	375	300	280	400	320	2.750	4.250	3.000
Rüdersdorf bei Berlin	55	110	65	–	–	–	–	–	–
Rutesheim	350	560	500	360	470	380	2.900	3.500	3.200
Sandhausen	350	550	420	260	390	340	2.700	3.800	3.000
Sassenburg	60	100	80	200	300	255	1.500	2.600	2.050
Schiffdorf	35	90	60	–	–	–	–	–	–
Schifferstadt	280	350	300	220	300	280	2.300	3.200	2.600

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²

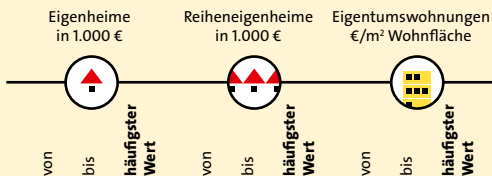
Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Schkeuditz	50	80	60	140	190	160	1.000	1.500	1.100
Schkopau	30	75	50	120	170	140	1.200	2.000	1.400
Schöneck	190	280	240	230	300	275	2.200	3.000	2.800
Schöneiche bei Berlin	75	100	80	160	200	180	1.500	1.800	1.600
Schriesheim	360	600	480	340	480	420	2.400	4.400	3.500
Schwalbach am Taunus	400	800	550	400	700	500	3.500	5.000	3.800
Schwalmatal	110	240	175	135	265	215	1.500	3.000	2.300
Schwanewede	80	110	100	140	180	155	1.400	1.900	1.800
Schwieberdingen	330	600	530	380	480	440	2.000	4.000	3.200
Schwielowsee	70	110	90	130	160	150	-	-	-
Sendenhorst	125	190	155	175	250	200	2.000	2.800	2.450
Simmerath	110	200	130	180	240	190	1.175	2.775	2.135
Spenge	60	120	100	145	190	160	1.400	2.200	1.700
Stahnsdorf	175	290	225	200	260	240	-	-	-
Steinbach/Taunus	450	800	550	360	520	440	3.000	5.000	3.800
Steinhagen	120	180	135	180	250	200	1.650	2.350	2.100
Straubenhardt	170	280	250	230	290	260	2.200	2.900	2.700
Sulzbach/Saar	75	125	110	-	-	-	-	-	-
Swisttal	80	330	220	195	300	230	1.100	2.700	1.900
Tamm	400	600	500	310	470	380	2.600	3.900	3.300
Taucha	100	130	115	150	210	180	1.200	1.900	1.600
Taufkirchen	600	1.200	880	520	880	620	4.000	6.000	5.000
Telgte	160	250	220	180	250	210	1.500	2.350	1.900
Teningen	190	310	290	300	410	330	2.900	3.400	3.200
Uetze	90	170	120	200	270	210	2.000	3.000	2.100
Vechelde	60	140	100	150	240	180	1.300	2.100	1.800
Velten	50	120	80	90	160	130	900	1.400	1.000
Vöhringen	140	280	200	220	410	330	2.500	3.500	2.900
Wachtberg	110	330	230	150	330	235	1.200	2.800	2.050
Wadgassen	50	150	100	180	240	200	1.800	2.200	1.900
Waldbronn	250	500	380	290	430	360	2.400	3.500	2.700
Wardenburg	40	115	110	125	185	155	1.350	2.350	2.100
Weil der Stadt	400	550	500	350	460	380	3.000	3.800	3.400
Weinböhla	90	145	120	180	250	220	1.800	2.500	2.200
Wendeburg	65	120	85	140	180	170	1.250	2.000	1.600
Wendelstein	-	-	-	-	-	-	2.800	3.450	2.900
Wennigsen/Deister	75	155	100	185	255	205	2.040	3.080	2.245
Wernau/Neckar	360	590	490	350	500	430	3.000	3.600	3.300
Werther/Westfalen	130	195	145	180	230	210	1.970	2.600	2.350
Westerkappeln	65	120	105	120	200	170	1.500	2.250	1.950
Wiefelstede	70	150	135	130	190	160	1.400	2.200	2.025
Wilkau-Haßlau	50	90	80	-	-	-	1.000	1.300	1.200
Wilsdruff	80	130	100	170	220	200	2.000	2.500	2.200
Wolfratshausen	400	1.000	700	460	790	610	3.900	4.900	4.450
Wörth am Rhein	280	350	290	275	320	300	2.700	3.000	2.800
Zschopau	40	85	65	-	-	-	-	-	-

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2016



Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	200	450	310	160	320	250	1.600	3.800	2.600
Bremen	220	390	320	170	280	220	1.300	2.600	2.000
Dortmund	165	660	310	90	300	180	850	2.145	1.300
Dresden	155	365	290	100	275	200	1.215	2.225	1.615
Düsseldorf	300	1.770	450	230	510	320	1.200	4.800	2.350
Essen	95	1.115	310	105	460	225	895	2.920	1.585
Frankfurt am Main	450	1.000	650	300	600	425	2.450	4.450	3.200
Hamburg	170	1.650	450	165	580	300	1.400	13.000	3.600
Hannover	230	625	280	160	290	235	830	4.680	1.870
Köln	270	1.265	480	240	550	315	1.500	8.250	2.595
Leipzig	180	300	250	130	180	150	1.100	1.700	1.200
München	680	2.000	1.000	500	1.100	790	3.500	9.000	5.500
Stuttgart	480	1.700	780	310	700	410	2.000	5.000	3.100

Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	240	660	330	220	380	270	1.300	3.710	2.335
Augsburg	400	730	550	285	450	370	1.800	3.200	2.450
Bergisch Gladbach	145	865	450	160	390	265	585	2.920	1.630
Bielefeld	180	450	285	130	270	200	800	2.000	1.400
Bochum	260	550	370	180	320	255	700	2.200	1.350
Bonn	185	1.010	425	185	525	315	1.900	5.450	2.615
Bottrop	145	450	240	80	280	220	400	1.900	1.400
Braunschweig	140	690	340	110	350	190	640	2.800	1.450
Bremerhaven	90	250	130	80	160	100	200	2.100	900
Chemnitz	160	250	200	100	200	170	700	1.500	1.200
Darmstadt	380	765	545	275	435	380	1.710	3.105	2.485
Duisburg	110	545	230	110	220	155	570	2.000	1.010
Erfurt	260	730	365	165	235	200	1.225	2.250	1.535
Erlangen	375	910	620	275	690	465	1.850	3.500	2.650
Freiburg/Breisgau	400	930	700	290	530	390	2.000	3.400	2.800
Fürth	340	470	395	250	370	330	1.500	2.600	2.000
Gelsenkirchen	80	350	175	70	200	135	400	1.500	800
Göttingen	215	550	370	130	300	280	1.265	2.750	1.750
Hagen	160	320	240	195	250	220	750	1.500	1.125
Halle/Saale	155	200	175	105	150	140	590	790	690
Hamm	180	420	240	120	225	170	780	1.500	1.150
Heidelberg	420	1.500	670	300	600	390	2.200	5.500	3.200
Heilbronn	250	900	500	200	400	300	1.600	2.500	1.900
Herne	110	300	160	110	215	150	350	1.700	900
Ingolstadt	410	850	640	330	520	450	2.500	3.900	3.000
Jena	185	480	280	105	250	190	1.450	2.700	2.000
Karlsruhe	400	840	550	250	350	310	1.700	3.500	2.000
Kassel	220	395	285	145	225	185	1.100	2.200	1.430

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kiel	230	420	300	180	300	240	1.800	3.800	2.300
Koblenz	280	600	320	220	420	280	1.410	2.700	2.000
Krefeld	125	590	290	110	320	220	380	2.600	1.250
Leverkusen	260	700	360	220	280	260	800	2.500	1.800
Lübeck	200	480	320	170	280	230	1.100	5.000	2.000
Ludwigshafen am Rhein	280	480	370	150	280	185	1.000	2.100	1.500
Magdeburg	150	300	200	80	175	145	400	1.200	800
Mainz	400	900	520	310	450	360	1.900	2.800	2.400
Mannheim	350	720	450	220	300	260	1.200	2.400	1.800
Moers	190	590	310	100	250	210	550	1.900	1.200
Mönchengladbach	175	750	300	90	280	185	550	1.750	1.200
Mülheim an der Ruhr	210	630	360	160	330	250	850	2.450	1.600
Münster	210	690	450	240	440	280	1.815	5.000	3.500
Neuss	180	580	340	160	375	290	580	2.800	1.500
Nürnberg	300	700	430	275	500	380	1.900	4.200	2.950
Oberhausen	130	545	300	85	250	175	725	2.000	1.100
Offenbach am Main	320	480	400	230	370	320	1.750	2.500	2.125
Oldenburg/Oldenburg	175	325	235	100	185	150	1.090	1.850	1.550
Osnabrück	190	400	290	150	230	180	1.200	2.400	2.150
Paderborn	150	320	220	165	310	200	850	2.400	1.900
Pforzheim	300	650	350	210	280	250	1.300	2.200	1.900
Potsdam	275	475	385	210	295	245	1.900	3.500	2.875
Recklinghausen	140	450	200	110	275	200	840	1.700	1.175
Regensburg	400	1.100	790	350	830	600	2.700	4.000	3.250
Remscheid	120	520	230	100	310	210	450	1.870	1.200
Reutlingen	320	650	420	130	250	170	1.400	2.300	1.900
Rostock	275	385	325	170	250	230	1.400	2.200	1.900
Saarbrücken	200	320	230	160	250	180	900	1.500	1.200
Solingen	160	460	280	130	360	230	700	2.410	1.090
Trier	220	620	330	200	300	260	1.450	2.500	2.050
Ulm	450	600	500	300	480	390	1.900	3.900	2.900
Wiesbaden	600	900	750	300	400	340	2.000	3.300	2.800
Wolfsburg	105	420	280	120	300	230	1.000	3.000	1.430
Wuppertal	190	400	260	160	260	215	800	2.000	1.100
Würzburg	270	650	450	290	390	330	2.200	3.500	2.700

Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	190	350	250	130	220	160	800	2.000	1.400
Achern	260	350	300	200	270	240	1.500	2.200	1.800
Achim	145	350	220	120	175	150	1.000	2.065	1.450
Ahaus	120	305	195	120	205	165	1.100	1.700	1.250
Ahlen	110	280	210	90	150	130	735	1.275	1.075
Ahrensburg	250	550	370	185	325	270	1.800	3.800	2.500
Aichach	240	500	365	230	380	300	1.900	3.500	2.650
Albstadt	120	250	160	80	160	120	700	1.200	1.000

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Alfeld/Leine	80	205	135	80	130	110	690	980	735
Alfter	120	800	400	140	350	260	1.400	2.500	1.800
Alsdorf	85	205	145	75	205	145	715	1.760	1.100
Altenburg	120	200	150	80	110	90	600	900	750
Amberg	190	580	380	180	340	245	1.000	2.300	1.750
Andernach	150	250	200	150	225	185	950	1.500	1.200
Annaberg-Buchholz	40	160	60	30	120	65	130	1.055	375
Ansbach	155	420	295	120	250	175	1.100	2.750	1.850
Arnsberg	55	350	150	60	180	120	240	1.440	865
Arnstadt	60	260	175	55	190	145	750	1.650	1.100
Aschaffenburg	220	750	475	220	395	320	1.850	3.000	2.400
Aschersleben	80	160	120	60	140	90	400	1.000	650
Attendorf	110	245	180	120	195	160	945	1.895	1.260
Auerbach/Vogtland	40	220	120	40	120	80	250	1.000	500
Aurich	90	250	160	110	160	130	1.000	1.400	1.200
Backnang	270	460	340	210	330	280	1.000	2.200	1.900
Bad Berleburg	50	290	180	50	120	75	800	1.450	1.100
Bad Hersfeld	40	200	90	50	90	70	600	1.500	900
Bad Homburg v. d. Höhe	450	800	600	320	450	400	2.250	3.750	3.000
Bad Honnef	165	395	295	155	320	235	1.360	2.860	2.095
Bad Kissingen	145	450	295	110	240	170	1.150	2.500	1.800
Bad Kreuznach	220	390	300	130	250	180	900	1.900	1.300
Bad Mergentheim	80	280	150	100	150	130	800	1.600	1.300
Bad Nauheim	350	800	450	320	500	400	2.250	3.125	2.625
Bad Neuenahr-Ahrweiler	250	440	315	190	260	220	1.400	2.200	1.850
Bad Oeynhausen	70	330	180	90	180	140	500	1.500	1.000
Bad Oldesloe	160	390	265	130	280	220	1.300	2.900	1.900
Bad Pyrmont	105	260	165	80	140	125	505	1.310	905
Bad Rappenau	200	450	350	190	300	250	1.400	2.500	1.800
Bad Salzuflen	90	300	180	80	185	140	350	2.000	1.080
Bad Soden am Taunus	400	750	600	320	450	380	2.125	3.500	2.750
Bad Vibel	500	1.000	800	240	600	500	2.250	3.500	3.250
Bad Zwischenahn	165	340	215	100	165	135	1.045	1.695	1.320
Baden-Baden	360	840	610	250	380	340	1.500	3.600	2.800
Baesweiler	110	205	160	95	200	150	770	1.760	1.100
Balingen	220	350	280	100	200	140	1.000	2.000	1.600
Bamberg	220	590	410	170	350	275	1.250	2.650	1.900
Barsinghausen	155	305	215	125	180	145	1.020	1.790	1.275
Bautzen	90	275	165	-	-	-	750	1.055	910
Bayreuth	220	480	360	175	330	250	1.200	2.550	1.750
Beckum	85	540	185	90	140	130	470	1.500	1.075
Bedburg	85	545	280	75	195	150	700	1.785	1.350
Bensheim	300	600	450	240	350	300	700	2.200	1.800
Bergheim	95	480	270	90	270	200	485	2.095	1.025
Bergkamen	120	330	225	85	205	160	510	1.325	790
Bergneustadt	75	260	165	65	170	130	450	1.700	865
Bernau bei Berlin	145	250	235	100	185	175	450	1.510	1.010

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bernburg/Saale	45	145	95	45	100	70	385	985	500
Biberach/Riß	150	640	300	120	300	180	900	2.500	1.800
Bietigheim-Bissingen	250	850	450	200	420	350	1.500	2.800	2.100
Bingen/Rhein	200	500	360	175	240	210	950	2.000	1.650
Bitterfeld-Wolfen	60	200	100	40	90	70	250	1.000	700
Blankenfelde-Mahlow	120	250	150	100	160	130	825	1.235	980
Blieskastel	65	120	70	80	100	90	500	950	750
Böblingen	280	900	530	180	470	330	1.200	3.000	2.400
Bocholt	120	500	270	90	260	200	600	2.500	1.600
Borken	130	260	190	120	185	165	850	1.600	1.300
Borna	90	150	145	85	120	90	400	700	500
Bornheim	120	800	450	110	330	280	1.400	2.900	2.000
Bramsche	100	260	180	100	190	135	550	2.500	1.500
Brandenburg/Havel	110	170	160	75	120	115	750	1.300	1.100
Bretten	300	350	330	200	260	230	1.200	1.700	1.500
Brilon	50	290	150	65	170	120	450	1.300	950
Bruchköbel	290	430	390	210	280	250	1.360	2.300	1.775
Bruchsal	280	400	380	250	300	280	1.300	1.900	1.700
Brühl/Rheinland	100	600	330	130	450	270	1.200	2.900	1.800
Buchholz/Nordheide	250	420	330	185	260	195	1.600	2.290	2.000
Bückerburg	60	165	125	60	140	95	520	1.245	880
Bünde	65	165	135	65	140	120	500	1.250	900
Büren	75	220	160	70	130	100	600	1.400	900
Burg	75	155	115	75	100	85	685	895	735
Burgdorf	160	270	210	140	220	170	1.000	2.000	1.300
Burgwedel	200	400	280	160	280	210	1.100	2.500	1.800
Butzbach	200	500	300	200	300	280	1.625	2.250	1.875
Buxtehude	220	270	255	170	250	235	1.800	2.300	2.100
Calw	135	270	225	-	-	-	1.100	1.980	1.650
Castrop-Rauxel	130	275	195	60	165	115	580	1.450	900
Celle	85	220	165	110	155	130	770	1.980	1.540
Cloppenburg	110	195	170	110	160	135	1.155	1.815	1.515
Coburg	170	425	340	110	290	195	1.300	2.350	1.700
Coesfeld	145	415	255	120	200	165	880	2.200	1.430
Coswig	185	255	225	120	170	140	820	1.440	1.130
Cottbus	120	250	170	75	135	95	500	1.400	1.100
Crailsheim	240	330	280	160	260	190	1.200	1.900	1.500
Crimmitschau	120	180	160	100	160	140	545	730	635
Cuxhaven	85	295	170	95	190	130	825	3.105	1.650
Dachau	570	850	690	450	680	545	3.500	4.900	4.100
Datteln	145	225	165	80	215	110	695	1.320	855
Deggendorf	190	440	300	160	250	200	1.600	2.800	2.150
Delbrück	155	350	270	100	200	170	955	1.910	1.325
Delitzsch	125	215	160	90	130	120	600	1.000	800
Delmenhorst	80	215	135	75	165	115	690	1.490	1.115
Dessau-Roßlau	100	200	130	70	120	95	550	900	650
Detmold	105	380	250	65	185	145	445	2.170	1.430

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Dietzenbach	260	380	320	240	360	300	1.100	2.500	1.900
Dillenburg	150	300	180	–	–	–	1.000	1.500	1.250
Dillingen/Saar	100	260	180	100	170	130	700	1.080	810
Dinslaken	170	435	280	125	290	195	550	3.580	1.400
Ditzingen	300	700	420	220	440	380	1.300	2.500	2.300
Döbeln	100	260	160	70	180	150	715	1.200	935
Donaueschingen	200	400	280	180	230	210	1.000	2.000	1.500
Dormagen	180	460	280	170	280	230	850	2.400	1.600
Dorsten	125	350	225	115	240	170	770	1.750	1.350
Dreieich	500	750	625	330	450	390	2.200	2.800	2.500
Duderstadt	75	140	115	70	100	85	400	700	550
Dülmen	150	425	260	120	190	175	845	1.900	1.270
Düren	150	320	220	100	190	170	800	1.600	1.100
Eberswalde	100	260	115	65	140	80	590	950	820
Eckernförde	200	500	375	125	350	225	800	4.850	2.800
Edeweicht	130	265	185	100	150	125	900	2.000	1.225
Einbeck	80	140	115	70	100	85	425	850	650
Eisenach	50	300	200	90	170	100	500	1.500	1.000
Eisenhüttenstadt	90	145	115	90	130	115	750	1.250	1.000
Eisleben	30	160	55	10	65	25	250	700	400
Eisingen/Fils	180	450	290	140	260	190	1.000	1.900	1.500
Ellwangen/Jagst	140	290	240	130	220	170	800	1.800	1.300
Elmshorn	180	280	250	160	210	180	900	1.800	1.650
Elsdorf	75	365	210	70	275	165	510	1.575	1.065
Emden	90	250	170	70	180	140	670	1.800	1.100
Emmendingen	280	790	570	220	390	290	1.600	2.300	1.900
Emmerich am Rhein	100	255	175	90	185	150	575	1.430	835
Emsdetten	90	330	190	80	180	140	670	1.900	1.300
Engelskirchen	105	370	215	60	260	170	800	2.000	1.370
Enger	80	170	130	75	150	105	450	900	690
Ennepetal	190	280	250	150	220	210	900	1.800	1.400
Ennigerloh	100	310	200	80	140	130	475	1.500	1.080
Eppingen	150	350	280	100	250	200	1.400	1.900	1.700
Erding	440	900	660	300	680	510	2.800	4.500	3.750
Erfstadt	90	500	240	95	370	205	600	2.500	1.400
Erkelenz	130	295	190	110	180	160	750	1.400	1.000
Erkrath	235	500	335	180	325	280	890	1.900	1.450
Eschborn	500	1.100	700	380	500	410	2.520	3.150	2.730
Eschwege	70	270	120	40	125	75	400	1.350	850
Eschweiler	135	365	220	90	240	190	785	1.670	1.180
Espelkamp	55	225	140	50	150	110	500	1.300	950
Esslingen/Neckar	350	1.050	480	200	410	310	1.400	3.200	2.500
Ettlingen	380	750	470	310	450	390	1.600	2.600	2.200
Euskirchen	140	220	180	130	190	170	750	1.700	1.200
Falkensee	200	480	325	190	270	230	1.500	2.750	2.000
Fellbach	380	480	430	230	420	360	2.000	3.200	2.600
Filderstadt	300	680	400	240	400	300	1.400	3.000	2.300

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Flensburg	150	600	240	145	260	195	800	1.600	1.300
Flörsheim am Main	350	600	450	350	450	380	2.000	3.200	2.500
Forchheim	250	480	365	220	290	250	1.900	2.600	2.300
Forst/Lausitz	70	150	110	50	100	70	300	1.000	700
Frankenthal/Pfalz	260	400	300	190	290	260	1.000	1.500	1.400
Frankfurt/Oder	120	200	155	105	140	125	745	1.365	1.045
Frechen	140	740	290	125	425	235	780	3.110	1.600
Freiberg	150	400	230	40	150	120	800	1.300	1.100
Freising	480	900	680	360	640	495	2.800	4.700	3.800
Freital	180	300	230	150	250	200	900	1.500	1.200
Freudenstadt	120	420	210	100	210	160	1.000	1.600	1.300
Friedberg	260	600	420	210	400	300	1.500	2.700	1.950
Friedberg/Hessen	300	600	480	220	330	280	1.750	2.500	2.000
Friedrichsdorf	600	1.000	680	380	600	550	2.250	3.500	3.375
Friedrichshafen	380	590	420	240	300	270	1.800	2.500	2.100
Friesoythe	115	200	165	100	150	125	950	1.700	1.200
Fröndenberg/Ruhr	115	400	185	100	175	145	850	1.380	1.060
Fulda	290	460	320	160	230	195	1.200	2.100	1.850
Fürstenfeldbruck	460	800	620	380	550	470	2.500	4.000	3.200
Fürstenwalde/Spree	100	175	135	90	130	115	600	1.000	800
Gaggenau	275	450	360	-	-	-	1.180	2.355	2.035
Ganderkesee	120	235	195	90	150	130	880	1.760	1.210
Garbsen	170	290	210	140	220	160	1.000	1.900	1.400
Gardelegen	40	250	150	30	120	95	400	1.000	800
Garmisch-Partenkirchen	500	1.400	950	310	800	570	2.100	4.300	3.500
Gauting	620	1.200	850	500	820	675	3.500	5.500	4.350
Geesthacht	180	350	270	145	240	200	1.100	3.500	2.200
Geilenkirchen	90	220	150	100	180	140	750	1.350	900
Geislingen/Steige	130	320	200	100	210	150	800	1.500	1.200
Geldern	120	500	250	80	235	180	600	2.200	1.400
Gelnhausen	250	350	290	220	300	260	1.250	2.000	1.750
Georgsmarienhütte	125	275	185	80	190	150	770	1.650	1.265
Gera	130	255	185	-	-	-	305	815	660
Geretsried	480	850	660	360	580	480	2.500	3.950	3.300
Germering	470	850	650	385	560	475	2.500	4.000	3.350
Germersheim	200	400	280	190	280	250	1.100	1.800	1.500
Gersthofen	240	550	395	220	400	300	1.350	2.600	2.000
Geseke	85	210	160	80	180	130	660	1.430	1.050
Gevelsberg	200	280	255	150	230	210	900	1.900	1.500
Gießen	250	370	280	190	260	220	1.400	2.000	1.600
Gifhorn	185	350	290	150	230	195	1.000	2.090	1.650
Gladbeck	130	385	280	85	215	165	535	1.665	1.100
Glauchau	125	240	170	40	100	70	400	700	550
Goch	160	320	250	70	210	155	630	2.100	1.400
Göppingen	210	510	310	190	290	210	1.000	2.100	1.600
Görlitz	90	180	130	80	160	110	150	800	500
Goslar	100	240	130	65	145	90	415	825	620

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Gotha	100	250	180	90	180	150	650	1.200	900
Greifswald	150	275	220	145	180	150	1.075	1.930	1.500
Greven	140	380	250	100	200	160	1.000	1.800	1.400
Grevenbroich	120	450	290	150	290	220	495	2.200	1.400
Griesheim	280	350	290	260	350	280	1.750	2.370	2.010
Grimma	30	130	60	90	120	100	750	1.000	900
Gronau/Westfalen	110	320	190	85	200	160	800	1.800	1.100
Groß-Umstadt	250	380	300	220	320	260	1.500	2.750	2.125
Guben	70	150	110	50	100	70	300	1.000	700
Gummersbach	85	280	175	65	190	140	495	2.000	1.345
Güstrow	150	210	180	130	160	140	700	1.100	850
Gütersloh	165	395	240	145	255	205	970	1.190	1.080
Haan	265	540	385	180	380	250	855	2.385	1.790
Halberstadt	80	155	100	75	110	95	440	1.100	770
Halle/Westfalen	145	370	220	110	220	160	950	1.950	1.500
Haltern am See	210	400	310	150	280	200	855	2.245	1.925
Hameln	120	225	175	70	165	115	500	1.300	1.000
Hamminkeln	150	260	210	140	195	175	700	1.400	1.100
Hanau	280	390	300	220	290	240	1.400	3.650	2.650
Hannoversch Münden	125	260	175	85	210	180	540	1.055	720
Haren/Ems	80	280	165	80	160	110	900	1.500	1.200
Harsewinkel	170	240	195	130	185	175	745	1.060	1.060
Hattersheim am Main	380	750	600	350	550	410	2.400	4.000	2.900
Hattingen	210	350	265	150	240	215	680	1.700	1.100
Heidenheim/Brenz	160	280	220	120	220	150	1.000	1.500	1.200
Heiligenhaus	230	400	315	170	310	240	730	1.800	1.265
Heinsberg	120	280	180	125	220	150	650	1.900	1.000
Helmstedt	90	195	150	55	100	75	400	900	600
Hemer	90	310	165	75	170	115	500	1.150	850
Hennef/Sieg	120	650	280	150	290	240	1.000	2.600	1.900
Hennigsdorf	130	200	170	100	170	140	880	1.210	1.100
Henstedt-Ulzburg	220	470	295	160	260	220	1.400	2.850	1.800
Heppenheim/Bergstraße	250	380	320	220	300	290	1.000	1.800	1.400
Herborn	180	350	220	-	-	-	1.200	1.800	1.500
Herdecke	225	935	355	220	350	275	1.070	3.620	2.035
Herford	80	320	170	85	170	140	450	1.800	1.000
Herrenberg	260	850	510	190	400	310	1.200	2.700	2.000
Herten	145	440	255	100	240	200	740	1.500	1.000
Herzogenaurach	240	560	350	210	400	300	1.500	2.850	2.000
Herzogenrath	125	230	175	95	195	160	625	1.635	960
Hiddenhausen	80	235	165	85	160	130	400	1.250	800
Hilden	165	715	385	165	340	230	845	2.325	1.690
Hildesheim	165	825	240	80	185	145	825	2.575	1.545
Hockenheim	280	500	370	230	300	270	1.300	2.100	1.600
Hof	100	275	180	80	200	140	600	1.400	1.000
Hofheim am Taunus	450	2.000	800	450	590	480	3.000	5.000	3.600
Hohen Neuendorf	200	275	240	130	180	150	910	1.300	1.170

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Holzminen	85	220	125	70	155	135	380	1.700	880
Homburg	75	150	120	70	130	100	600	1.200	950
Höxter	70	230	170	75	185	115	600	1.800	1.000
Hoyerswerda	130	190	160	70	110	90	590	980	785
Hückelhoven	100	260	160	90	160	100	650	1.700	1.000
Hürth	100	770	340	150	460	275	1.100	3.300	2.000
Husum	115	365	190	85	170	120	1.025	1.955	1.350
Ibbenbüren	80	440	200	65	220	140	540	1.800	1.250
Idstein	330	450	380	280	360	320	2.200	3.200	2.700
Ilmenau	60	330	180	55	190	140	700	1.900	1.300
Ingelheim/Rhein	295	575	460	220	330	295	1.900	2.700	2.200
Iserlohn	150	350	200	80	200	130	550	1.300	1.050
Isernhagen	300	1.000	500	200	350	270	1.300	3.500	2.000
Itzehoe	95	290	175	80	200	130	670	1.725	955
Jüchen	120	300	230	120	280	190	540	1.800	1.000
Jülich	90	310	200	90	200	170	720	1.320	1.200
Kaarst	230	500	345	180	300	250	750	3.200	1.960
Kaiserslautern	240	330	260	190	260	220	1.100	2.400	1.500
Kaltenkirchen	200	430	275	170	260	210	1.100	2.500	1.700
Kamen	80	270	185	95	210	170	495	1.380	940
Kamp-Lintfort	160	270	230	110	220	165	635	1.230	910
Kaufbeuren	320	490	395	240	360	300	1.000	2.600	1.800
Kehl	240	430	300	190	270	240	1.700	2.600	2.200
Kelkheim/Taunus	380	1.000	800	400	500	410	2.415	3.360	2.835
Kempen	180	820	360	155	330	240	720	3.000	1.800
Kempten/Allgäu	360	480	420	280	380	320	1.800	2.800	2.300
Kerpen	115	485	250	85	325	185	255	2.450	1.200
Kevelaer	180	330	260	95	210	110	870	2.300	1.500
Kirchheim/Teck	320	820	400	190	380	300	1.300	2.800	2.200
Kitzingen	240	400	330	160	260	210	1.600	2.500	2.000
Kleinmachnow	310	715	435	220	360	340	1.925	3.440	2.750
Kleve	110	400	220	80	200	150	900	1.900	1.400
Königs Wusterhausen	80	180	145	-	-	-	805	1.205	905
Königsbrunn	230	500	365	210	400	300	1.500	2.900	2.100
Königswinter	110	930	350	125	350	215	740	2.500	1.485
Konstanz	600	1.000	800	430	620	510	2.800	4.500	3.600
Korbach	140	300	180	80	160	130	900	1.150	1.050
Kornwestheim	330	710	500	250	430	340	1.500	3.400	2.300
Korschenbroich	220	360	280	155	270	210	950	1.800	1.350
Köthen/Anhalt	125	180	140	80	150	100	350	700	500
Kreuztal	65	260	150	55	175	125	825	1.870	1.320
Kulmbach	100	330	200	90	180	135	850	1.700	1.250
Laatzen	185	305	240	130	210	195	1.030	2.060	1.390
Lage	55	265	195	75	140	110	455	1.220	915
Lahr/Schwarzwald	240	420	310	210	300	260	1.100	1.800	1.500
Landau/Pfalz	220	550	310	170	270	230	1.300	2.150	1.900
Landsberg am Lech	450	850	680	330	585	465	2.000	3.850	3.000

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Landshut	275	500	390	240	400	350	1.800	3.100	2.650
Langen/Hessen	400	500	450	240	350	295	1.800	2.200	2.000
Langenfeld/Rheinland	270	710	370	250	350	300	1.800	3.000	2.180
Langenhagen	220	400	250	180	300	250	900	2.200	1.400
Lauf an der Pregnitz	250	500	385	200	330	265	1.500	2.650	1.950
Lebach	125	200	150	80	140	120	800	1.400	1.100
Leer/Ostfriesland	105	250	160	90	160	130	900	1.700	1.300
Lehrte	160	300	220	140	210	160	1.000	2.000	1.500
Leichlingen/Rheinland	145	655	325	150	400	260	890	2.280	1.670
Leimen	340	650	390	230	340	310	1.700	2.500	2.000
Leinfelden-Echterdingen	300	800	450	250	450	320	1.400	3.000	2.200
Lemgo	60	300	165	80	160	130	605	1.610	955
Lengerich	50	360	180	85	200	145	700	1.650	1.200
Lennestadt	60	180	110	70	150	110	845	1.270	1.060
Leonberg	290	810	510	220	470	350	1.300	3.100	2.300
Leutkirch im Allgäu	200	440	320	180	280	220	1.000	2.100	1.600
Lichtenfels/Oberfranken	140	380	260	100	240	165	900	2.000	1.450
Limbach-Oberfrohna	130	175	145	70	120	90	400	700	600
Limburg an der Lahn	220	450	320	180	300	240	1.400	2.500	1.700
Lindau/Bodensee	470	880	670	300	500	420	2.000	3.750	2.850
Lindlar	105	430	260	125	260	195	900	1.900	1.310
Lingen/Ems	120	375	230	80	175	125	1.100	1.900	1.500
Lippstadt	170	330	240	120	190	160	1.000	1.900	1.500
Lohmar	130	665	295	100	320	205	825	2.475	1.620
Löhne	50	235	125	70	150	110	500	1.750	1.000
Lohne/Oldenburg	160	400	240	130	170	150	1.200	1.700	1.400
Lörrach	400	800	550	300	400	370	2.200	3.000	2.500
Lübbecke	75	275	165	70	140	120	760	1.335	1.120
Luckenwalde	85	165	125	80	150	120	600	1.200	900
Lüdenscheid	115	245	175	115	210	160	745	1.690	995
Lüdinghausen	165	330	225	110	220	180	815	1.800	1.360
Ludwigsburg	450	900	580	270	490	410	1.400	3.600	2.400
Ludwigsfelde	150	280	190	100	180	150	875	1.080	1.030
Lüneburg	230	430	320	200	295	250	1.400	3.200	2.300
Lünen	100	350	225	100	230	160	700	1.350	1.000
Maintal	250	400	360	200	290	270	1.000	2.350	1.700
Marburg	290	520	325	190	280	235	1.200	2.590	1.750
Markkleeberg	280	500	380	200	300	280	1.200	1.800	1.700
Marl	145	345	245	70	270	200	870	1.800	1.320
Marsberg	45	195	140	50	180	100	315	900	565
Mayen	165	250	210	125	190	150	850	1.700	1.250
Meckenheim	155	540	275	140	350	215	385	1.980	1.375
Meerbusch	215	3.200	725	170	700	375	1.055	4.500	2.300
Meinerzhagen	135	255	165	115	155	135	440	1.100	660
Meiningen	90	180	130	50	120	70	760	1.045	855
Meißen	145	205	180	120	170	140	805	1.410	1.110
Melle	140	245	150	80	130	115	800	1.400	1.000

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Memmingen	260	500	410	180	350	260	1.500	2.950	2.400
Menden/Sauerland	75	360	145	70	180	135	350	1.395	995
Meppen/Ems	80	340	185	60	170	120	1.000	1.600	1.200
Merseburg	80	280	150	55	160	95	400	1.300	750
Merzig	125	260	165	100	160	130	700	1.900	1.400
Meschede	50	350	160	40	180	125	300	2.000	1.000
Mettmann	210	600	420	175	385	310	900	2.200	1.500
Metzingen	300	600	390	150	280	180	1.200	2.300	1.800
Minden	80	250	120	60	125	90	600	1.500	750
Monheim/Rhein	220	400	320	210	320	255	990	1.980	1.430
Moormerland	55	190	140	60	140	110	620	1.300	1.000
Mosbach	150	350	220	140	250	180	800	1.800	1.400
Mühlacker	200	340	270	160	280	230	1.100	2.400	1.900
Mühlhausen/Thüringen	110	190	160	90	120	115	700	1.200	900
Mühlheim am Main	325	420	380	210	335	285	1.250	2.310	1.890
Nagold	250	480	370	180	280	260	1.400	2.100	1.600
Naumburg/Saale	120	165	140	110	145	125	800	1.000	900
Neckarsulm	200	610	380	190	340	280	1.500	2.000	1.800
Netphen	95	315	170	70	170	120	500	1.700	1.250
Nettetal	160	390	250	90	220	170	450	1.850	1.100
Neubrandenburg	165	225	195	120	175	150	900	1.460	1.100
Neuburg an der Donau	250	380	300	235	330	275	1.500	2.850	2.200
Neu-Isenburg	450	800	550	380	500	480	1.400	3.800	2.200
Neukirchen-Vluyn	140	400	200	95	200	170	550	2.000	1.350
Neumarkt i. d. Oberpfalz	200	375	290	180	290	240	1.350	2.750	1.950
Neumünster	125	350	190	85	180	145	800	1.700	1.200
Neunkirchen/Saar	50	275	125	25	150	90	450	1.100	850
Neunkirchen-Seelscheid	75	450	215	60	200	150	770	2.140	1.435
Neuruppin	150	265	180	100	150	130	700	1.290	1.100
Neusäß	260	580	400	220	400	310	1.500	3.000	2.200
Neustadt am Rübenberge	160	320	240	110	200	170	700	1.800	1.300
Neustadt/Weinstraße	200	550	330	190	270	225	1.200	2.400	2.000
Neustrelitz	160	240	190	120	150	140	650	1.100	1.000
Neu-Ulm	420	900	660	320	470	395	1.500	3.650	2.600
Neuwied	140	280	200	80	200	140	850	1.500	1.200
Niederkassel	170	770	345	145	345	240	800	2.200	1.800
Nienburg/Weser	90	195	165	70	130	100	570	1.045	760
Norden	100	300	170	120	170	130	900	2.500	2.000
Nordenham	95	210	125	70	120	90	695	1.280	985
Norderstedt	260	600	380	215	380	275	1.500	2.900	2.400
Nordhorn	155	320	225	85	140	115	1.100	2.050	1.500
Northeim	120	210	170	80	120	100	580	890	690
Nürtingen	270	600	400	220	380	270	1.300	2.800	2.000
Oberkirch	260	500	350	210	340	280	1.500	2.300	1.800
Obertshausen	335	525	420	230	410	335	1.250	2.200	2.000
Oberursel/Taunus	420	850	600	320	480	390	2.250	3.750	3.000
Oelde	100	505	200	120	170	140	605	1.650	1.375

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Oer-Erkenschwick	145	285	220	100	220	170	475	1.050	755
Offenburg	280	500	300	170	280	210	1.700	2.800	2.000
Öhringen	200	500	320	130	260	180	1.000	2.200	1.700
Olchingen	490	850	580	460	600	500	3.300	4.750	3.850
Olpe	90	270	180	90	220	150	870	1.940	1.290
Oranienburg	155	265	210	100	120	110	810	1.015	885
Oschersleben/Bode	75	145	95	60	100	70	400	700	600
Osterholz-Scharmbeck	80	210	135	70	140	115	450	1.200	750
Osterode am Harz	75	145	110	70	100	80	360	630	450
Ostfildern	270	800	420	200	440	320	1.400	3.000	2.200
Ottobrunn	570	1.300	790	450	750	620	3.500	5.200	4.550
Overath	140	660	300	130	350	205	570	2.300	1.565
Papenburg/Ems	120	230	175	130	150	140	880	1.760	1.265
Passau	220	420	310	160	285	235	1.350	2.350	1.850
Peine	70	265	170	55	165	100	495	1.485	1.045
Petershagen	50	175	125	50	130	80	500	1.300	675
Pfaffenhofen an der Ilm	375	680	500	320	440	365	2.750	3.650	3.200
Pfungstadt	280	380	320	230	320	280	1.315	2.520	1.575
Pinneberg	250	550	380	200	300	270	1.500	2.800	2.250
Pirmasens	75	230	125	65	180	120	320	780	510
Pirna	100	275	185	50	110	90	600	1.200	800
Plauen	140	200	170	80	150	110	625	875	750
Plettenberg	140	250	180	100	150	130	820	1.120	940
Porta Westfalica	70	220	105	60	115	85	500	1.300	650
Prenzlau	90	175	145	60	130	90	900	1.200	1.100
Pulheim	115	675	340	160	485	285	1.000	2.800	1.950
Quedlinburg	100	140	120	90	110	100	700	900	800
Quickborn	250	500	340	200	300	270	1.450	2.750	2.200
Radebeul	265	370	315	150	275	220	970	2.425	1.745
Radevormwald	180	350	250	160	230	195	900	1.700	1.450
Radolfzell/Bodensee	500	800	600	340	400	370	2.000	2.900	2.300
Rastatt	280	410	330	180	340	270	1.600	2.300	1.900
Rastede	130	240	175	90	170	140	900	2.050	1.475
Rathenow	80	160	100	65	130	110	600	1.200	800
Ratingen	330	700	480	265	405	340	1.050	3.000	2.100
Ravensburg	400	650	550	210	300	280	1.600	2.800	2.000
Rees	95	300	225	90	180	140	770	1.210	990
Reichenbach/Vogtland	120	140	130	60	80	70	600	900	700
Reichshof	65	385	160	65	170	135	650	1.250	975
Reinbek	220	465	370	180	340	265	1.700	3.600	2.600
Remseck/Neckar	300	600	420	220	400	340	1.200	2.800	2.000
Rendsburg	150	300	180	80	150	110	700	1.400	950
Rheda-Wiedenbrück	175	275	230	155	230	185	1.090	1.715	1.500
Rheinbach	130	670	365	140	310	250	940	2.425	1.795
Rheinberg	150	380	230	110	210	170	510	1.995	1.305
Rheine	85	210	145	75	165	125	795	1.500	1.150
Rheinfelden/Baden	350	550	400	260	350	320	2.000	2.500	2.200

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinstetten	250	500	380	220	360	280	1.400	2.200	1.800
Riesa	90	155	120	60	110	80	510	820	615
Rietberg	145	325	235	130	230	180	810	1.920	1.365
Rinteln	120	175	145	60	95	75	595	1.085	675
Rödermark	270	350	310	190	300	280	1.000	2.500	1.875
Rodgau	325	505	420	200	295	245	1.050	2.200	1.790
Ronnenberg	180	295	235	135	205	165	1.020	2.040	1.325
Rosenheim	385	700	545	330	480	395	2.200	3.500	2.850
Rösrath	150	790	395	140	370	250	1.015	2.700	1.665
Rotenburg/Wümme	90	275	150	70	150	110	900	1.430	1.200
Roth	285	445	330	230	310	250	1.650	2.550	2.000
Rottenburg/Neckar	250	380	300	150	250	210	1.600	2.400	2.000
Rottweil	200	400	240	140	220	180	1.100	2.000	1.500
Rudolstadt	140	250	200	90	150	90	700	1.200	780
Rüsselsheim	170	335	245	260	300	280	1.265	1.870	1.520
Saalfeld/Saale	150	250	200	70	110	90	590	985	790
Saarlouis	180	375	280	160	250	180	1.350	1.700	1.500
Salzgitter	75	260	130	55	180	120	400	1.000	500
Salzkotten	140	295	235	100	210	170	800	1.500	1.300
Salzwedel	60	200	140	40	140	90	500	1.000	800
Sangerhausen	75	130	95	40	110	65	340	720	540
Sankt Augustin	180	920	380	150	455	270	700	2.915	1.500
Schleswig	125	300	180	100	180	140	1.000	2.200	1.250
Schloß Holte-Stukenbrock	195	275	235	165	230	200	1.070	1.780	1.425
Schmalkalden	40	300	150	25	120	100	400	1.100	800
Schmallenberg	85	250	140	80	160	125	615	1.130	925
Schönebeck/Elbe	40	120	85	60	95	75	400	805	620
Schorndorf	210	500	380	200	340	260	1.400	2.600	2.000
Schortens	120	180	150	80	170	140	500	1.400	980
Schramberg	80	220	130	-	-	-	800	1.200	1.000
Schwabach	275	495	390	250	365	300	1.400	2.700	1.900
Schwäbisch Gmünd	180	270	230	140	190	160	800	1.700	1.400
Schwäbisch Hall	240	360	300	170	290	240	1.400	2.000	1.700
Schwandorf	230	350	275	180	260	210	1.200	1.750	1.450
Schwedt/Oder	150	240	195	100	160	150	1.000	1.800	1.500
Schweinfurt	230	500	380	150	300	235	1.000	1.900	1.350
Schwelm	200	290	265	150	235	210	900	1.900	1.550
Schwerin	240	370	265	130	160	145	1.455	1.650	1.505
Schwerte	160	430	255	140	260	185	500	1.810	1.245
Schwetzingen	350	600	480	250	400	340	1.500	2.500	1.900
Seelze	180	295	205	135	195	170	1.020	1.835	1.225
Seesen	75	145	110	70	100	80	360	630	450
Seevetal	265	495	365	200	255	230	1.400	1.985	1.650
Sehnde	140	210	170	120	230	155	750	1.600	1.000
Seligenstadt	360	480	420	280	395	320	2.200	2.800	2.650
Selm	100	250	190	90	180	130	500	1.200	900
Senden	155	385	240	110	220	180	855	1.980	1.420

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Senftenberg	50	250	110	40	120	60	500	1.500	1.000
Siegburg	140	745	350	140	425	235	935	3.795	2.145
Siegen	85	295	185	65	205	125	830	1.975	1.350
Sindelfingen	260	820	510	230	460	350	1.200	3.000	2.400
Singen/Hohentwiel	260	420	340	240	340	290	1.300	2.400	1.800
Sinsheim	180	400	300	160	280	240	1.100	2.200	1.600
Soest	120	450	310	110	210	190	1.100	1.700	1.400
Soltau	130	225	175	75	125	110	765	1.205	1.095
Sondershausen	65	165	100	50	90	65	400	850	650
Sonthofen	450	800	600	250	400	330	2.000	3.300	2.800
Speyer	240	550	390	200	330	300	1.250	2.600	1.700
Spremberg	70	170	120	50	100	70	300	1.000	700
Springe	155	285	205	110	180	140	815	1.630	1.225
Sprockhövel	220	315	265	170	240	210	1.005	1.910	1.510
St. Ingbert	110	240	135	85	120	105	600	1.300	1.000
St. Wendel	110	275	185	105	225	155	1.130	1.900	1.570
Stade	170	250	205	140	180	160	1.200	2.000	1.675
Stadtallendorf	145	325	215	115	200	165	500	1.400	950
Stadtthagen	85	195	140	40	105	80	765	1.145	905
Stadtlohn	100	260	180	90	185	160	650	1.300	1.200
Starnberg	700	1.500	1.200	530	800	640	3.500	5.500	4.750
Staßfurt	50	130	80	40	90	60	250	700	500
Steinfurt	75	260	165	70	150	130	660	1.760	1.350
Stendal	150	180	165	80	120	100	980	1.175	1.080
Stolberg/Rheinland	80	280	190	65	160	135	400	1.500	800
Stralsund	150	280	200	135	160	145	900	2.000	1.550
Straubing	230	420	320	150	285	210	1.350	2.200	1.750
Strausberg	130	215	175	100	130	120	825	1.320	1.100
Stuhr	145	365	250	90	170	140	800	1.755	1.305
Stutensee	310	450	350	190	290	250	1.300	2.400	1.900
Suhl	70	300	150	60	150	100	800	1.300	1.000
Sulzbach-Rosenberg	200	400	320	170	320	240	1.000	2.000	1.500
Sundern/Sauerland	45	270	120	50	170	100	245	1.460	680
Syke	120	365	185	90	150	130	820	1.435	1.285
Taunusstein	300	420	350	250	330	290	2.000	3.000	2.500
Teltow	240	430	315	180	280	240	1.375	1.925	1.650
Tönisvorst	135	455	270	120	290	220	500	2.000	1.240
Torgau	70	250	130	60	125	80	300	650	400
Traunreut	240	550	390	210	420	300	1.400	3.300	2.500
Troisdorf	150	660	300	170	460	300	820	2.700	1.900
Tübingen	450	700	550	280	480	400	1.800	3.000	2.600
Tuttlingen	200	360	280	140	230	180	1.000	2.000	1.400
Übach-Palenberg	120	310	180	90	195	120	600	1.500	1.000
Überlingen	350	790	540	320	480	380	2.000	4.500	3.300
Uelzen	125	235	175	90	170	120	895	1.550	1.055
Unna	145	285	225	140	210	180	745	1.990	1.220
Unterhaching	600	1.175	750	460	750	650	3.400	5.400	4.500

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Unterschleißheim	500	980	680	420	650	500	2.750	5.250	3.900
Vaihingen an der Enz	250	600	450	240	380	320	1.100	2.600	2.000
Varel	55	225	155	70	120	105	935	1.210	1.020
Vaterstetten	650	1.200	850	430	690	550	2.850	4.900	4.000
Vechta	180	420	260	150	190	170	1.300	1.800	1.500
Velbert	180	345	270	125	235	195	570	2.100	1.250
Verden/Aller	105	215	150	90	150	110	900	1.470	1.200
Verl	165	275	220	180	270	225	1.350	2.150	1.750
Versmold	140	350	240	150	240	200	850	2.200	1.600
Viersen	160	360	230	120	250	185	620	1.900	1.300
Villingen-Schwenningen	250	450	310	190	280	230	1.000	2.300	1.700
Vlotho	60	235	115	55	110	90	250	1.100	700
Voerde	140	260	215	140	260	200	700	2.000	1.300
Völklingen	140	200	170	90	130	110	800	1.000	900
Vreden	100	260	180	90	185	160	700	1.300	1.200
Waghäusel	320	460	390	220	300	250	1.100	1.700	1.500
Waiblingen	480	700	570	350	500	430	1.800	3.500	2.500
Waldkirch	440	700	570	280	350	310	1.800	2.500	2.300
Waldkraiburg	260	390	300	200	300	250	1.350	2.200	1.750
Waldshut-Tiengen	220	380	290	200	320	280	1.300	1.800	1.500
Wallenhorst	175	300	270	130	250	220	1.200	2.520	2.150
Walsrode	20	370	145	50	130	100	220	1.815	925
Waltrop	185	400	270	65	210	140	705	1.450	1.095
Wandlitz	150	315	245	-	-	-	750	1.760	1.115
Wangen im Allgäu	200	480	300	220	350	300	1.500	3.000	2.200
Warburg	125	225	205	65	165	120	500	1.650	900
Waren/Müritz	120	280	195	75	150	115	650	2.100	1.500
Warendorf	150	450	260	150	220	185	650	1.850	1.450
Warstein	60	160	115	50	120	90	500	900	700
Wedel	240	620	350	200	330	280	1.700	3.200	2.400
Wedemark	165	390	275	130	280	250	1.000	3.000	1.800
Wegberg	130	295	190	90	160	120	650	1.500	1.000
Weiden i. d. Oberpfalz	220	320	275	175	250	210	1.150	2.000	1.400
Weil/Rhein	350	500	450	180	300	250	2.000	3.000	2.500
Weilheim/Oberbayern	450	900	700	365	620	485	2.000	3.350	2.750
Weimar	220	495	310	-	-	-	1.175	1.990	1.360
Weingarten	240	360	280	130	250	180	1.300	2.500	1.900
Weinheim	330	750	490	230	400	330	1.400	2.400	2.000
Weinstadt	350	560	450	220	330	270	1.600	2.000	1.700
Weißenfels	70	165	105	90	120	100	275	770	550
Weißwasser/Oberlausitz	80	200	150	70	110	90	375	625	500
Weiterstadt	250	330	290	240	320	280	1.500	2.250	2.000
Wenden	80	260	160	70	140	110	700	1.700	1.190
Werdau	100	180	150	60	140	110	450	720	585
Werder/Havel	205	410	280	140	250	200	990	1.580	1.285
Werl	80	310	185	75	185	150	800	1.520	960
Wermelskirchen	150	395	250	140	200	175	750	1.750	1.350

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Werne	220	350	270	185	250	225	1.050	1.850	1.450
Wernigerode	120	150	135	80	100	90	900	1.100	1.000
Wertheim	100	280	160	100	190	150	900	1.900	1.200
Wesel	140	280	215	100	210	195	630	1.500	1.100
Wesseling	105	570	270	95	400	210	800	1.970	1.300
Westerstede	125	215	170	90	145	125	910	1.815	1.200
Wetter/Ruhr	130	450	220	125	260	210	655	1.460	1.055
Wetzlar	130	400	230	140	200	170	1.200	2.200	1.800
Weyhe	130	330	200	100	165	140	1.045	1.775	1.360
Wiehl	85	265	160	60	180	130	705	1.805	1.405
Wiesloch	320	650	400	260	380	320	1.800	2.800	2.400
Wilhelmshaven	110	210	170	80	150	120	700	1.700	1.300
Willich	135	395	255	130	305	220	340	2.350	1.500
Wilnsdorf	70	260	175	50	170	120	800	1.600	1.250
Windeck	65	400	150	55	205	130	500	1.200	800
Winnenden	330	500	400	270	410	330	2.100	2.800	2.600
Winsen/Luhe	230	390	310	155	230	170	1.210	2.000	1.500
Wipperfürth	85	400	215	70	260	165	770	2.000	1.390
Wismar	120	250	150	110	135	120	1.045	1.615	1.195
Witten	220	400	300	190	260	230	800	1.700	1.300
Wittenberg	130	175	155	80	120	100	720	900	810
Wittmund	65	195	150	75	140	120	330	2.000	1.350
Wolfenbüttel	120	295	175	75	180	120	440	1.650	935
Worms	180	365	255	140	240	210	1.100	1.800	1.350
Wülfrath	240	365	285	170	290	250	765	1.600	1.265
Wunstorf	140	280	190	140	250	170	780	1.800	1.250
Würselen	160	380	245	130	295	195	700	1.950	1.230
Xanten	170	370	265	90	240	160	525	2.000	1.340
Zeitz	65	160	115	50	100	85	240	400	380
Zerbst/Anhalt	110	140	120	75	130	110	400	800	560
Zirndorf	320	650	390	290	360	320	2.000	2.850	2.350
Zittau	80	120	90	50	70	55	500	900	800
Zweibrücken	150	305	195	100	140	130	800	1.450	1.000
Zwickau	125	335	170	90	135	125	700	1.505	1.005

Gemeinden und Landkreise im Umland der Großstädte

Altdorf bei Nürnberg	180	390	320	150	350	275	1.600	2.100	1.800
Altenberge	100	280	200	100	220	160	800	1.800	1.200
Altstadt	150	280	250	150	210	190	800	1.400	1.200
Alzey	210	260	240	180	230	220	900	1.600	1.250
Ammerbuch	200	400	320	190	340	240	1.600	2.200	1.900
Ascheberg	160	260	195	140	200	165	985	1.700	1.230
Asperg	310	700	430	250	450	360	1.100	3.000	2.000
Bad Abbach	180	400	290	150	320	220	1.400	2.500	1.850
Bad Camberg	260	350	320	230	300	260	1.800	2.700	2.300

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bad Doberan	170	220	190	135	155	145	1.650	1.850	1.750
Bad Dürkheim	190	430	350	160	250	210	1.500	1.900	1.600
Bad Dürkheim	250	340	300	190	230	210	1.000	2.000	1.500
Bad Lippspringe	100	265	190	90	210	175	850	1.860	1.600
Bad Nenndorf	110	315	160	90	200	150	605	1.540	1.100
Bad Schwalbach	290	390	340	210	280	250	1.900	3.000	2.500
Bad Schwartau	180	320	260	140	200	175	1.200	2.200	2.000
Bad Wünnenberg	45	215	125	45	150	100	350	1.200	725
Bannewitz	155	275	220	100	160	120	755	1.405	1.080
Bassum	120	285	195	85	150	125	800	1.500	1.200
Belm	130	260	175	100	200	140	900	2.100	1.400
Bendorf	170	300	190	110	250	185	1.000	1.550	1.340
Billerbeck	155	350	240	110	190	150	800	1.500	1.200
Birkenfeld	180	400	280	120	240	180	1.300	2.000	1.600
Bissendorf	90	240	155	80	155	110	700	1.200	900
Blaubeuren	120	420	230	90	240	180	1.400	2.500	2.100
Blaustein	180	500	370	140	350	290	1.200	2.600	2.300
Böhl-Iggelheim	225	305	245	200	260	220	1.250	2.250	1.450
Bohmte	85	240	135	90	145	115	750	1.200	950
Borchen	90	210	160	80	180	120	600	1.200	900
Bovenden	45	675	230	75	810	165	230	2.410	900
Brieselang	200	330	255	140	210	170	800	1.200	950
Brühl	250	450	380	240	340	290	1.300	2.100	1.800
Burgstädt	120	200	160	80	150	110	400	1.100	700
Burscheid	100	450	280	100	310	240	525	2.260	1.340
Denkendorf	270	620	450	200	380	310	1.300	2.800	2.000
Denzlingen	330	450	400	320	400	340	1.400	2.600	2.100
Dieburg	240	370	300	200	300	280	1.500	2.500	2.000
Dippoldiswalde	160	300	220	120	200	180	800	1.300	1.000
Dossenheim	450	750	600	290	430	380	2.000	3.100	2.400
Drensteinfurt	180	280	245	145	200	175	1.100	1.700	1.450
Ebersberg	650	1.100	830	420	680	550	2.800	4.000	3.500
Eckental	360	650	450	250	350	300	1.650	2.800	2.450
Edingen-Neckarhausen	310	690	420	220	380	310	1.400	2.300	1.900
Egelsbach	270	360	330	230	300	290	1.700	2.300	2.000
Eggenstein-Leopoldshafen	350	440	390	260	320	280	1.700	2.200	1.900
Eilenburg	110	185	150	95	145	120	500	850	700
Eltville am Rhein	500	900	650	300	350	300	2.500	3.200	2.600
Eningen unter Achalm	190	600	370	130	260	170	1.100	2.400	1.700
Eppelborn	40	290	100	45	130	85	400	1.150	850
Eppelheim	300	500	400	270	360	320	1.800	2.400	1.900
Eppstein	380	1.100	600	350	550	410	2.400	4.000	2.900
Erbach	180	500	370	140	350	290	1.200	2.600	2.300
Erkner	180	250	200	130	180	150	900	1.500	1.000
Erlensee	240	340	280	190	290	220	1.250	2.600	1.750
Feldkirchen-Westerham	390	750	575	330	460	400	2.000	3.200	2.500
Frankenberg/Sachsen	130	220	175	75	140	110	500	1.000	600

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Fredersdorf-Vogelsdorf	125	210	180	100	130	115	800	950	900
Freiberg am Neckar	310	650	440	260	440	360	1.500	3.600	2.400
Freigericht	180	300	240	200	220	200	1.000	1.750	1.375
Freudenberg	100	330	200	80	250	140	720	1.350	1.000
Friedland	25	465	135	90	230	110	135	1.100	450
Fuldata	100	295	210	–	–	–	910	2.400	1.155
Gaimersheim	290	450	390	220	340	260	1.600	2.500	2.000
Garching bei München	500	900	690	400	650	550	3.100	5.400	4.400
Gehrden	205	510	305	135	255	205	1.020	2.550	1.530
Geisenheim	450	850	500	250	320	270	1.200	1.800	1.400
Gerlingen	320	850	520	260	480	370	1.500	3.100	2.400
Gladenbach	140	325	265	105	195	135	550	1.300	1.000
Glienicke/Nordbahn	150	250	200	130	220	170	900	1.400	1.100
Graben-Neudorf	320	400	360	240	320	280	1.500	1.900	1.800
Gräfelng	650	1.650	1.250	530	950	790	3.900	7.000	5.200
Grafschaft	220	310	265	160	210	190	–	–	–
Groß-Zimmern	200	300	260	180	280	250	1.155	1.535	1.280
Grünwald	1.000	2.100	1.550	720	1.250	900	4.400	7.100	5.500
Gundelfingen	400	510	450	310	410	350	1.800	3.000	2.700
Haar	600	1.200	800	450	750	575	3.200	5.450	4.250
Hagen/Teutoburger Wald	90	230	150	95	160	125	700	1.100	900
Hasbergen	75	225	135	80	170	140	800	1.200	1.000
Haßloch	210	450	310	225	265	235	1.400	2.400	2.000
Hatten	160	250	200	90	160	120	800	1.300	1.000
Havixbeck	145	370	225	120	190	175	800	1.700	1.150
Heddesheim	330	700	450	220	380	300	1.300	2.300	1.800
Hemmingen	210	520	365	160	260	210	1.030	2.575	1.595
Herzebrock-Clarholz	170	240	200	150	210	180	1.140	1.700	1.400
Hessisch Lichtenau	60	180	155	–	–	–	–	–	–
Heusenstamm	320	450	360	300	460	380	1.100	2.900	2.000
Heusweiler	120	220	180	90	160	130	800	1.100	900
Hilchenbach	65	190	125	65	140	105	700	1.800	1.050
Hille	60	200	100	60	115	80	500	1.000	600
Hilter/Teutoburger Wald	80	245	145	80	160	110	800	1.250	950
Hochheim am Main	380	1.100	600	350	550	410	2.400	4.000	2.900
Hohenstein-Ernstthal	140	180	160	70	120	90	400	700	600
Holzkirchen	500	990	750	400	600	500	2.950	4.250	3.500
Holzwickede	160	275	225	110	190	160	550	1.980	1.265
Hoppegarten	155	260	205	120	140	130	1.100	1.430	1.210
Hövelhof	75	280	180	70	220	160	700	2.200	1.400
Hude/Oldenburg	110	235	180	90	175	135	925	1.905	1.355
Ismaning	500	1.100	750	400	650	540	3.000	5.200	4.300
Karlsbad	320	600	430	260	420	350	1.500	2.100	1.800
Karlsfeld	490	850	650	390	520	480	3.000	5.000	3.950
Karlstadt	200	380	280	160	300	230	1.300	2.400	1.750
Kernen im Remstal	420	620	510	300	470	410	1.800	2.800	2.300
Ketsch	270	500	380	240	340	290	1.400	2.100	1.700

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kirchhain	160	330	250	120	225	185	900	1.500	1.200
Königslutter am Elm	120	250	190	80	130	100	700	1.000	800
Königstein im Taunus	340	700	580	300	460	360	2.100	4.725	3.360
Konz	200	390	320	180	270	230	1.500	1.975	1.700
Korb	470	620	560	330	470	420	1.900	3.000	2.400
Korntal-Münchingen	310	750	480	240	440	380	1.400	3.200	2.200
Kreuzau	150	300	200	100	190	150	900	1.300	1.200
Kriftel	400	1.100	700	400	600	440	2.600	4.500	3.000
Kronberg im Taunus	350	750	600	320	500	380	2.125	3.750	2.875
Kürten	115	495	305	90	330	200	940	1.730	1.285
Ladenburg	370	750	520	240	420	340	1.660	2.400	2.000
Lahnstein	150	350	250	140	300	200	1.000	1.800	1.300
Langen	75	185	130	80	130	105	880	1.650	1.300
Langenau	250	400	320	140	300	250	1.900	2.500	2.100
Langenselbold	240	350	280	190	290	230	1.250	2.750	1.900
Langerwehe	140	270	170	100	200	150	900	1.200	1.000
Langwedel	110	240	165	80	150	110	750	1.500	1.150
Lauffen/Neckar	220	400	300	180	300	230	1.500	2.100	1.800
Leingarten	220	500	350	180	350	260	1.500	2.200	1.800
Lengede	80	255	170	55	140	80	495	1.320	1.045
Leopoldshöhe	95	275	165	90	150	140	325	1.280	950
Leutenbach	350	520	450	280	340	300	2.000	2.400	2.300
Lichtenau	50	145	110	50	130	95	300	950	565
Lilienthal	120	350	200	90	210	135	1.150	1.800	1.450
Limburgerhof	250	400	290	240	300	260	1.400	2.850	1.700
Linkenheim-Hochstetten	330	410	370	250	310	270	1.700	1.900	1.800
Lotte	85	360	180	65	165	110	550	1.700	950
Loxstedt	55	160	105	80	100	90	300	995	800
Malsch	220	500	350	200	340	270	1.400	2.000	1.700
Marbach am Neckar	240	660	430	220	410	350	1.300	3.000	2.200
Markgröningen	260	580	410	210	410	330	1.200	2.800	2.000
Markranstädt	100	300	200	90	170	150	600	1.300	900
Möglingen	260	580	410	210	410	330	1.200	2.800	2.000
Monschau	80	245	185	70	200	150	400	1.200	950
Moosburg an der Isar	290	520	400	250	390	345	2.250	3.350	2.850
Mössingen	200	400	330	180	270	240	1.400	2.000	1.800
Mühlenbecker Land	135	220	170	100	150	120	550	1.100	900
Mühlthal	240	385	350	200	290	225	1.060	2.275	1.430
Mülheim-Kärlich	250	400	265	200	300	230	1.350	2.400	1.550
Mülten	110	250	145	100	160	140	415	550	520
Mutterstadt	260	360	280	220	280	260	1.210	2.860	1.595
Nauen	145	265	210	100	180	150	700	900	850
Neckargemünd	290	480	380	230	320	270	1.100	1.900	1.500
Neu-Anspach	230	390	340	-	-	-	1.645	2.070	1.785
Neubiberg	530	1.200	760	450	740	620	3.150	5.000	4.450
Neuenhagen bei Berlin	155	230	185	110	140	125	990	1.100	1.045
Neuhausen/Fieldern	270	640	420	200	400	320	1.300	2.800	2.200

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Nidderau	220	350	290	200	275	220	1.200	1.800	1.570
Nideggen	140	260	160	100	190	140	920	1.300	1.100
Niedernhausen	380	1.100	600	350	550	410	2.100	2.835	2.520
Niederzier	130	250	170	100	180	160	800	1.200	950
Niefern-Öschelbronn	220	410	300	160	260	220	1.400	2.100	1.800
Nörvenich	150	300	200	90	180	130	700	1.100	900
Nottuln	150	375	260	110	220	165	880	1.980	1.430
Nußloch	360	690	420	280	370	340	1.400	2.700	2.000
Oberhaching	660	1.250	950	500	850	690	3.400	5.500	4.800
Oberkrämer	135	220	170	80	150	120	600	1.000	800
Ober-Ramstadt	240	300	260	200	280	240	1.500	2.500	1.875
Oberschleißheim	550	980	800	440	690	520	3.000	4.900	3.850
Ochsenfurt	250	420	330	210	360	270	1.400	2.500	1.950
Odenthal	180	690	390	140	320	260	880	3.190	1.845
Oerlinghausen	75	275	190	55	155	120	405	1.750	1.200
Ofersheim	300	500	400	260	350	300	1.300	2.200	1.900
Ostbevern	140	300	220	120	200	190	950	1.600	1.400
Ottersberg	95	230	160	70	140	100	750	1.200	1.100
Oyten	100	240	165	80	150	110	800	1.400	1.150
Panketal	225	360	290	–	–	–	1.215	1.500	1.335
Pattensen	180	295	235	145	205	185	1.020	2.040	1.325
Petershagen/Eggersdorf	165	220	200	90	130	115	900	1.300	1.100
Pfanztal	200	370	260	220	330	240	1.500	1.800	1.700
Pfullingen	190	600	370	130	260	170	1.100	2.300	1.700
Planegg	700	1.450	1.200	–	–	–	3.450	6.400	4.800
Plochingen	300	650	430	220	360	260	1.300	2.800	2.000
Poing	–	–	–	–	–	–	3.200	5.400	4.500
Radeberg	155	320	200	100	160	140	750	1.200	900
Rangsdorf	120	490	230	120	290	160	1.480	1.970	1.845
Regenstauf	270	520	400	220	400	295	1.600	3.200	2.450
Reinheim	240	300	270	220	280	250	1.150	1.550	1.400
Remagen	190	290	260	170	220	200	1.200	1.800	1.600
Remchingen	240	350	300	200	300	260	1.300	1.800	1.600
Remshalden	360	470	420	290	410	360	1.500	2.800	2.300
Renningen	200	800	480	200	410	310	1.100	2.500	1.900
Riegelsberg	140	240	200	120	180	150	900	1.200	1.000
Ritterhude	150	220	180	125	170	155	1.000	1.700	1.175
Rodenbach	240	320	270	190	290	220	1.250	2.600	1.750
Rosbach vor der Höhe	250	420	380	220	340	300	1.800	2.800	2.200
Rosdorf	30	750	205	90	325	165	275	2.650	1.255
Roßdorf	205	455	365	250	300	260	1.235	2.165	1.650
Rüdersdorf bei Berlin	140	235	170	90	130	115	750	1.200	1.000
Rutesheim	180	800	470	200	380	310	1.200	2.600	2.000
Sandhausen	300	580	340	220	360	310	1.600	2.800	2.100
Sassenburg	140	270	195	130	210	165	900	1.900	1.300
Schiffdorf	50	195	120	130	150	140	900	1.500	1.200
Schifferstadt	250	450	275	170	270	210	1.000	1.950	1.600

GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



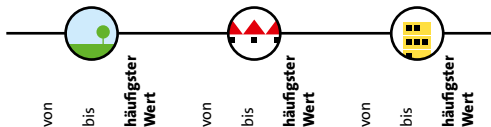
	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Schkeuditz	120	300	200	95	150	130	600	1.100	800
Schkopau	70	240	150	50	140	80	380	1.200	700
Schöneck	210	300	260	200	275	220	1.500	2.200	1.900
Schöneiche bei Berlin	180	320	195	150	190	170	900	1.500	1.000
Schriesheim	350	750	480	230	400	330	1.600	2.400	2.000
Schwalbach am Taunus	380	1.500	700	350	700	480	2.600	4.000	3.200
Schwalmtal	150	390	250	100	200	180	550	1.900	1.300
Schwanevede	110	210	170	80	145	130	675	1.350	1.050
Schwieberdingen	330	590	460	260	410	340	1.100	2.500	2.000
Schwielowsee	165	210	185	120	150	135	-	-	-
Sendenhorst	165	250	205	155	185	175	1.200	1.850	1.650
Simmerath	85	300	195	80	220	180	410	1.375	915
Spenge	100	190	170	80	140	120	600	1.200	900
Stahnsdorf	175	440	330	-	-	-	1.660	2.370	2.045
Steinbach/Taunus	320	650	500	320	450	380	1.750	3.500	2.500
Steinhagen	120	360	175	115	190	150	700	1.500	1.350
Straubenhardt	180	360	260	130	250	220	1.000	2.100	1.800
Sulzbach/Saar	130	200	170	90	150	120	915	1.485	1.070
Swisttal	120	490	275	125	250	220	600	2.000	1.300
Tamm	250	550	410	230	400	330	1.400	3.000	2.400
Taucha	190	300	235	140	195	175	1.000	1.400	1.250
Taufkirchen	660	1.150	860	490	750	560	3.200	5.200	4.350
Telgte	150	450	250	160	220	210	1.200	2.100	1.700
Teningen	330	400	370	270	370	320	1.200	2.200	1.900
Uetze	140	350	180	120	200	150	900	1.700	1.000
Vechede	70	310	185	50	200	155	550	1.700	1.250
Velten	110	220	165	80	150	120	850	1.275	955
Vöhringen	200	400	310	160	310	240	1.000	2.200	1.600
Wachtberg	140	745	330	100	350	225	1.020	2.045	1.635
Wadgassen	120	250	180	90	150	125	750	1.400	1.100
Waldbronn	310	550	420	260	400	350	1.500	2.100	1.700
Wardenburg	130	260	175	100	175	145	880	1.760	1.185
Weil der Stadt	180	810	470	200	380	310	1.100	2.600	2.000
Weinböhla	195	285	245	140	190	170	1.090	1.740	1.305
Wendeburg	100	275	200	55	140	85	605	1.375	990
Wendelstein	310	560	385	260	340	285	1.900	2.500	2.150
Wennigsen/Deister	180	280	230	155	255	205	920	2.040	1.425
Wernau/Neckar	280	600	380	200	390	320	1.300	2.800	2.000
Werther/Westfalen	160	360	230	125	180	150	670	1.400	1.350
Westerkappeln	75	330	180	50	185	140	550	1.650	1.100
Wiefelstede	145	310	200	110	180	155	900	1.700	1.175
Wilkau-Haßlau	145	200	160	145	160	150	600	800	750
Wilsdruff	200	300	250	150	200	180	900	1.500	1.200
Wolfratshausen	500	850	660	390	600	480	2.400	3.800	3.000
Wörth am Rhein	220	450	300	200	270	250	1.400	2.200	1.800
Zschopau	40	320	145	80	150	125	300	1.000	500

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf	30	1.200	200	200	1.000	600	2.490	8.090	4.000
Friedrichshain-Kreuzberg	50	1.600	800	190	450	360	2.450	12.470	4.000
Lichtenberg	45	1.340	260	220	300	250	1.490	4.730	2.700
Marzahn-Hellersdorf	65	920	170	180	240	220	2.000	2.900	2.600
Mitte	70	2.000	1.500	100	200	150	2.190	10.250	4.500
Neukölln	250	500	300	350	400	380	2.160	4.000	3.200
Pankow	180	420	250	350	450	450	2.290	7.010	3.200
Reinickendorf	200	410	290	200	250	240	2.430	4.900	3.000
Spandau	160	300	190	300	350	330	2.500	4.500	2.800
Steglitz-Zehlendorf	370	830	490	330	410	380	2.980	6.280	3.700
Tempelhof-Schöneberg	190	460	250	320	360	350	1.860	4.540	3.300
Treptow-Köpenick	100	310	160	220	290	250	1.900	5.040	2.950

Bremen

Mitte	-	-	-	-	-	-	4.000	4.300	4.200
Nord	150	260	190	-	-	-	2.900	3.200	3.100
Ost	300	560	480	-	-	-	2.800	4.100	3.800
Süd	-	-	-	-	-	-	2.700	4.000	3.500
West	-	-	-	-	-	-	2.600	3.600	2.700

Dortmund

Aplerbeck	200	335	280	235	270	240	2.100	3.460	3.210
Brackel	240	300	260	210	260	235	2.400	3.200	2.900
Eving	180	240	210	190	220	210	3.360	4.100	3.650
Hornbruch	265	470	370	310	390	345	2.120	2.460	2.270
Hörde	210	390	310	230	270	265	2.910	3.610	3.240
Huckarde	230	360	250	240	270	260	-	-	-
Innenstadt-Nord	240	410	270	250	360	315	2.660	3.500	3.010
Innenstadt-Ost	325	425	360	190	320	250	2.400	2.800	2.560
Innenstadt-West	230	320	290	185	310	235	2.970	3.870	3.210
Lütgendortmund	200	290	220	180	320	255	-	-	-
Mengede	265	695	300	200	315	270	-	-	-
Scharnhorst	-	-	-	190	230	210	2.200	2.900	2.600

Dresden

Altstadt	-	-	-	-	-	-	3.000	4.500	3.500
Blasewitz	-	-	-	-	-	-	2.850	4.500	3.200
Cotta	110	205	150	-	-	-	2.350	2.900	2.600
Gompitz / Cossebaude / Mobschatz	120	200	160	-	-	-	-	-	-
Klotzsche	180	300	220	250	330	260	2.800	3.500	2.800
Langebrück / Schönborn / Weixdorf	100	180	140	160	240	200	-	-	-
Leuben	-	-	-	-	-	-	2.600	3.500	2.900
Loschwitz	-	-	-	-	-	-	2.700	3.200	2.900

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



Reiheneigenheime
in 1.000 €



Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Neustadt	-	-	-	300	600	450	2.800	3.500	2.800
Pieschen	160	250	180	240	350	270	2.700	3.300	2.900
Plauen	-	-	-	-	-	-	2.600	3.500	3.000
Prohlis	-	-	-	-	-	-	2.200	2.800	2.400
Schönfeld-Weißig	50	170	130	280	390	350	2.600	3.100	2.750

Düsseldorf

Stadtbezirk 1	700	1.200	800	450	750	600	4.000	5.000	4.500
Stadtbezirk 2	500	1.200	700	400	650	450	3.500	4.300	4.000
Stadtbezirk 3	400	1.200	600	350	600	450	3.200	4.000	3.500
Stadtbezirk 4	600	1.200	700	500	750	600	4.500	6.200	5.200
Stadtbezirk 5	500	1.200	800	380	680	420	3.300	4.500	4.000
Stadtbezirk 6	300	500	350	350	500	420	2.600	3.500	2.900
Stadtbezirk 7	400	500	420	350	500	420	2.500	3.800	3.000
Stadtbezirk 8	350	500	440	300	400	380	2.800	3.300	3.000
Stadtbezirk 9	250	900	400	300	450	390	2.500	3.800	3.000
Stadtbezirk 10	250	300	250	280	320	300	2.600	3.000	2.800

Essen

Stadtbezirk 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtbezirk 2	470	1.175	710	-	-	-	3.120	3.420	3.190
Stadtbezirk 3	80	440	420	-	-	-	2.680	2.900	2.760
Stadtbezirk 4	-	-	-	-	-	-	2.320	2.780	2.550
Stadtbezirk 5	-	-	-	195	235	225	-	-	-
Stadtbezirk 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtbezirk 7	225	385	265	-	-	-	2.480	2.600	2.500
Stadtbezirk 8	335	755	460	-	-	-	2.970	3.300	3.080
Stadtbezirk 9	425	655	530	-	-	-	2.970	3.740	3.400

Frankfurt am Main

Innenstadt	-	-	-	-	-	-	4.080	5.950	4.920
Innenstadtrand Süd	-	-	-	-	-	-	3.980	5.870	5.000
Stadtrand Nord	-	-	-	420	720	565	3.640	4.430	4.100
Stadtrand Ost	-	-	-	-	-	-	3.000	4.000	3.400
Stadtrand West	-	-	-	-	-	-	3.340	4.150	3.680

Hamburg

Elbvororte	-	-	-	-	-	-	3.290	8.930	4.780
Innerstädtische Wohngebiete	-	-	-	-	-	-	2.040	16.750	5.710
Östliche Wohngebiete	-	-	-	-	-	-	1.990	5.110	3.510
Süderelbe	-	-	-	-	-	-	2.580	5.110	3.140
Vier- und Marschlande	-	-	-	-	-	-	2.220	4.480	3.200
Walddörfer	-	-	-	-	-	-	2.630	7.070	4.400
Westliche Wohngebiete	-	-	-	-	-	-	2.380	5.850	3.720

Hannover

Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	190	250	230	285	400	295	2.300	4.000	3.500
-----------------------------	-----	-----	------------	-----	-----	------------	-------	-------	--------------

NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2016

Baugrundstücke
€/m²



häufigster
Wert

Reiheneigenheime
in 1.000 €



häufigster
Wert

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



häufigster
Wert

	Baugrundstücke €/m ²			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bothfeld-Vahrenheide	190	260	230	275	375	300	2.500	4.000	2.800
Buchholz-Kleefeld	215	380	300	285	400	320	2.700	4.000	2.900
Döhren-Wülfel	155	300	250	275	375	300	2.000	3.500	2.700
Herrnhausen-Stöcken	125	350	230	295	500	350	2.800	3.800	3.200
Kirchrode-Bremerode- Wülferode	230	820	400	375	475	400	3.000	4.000	3.200
Linden-Limmer	155	330	250	280	350	320	2.600	3.400	2.800
Misburg-Anderten	180	250	220	255	375	310	2.200	3.300	2.400
Mitte	-	-	-	-	-	-	2.900	4.000	3.600
Nord	200	280	230	300	450	350	2.500	3.500	2.900
Ricklingen	180	260	230	300	400	330	2.500	3.800	2.700
Südstadt-Bult	350	500	425	385	485	400	2.400	4.200	2.800
Vahrenwald-List	200	450	350	265	450	300	2.300	4.000	2.900

Köln

Chorweiler	200	700	450	280	360	320	2.800	3.600	3.300
Ehrenfeld	400	700	600	250	550	350	3.000	4.200	3.450
Innenstadt	-	-	-	-	-	-	4.000	5.000	4.250
Kalk	-	-	-	290	400	290	2.500	3.000	2.580
Lindenthal	-	-	-	-	-	-	3.310	4.100	3.680
Mülheim	-	-	-	290	400	300	2.700	3.500	3.000
Nippes	-	-	-	-	-	-	3.020	3.980	3.420
Porz	290	390	360	250	700	400	2.800	3.250	2.950
Rodenkirchen	500	2.000	900	450	600	500	3.000	4.000	3.800

Leipzig

Alt-West	80	140	100	-	-	-	2.400	3.700	2.800
Mitte	-	-	-	-	-	-	2.500	4.000	2.800
Nord	80	120	95	-	-	-	2.700	3.900	3.200
Nordost	80	140	140	-	-	-	-	-	-
Nordwest	90	150	130	-	-	-	2.600	3.500	2.800
Ost	80	155	125	-	-	-	-	-	-
Süd	150	200	160	-	-	-	2.600	3.900	3.000
Südost	115	160	130	-	-	-	-	-	-
Südwest	100	130	110	-	-	-	2.600	3.400	3.200
West	80	140	100	-	-	-	2.200	3.600	3.200

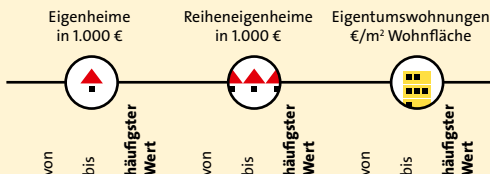
München

Nordost	-	-	-	-	-	-	6.300	8.050	6.950
Nordwest	1.050	1.400	1.200	500	600	600	5.050	5.950	5.600
Südost	1.150	1.800	1.450	550	700	600	5.400	6.300	5.850
Südwest	1.650	2.150	1.850	-	-	-	5.800	7.300	6.450
Zentrum	-	-	-	-	-	-	6.950	10.400	8.650

Stuttgart

Innere Stadtbezirke	-	-	-	-	-	-	3.500	7.960	5.450
Nordost	-	-	-	-	-	-	3.480	6.400	4.170
Nordwest	-	-	-	-	-	-	1.680	5.400	4.160
Süd	-	-	-	-	-	-	3.940	6.620	5.060

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2016



Berlin

Charlottenburg- Wilmersdorf	450	2.200	1.250	400	600	500	1.800	4.830	2.250
Friedrichshain-Kreuzberg	470	2.500	500	400	500	450	2.020	4.450	3.500
Lichtenberg	180	400	230	300	400	350	1.260	3.390	1.760
Marzahn-Hellersdorf	180	290	240	280	320	300	830	2.660	1.500
Mitte	800	1.500	1.200	900	1.300	1.000	1.690	5.510	3.500
Neukölln	200	360	270	190	280	230	1.240	3.100	2.120
Pankow	170	380	250	190	320	220	1.700	4.200	2.800
Reinickendorf	200	460	315	150	420	230	1.000	3.080	1.990
Spandau	190	450	300	170	270	210	1.030	2.530	1.400
Steglitz-Zehlendorf	430	1.500	800	300	420	330	1.420	4.220	2.530
Tempelhof-Schöneberg	250	460	320	300	350	320	1.340	3.620	1.820
Treptow-Köpenick	160	360	240	170	250	230	1.360	3.390	1.900

Bremen

Mitte	-	-	-	-	-	-	2.000	3.500	2.500
Nord	150	280	190	130	200	170	1.200	2.000	1.500
Ost	320	720	440	210	400	290	1.700	3.100	2.700
Süd	200	440	300	180	280	230	1.500	2.600	2.000
West	-	-	-	150	280	200	1.500	2.300	1.800

Dortmund

Aplerbeck	200	390	250	155	155	155	1.200	1.820	1.450
Brackel	190	320	240	160	240	205	1.100	1.500	1.250
Eving	170	240	190	150	210	170	950	1.700	1.200
Hombruch	310	555	410	-	-	-	1.240	2.150	1.640
Hörde	280	470	380	-	-	-	1.250	2.140	1.600
Huckarde	210	390	310	-	-	-	1.100	1.600	1.300
Innenstadt-Nord	230	360	250	-	-	-	850	1.200	1.050
Innenstadt-Ost	240	410	270	-	-	-	1.240	1.910	1.410
Innenstadt-West	325	425	360	-	-	-	1.070	1.690	1.370
Lütgendortmund	230	320	290	-	-	-	980	1.390	1.190
Mengede	200	290	220	-	-	-	970	1.460	1.120
Scharnhorst	200	260	230	140	190	160	900	1.400	1.050

Dresden

Altstadt	-	-	-	-	-	-	1.350	2.500	1.700
Blasewitz	-	-	-	-	-	-	1.800	2.200	1.950
Cotta	115	250	140	-	-	-	1.200	1.900	1.500
Gompitz / Cossebaude / Mobschatz	120	280	200	-	-	-	1.200	2.000	1.600
Klotzsche	180	300	250	180	250	220	1.200	2.000	1.500
Langebrück / Schönborn / Weixdorf	150	250	230	160	240	220	-	-	-
Leuben	140	320	190	-	-	-	1.300	1.900	1.500
Loschwitz	-	-	-	-	-	-	1.500	2.200	1.950

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Neustadt	-	-	-	-	-	-	1.300	2.500	1.700
Pieschen	160	260	200	160	250	200	1.300	2.000	1.800
Plauen	-	-	-	-	-	-	1.250	2.600	1.800
Prohlis	-	-	-	-	-	-	1.050	1.800	1.200
Schönfeld-Weißig	150	450	270	170	250	190	1.000	1.800	1.500

Düsseldorf

Stadtbezirk 1	500	1.000	650	350	490	400	2.200	3.500	2.600
Stadtbezirk 2	400	800	500	350	490	380	2.000	3.000	2.600
Stadtbezirk 3	400	700	450	350	600	450	1.900	3.000	2.200
Stadtbezirk 4	500	2.000	800	450	700	550	2.500	4.800	3.300
Stadtbezirk 5	420	1.770	600	350	650	500	2.200	3.500	2.800
Stadtbezirk 6	350	600	400	300	500	380	1.900	2.500	2.000
Stadtbezirk 7	350	1.000	600	300	500	400	1.900	3.000	2.400
Stadtbezirk 8	350	600	420	300	450	380	1.600	2.200	2.000
Stadtbezirk 9	300	800	380	240	400	300	1.800	2.500	2.100
Stadtbezirk 10	300	350	310	220	300	280	1.200	2.000	1.500

Essen

Stadtbezirk 1	185	475	365	-	-	-	1.090	1.750	1.380
Stadtbezirk 2	220	415	310	-	-	-	1.580	2.780	1.970
Stadtbezirk 3	220	415	310	205	310	270	1.050	1.780	1.330
Stadtbezirk 4	150	325	245	150	235	215	1.210	1.800	1.450
Stadtbezirk 5	-	-	-	185	235	210	900	1.470	1.180
Stadtbezirk 6	95	195	160	140	235	185	1.060	1.660	1.450
Stadtbezirk 7	125	255	180	185	265	205	1.020	1.520	1.310
Stadtbezirk 8	195	490	320	200	285	265	1.500	2.500	1.990
Stadtbezirk 9	305	735	475	225	325	285	1.620	2.920	2.220

Frankfurt am Main

Innenstadt	270	2.040	735	-	-	-	3.830	6.000	4.870
Innenstadtrand Süd	780	2.900	1.700	-	-	-	2.430	4.100	3.220
Stadtrand Nord	380	850	515	305	600	410	2.200	3.260	2.650
Stadtrand Ost	440	1.350	800	-	-	-	2.350	3.480	3.000
Stadtrand West	370	600	445	285	485	360	2.000	2.930	2.440

Hamburg

Elbvororte	180	1.750	600	-	-	-	1.360	18.250	4.390
Innerstädtische Wohngebiete	40	1.165	840	-	-	-	1.310	13.640	4.720
Östliche Wohngebiete	95	655	340	-	-	-	580	4.430	2.540
Süderelbe	35	645	280	-	-	-	1.260	3.530	2.050
Vier- und Marschlande	110	600	300	-	-	-	880	3.880	2.560
Walddörfer	185	2.475	420	-	-	-	1.080	6.250	3.150
Westliche Wohngebiete	125	880	380	-	-	-	1.200	6.830	2.890

Hannover

Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	250	425	300	245	350	255	1.300	3.000	2.500
---------------------------------	-----	-----	------------	-----	-----	------------	-------	-------	--------------

**GEBRAUCHT-
WOHNUNGS-
MARKT**
PREISSPIEGEL 2016

Eigenheime
in 1.000 €

Reiheneigenheime
in 1.000 €

Eigentumswohnungen
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m ² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bothfeld-Vahrenheide	260	450	295	225	325	250	1.500	3.000	1.800
Buchholz-Kleefeld	260	600	495	235	350	270	1.700	3.000	1.900
Döhren-Wülfel	275	400	360	225	325	250	1.000	2.500	1.700
Herrenhausen-Stöcken	230	500	300	245	450	300	1.800	2.800	2.200
Kirchrode-Bremerode- Wülferode	325	1.000	575	325	445	350	2.000	3.000	2.200
Linden-Limmer	260	400	310	230	300	270	1.600	2.400	1.800
Misburg-Anderten Mitte	230	400	295	215	325	260	1.200	2.300	1.400
Nord	–	–	–	–	–	–	1.900	3.000	2.600
Nord	300	450	320	250	400	300	1.500	2.500	1.900
Ricklingen	275	500	335	250	350	280	1.500	2.800	1.700
Südstadt-Bult	350	700	475	335	435	350	1.400	3.200	1.800
Vahrenwald-List	255	400	300	215	400	250	1.300	3.000	1.900

Köln

Chorweiler	320	550	420	275	360	320	1.500	2.600	2.000
Ehrenfeld	270	550	400	240	550	380	2.500	3.600	3.050
Innenstadt	–	–	–	–	–	–	3.000	4.500	3.900
Kalk	380	710	545	270	360	310	1.500	2.300	1.800
Lindenthal	395	1.265	785	330	465	420	2.040	3.680	2.970
Mülheim	330	650	415	245	315	280	2.000	2.500	2.200
Nippes	–	–	–	–	–	–	2.200	2.960	2.510
Porz	290	500	390	260	340	300	1.600	2.400	1.950
Rodenkirchen	350	1.000	400	300	450	380	2.500	4.000	3.000

Leipzig

Alt-West	100	400	230	110	180	160	500	1.200	800
Mitte	–	–	–	–	–	–	1.700	2.200	1.900
Nord	100	340	200	140	140	140	1.100	2.000	1.500
Nordost	120	265	220	120	180	170	800	1.500	1.000
Nordwest	120	350	250	100	180	170	1.000	2.200	1.800
Ost	110	290	195	110	190	180	600	1.300	900
Süd	100	300	220	130	220	200	800	1.600	1.200
Südost	245	430	300	110	180	140	700	1.500	1.000
Südwest	50	450	250	120	190	170	650	1.300	1.000
West	60	350	250	130	190	170	700	1.600	1.100

München

Nordost	700	2.500	1.350	600	950	750	4.800	7.150	5.750
Nordwest	600	1.000	800	650	850	750	3.950	5.250	4.600
Südost	750	1.400	1.100	650	800	750	4.200	5.650	4.950
Südwest	900	1.900	1.200	650	950	800	4.350	5.900	5.050
Zentrum	450	1.100	750	–	–	–	5.200	7.900	6.550

Stuttgart

Innere Stadtbezirke	400	1.600	650	–	–	–	2.000	5.470	3.460
Nordost	315	1.590	700	–	–	–	1.780	3.850	2.740
Nordwest	–	–	–	–	–	–	1.900	3.550	2.810
Süd	530	1.450	630	–	–	–	2.200	4.410	3.210

Impressum

Herausgeber

Bundesgeschäftsstelle
Landesbausparkassen
Friedrichstraße 83
10117 Berlin
Tel.: 030 2 02 25 53-81
Fax: 030 2 02 25 53-85
Internet: www.lbs.de
E-Mail: lbs-info@dsgv.de

Bearbeitung

Dr. Ivonn Kappel
Tel.: 030 2 02 25 53-98
Fax: 030 2 02 25 53-95
E-Mail: ivonn.kappel@dsgv.de

Vertrieb

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH
Am Wallgraben 125
70565 Stuttgart
Artikel-Nr. 228 834 011

